

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Haushalte und Familien
Ergebnisse des Mikrozensus



2008

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 29. Juli 2009
Artikelnummer: 2010300087004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 611/ 75 - 8955; Fax: +49 (0) 611/ 75 - 8962;
E-Mail: mikrozensus@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2009

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Allgemeine Informationen

Textteil

Vorbemerkung

Definitionen von ausgewählten Begriffen und Merkmalen

Erhebungstermine und -tatbestände Mikrozensus 2005 - 2012

Informationen zum Mikrozensus

Tabellenteil

1	Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
1.1	Privathaushalte im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand
1.2	Privathaushalte im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers
1.2.1	Insgesamt
1.2.2	Einpersonenhaushalte
1.2.3	Mehrpersonenhaushalte
1.3	Privathaushalte im Jahr 2008 nach Ländern und Haushaltsgröße
1.4	Privathaushalte im Jahr 2008 nach Familienstand und Alter des Haupteinkommensbeziehers sowie Haushaltsgröße
1.4.1	Insgesamt
1.4.2	Mit männlichem Haupteinkommensbezieher
1.4.3	Mit weiblichem Haupteinkommensbezieher
1.5	Bevölkerung in Privathaushalten im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand
1.6	Bevölkerung in Privathaushalten im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht
2	Lebensformen der Bevölkerung
2.1	Lebensformen der Bevölkerung im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen
2.2	Paare
2.2.1	Paare mit Kindern - darunter mit Kindern unter 18 Jahren - und ohne Kinder im Jahr 2008 nach Paartyp, Zahl der Kinder und Gebietsstand
2.2.2	Paare mit Kindern und ohne Kinder im Jahr 2008 nach Ländern und Paartyp
2.2.3	Ehepaare - darunter ohne Kinder - im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen
2.2.4	Lebensgemeinschaften - darunter ohne Kinder - Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen
2.3	Alleinerziehende im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht
2.4	Alleinstehende im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht
3	Familien und ledige Kinder in der Familie
3.1	Familien im Jahr 2008 nach Zahl und Alter der Kinder und Gebietsstand
3.1.1	Insgesamt
3.1.2	Ehepaare mit Kindern
3.1.3	Lebensgemeinschaften mit Kindern
3.1.4	Alleinerziehende
3.2	Familien im Jahr 2008 nach Alter und Zahl der Kinder und Familientyp
3.3	Familien - darunter mit Kindern unter 18 Jahren - im Jahr 2008 nach Ländern und Familientyp
3.4	Ehepaare mit Kindern - darunter mit Kindern unter 18 Jahren - im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen
3.5	Lebensgemeinschaften mit Kindern - darunter mit Kindern unter 18 Jahren - im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen
3.6	Alleinerziehende - darunter mit Kindern unter 18 Jahren - im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen
3.7	Ledige Kinder in der Familie im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht
3.8	Ledige Kinder in der Familie - darunter unter 18 Jahren - im Jahr 2008 nach Ländern und Familientyp

- 4 Frauen und Männer**
 - 4.1 Frauen und Männer im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen
 - 4.2 Frauen im Alter von 15 Jahren und älter im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen und Staatsangehörigkeit
 - 4.3 Frauen im Jahr 2008 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Alter sowie Lebensform
 - 4.4 Männer im Alter von 15 Jahren und älter im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen und Staatsangehörigkeit
 - 4.5 Männer im Jahr 2008 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Alter sowie Lebensform
- 5 Lange Reihen**
 - 5.1 Privathaushalte nach Haushaltsgröße und Gebietsstand ab 1991
 - 5.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Haushaltsgröße und Gebietsstand ab 1991
 - 5.3 Bevölkerung nach Lebensform und Gebietsstand ab 1996
 - 5.4 Familien - darunter mit Kindern unter 18 Jahren - nach Familientyp und Gebietsstand ab 1996
 - 5.5 Ledige Kinder in der Familie - darunter unter 18 Jahren - nach Familientyp und Gebietsstand ab 1996
 - 5.6 Durchschnittliche Zahl der Kinder unter 18 Jahren je Familie mit Kindern unter 18 Jahren nach Familientyp und Gebietsstand ab 1996

Anhang

Allgemeine und methodische Hinweise (Qualitätsbericht)

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Die Angaben für "**Früheres Bundesgebiet ohne Berlin**" beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990 ohne Berlin-West.

Die Angaben für "**Neue Länder einschließlich Berlin**" beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin (Berlin-West und Berlin-Ost).

Zeichenerklärung

-	=	Nichts vorhanden
/	=	Keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

Abkürzungen

ABl.	=	Amtsblatt
Abs.	=	Absatz
Art.	=	Artikel
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
BAföG	=	Bundesausbildungsförderungsgesetz
EG	=	Europäische Gemeinschaft
GG	=	Grundgesetz
bzw.	=	beziehungsweise
dar.	=	darunter
d.h.	=	das heißt
getrenntl.		
oder: getr. leb.	=	getrennt lebend
ggf.	=	gegebenenfalls
s.	=	siehe
S.	=	Seite
sog.	=	so genannt
u.ä.	=	und ähnliches
usw.	=	und so weiter
z.B.	=	zum Beispiel
z.T.	=	zum Teil

Rundungsdifferenzen

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen. Prozentangaben basieren üblicherweise auf Zahlen mit einer höheren Genauigkeit (fünf Kommastellen) als im Text angegeben; insofern kann es bei der Berechnung von Prozentangaben auf der Grundlage gerundeter Zahlen zu Abweichungen kommen.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **d a v o n** kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort **d a r u n t e r**. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **u n d z w a r** gebraucht worden. Auf die Bezeichnung "**davon**" bzw. "**darunter**" ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Anmerkungen zu langen Reihen

Mit dem Mikrozensusgesetz 2005 wurde der Mikrozensus von einer Erhebung mit fester Berichtswoche (bis 2004 üblicherweise die letzte feiertagsfreie Woche im April) auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche umgestellt. Die Ergebnisse ab 2005 liefern damit nicht mehr eine 'Momentaufnahme' einer bestimmten Kalenderwoche, sondern geben Aufschluss über die gesamte Entwicklung im Durchschnitt des Erhebungsjahres. Die mit der Einführung der gleitenden Berichtswoche verbundenen methodischen Änderungen haben bislang zu Schwankungen in der Zahl der Haushalte, insbesondere der Einpersonenhaushalte sowie der Familien/Lebensformen geführt.

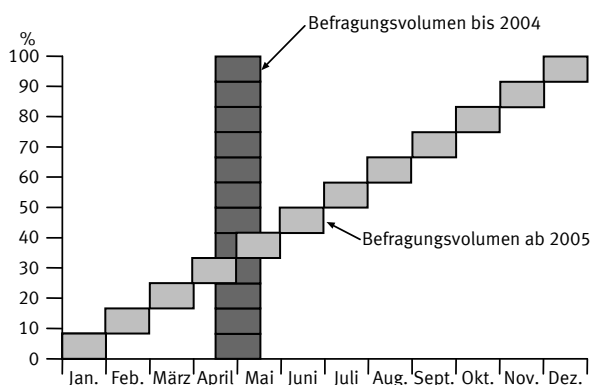
Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Fachserien-Band werden ausgewählte Ergebnisse des Mikrozensus zur Haushalts- und Familienstatistik für das Jahr 2008 veröffentlicht. Die Ergebnisse werden überwiegend für Deutschland insgesamt dargestellt, einige Tabellen enthalten zusätzlich Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet ohne Berlin und die neuen Länder einschließlich Berlin.

Der Mikrozensus basiert auf einem zeitlich befristeten Gesetz, dem so genannten Mikrozensusgesetz. Im Jahr 2004 wurde das bis dahin gültige „Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte“ vom 17. Januar 1996 durch das gleich lautende Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004 abgelöst. Durch die neue Rechtsgrundlage wurde der Mikrozensus für die Jahre 2005 bis 2012 methodisch und inhaltlich neu gestaltet.

Kennzeichnend für die Erhebungsform des Mikrozensus bis 2004 war das Konzept der festen Berichtswoche, d. h. die meisten Fragen bezogen sich auf die Gegebenheiten in einer einzelnen Berichtswoche im Jahr. In der Regel handelte es sich um die letzte feiertagsfreie Woche im April. Die Mikrozensusergebnisse bis 2004 lieferten somit eine Momentaufnahme der Verhältnisse im Frühjahr und waren – je nach Merkmal mehr oder weniger stark – durch saisonale Schwankungen beeinflusst.

Zeitliche Verteilung des Befragungsvolumens



Das neue Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004 ordnet in § 3 eine unterjährige, kontinuierliche Erhebung an. Bei dieser Erhebungsform wird das gesamte Befragungsvolumen möglichst gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt (sog. gleitende Berichtswoche). Damit ist es grundsätzlich möglich, den Nutzerinnen und Nutzern des Mikrozensus neben jährlichen auch vierteljährliche Durchschnittsergebnisse – also ein deutlich größeres und aktuelleres Informationsangebot mit höherem Aussagegehalt – zur Verfügung zu stellen. Bei den hier vorliegenden Ergebnissen des Mikrozensus handelt es sich somit um echte Jahresdurchschnitte. Vor einer möglichen Veröffentlichung von Vierteljahresergebnissen sind allerdings noch methodische Analysen erforderlich, die gegenwärtig durchgeführt werden.

Das Frageprogramm des Mikrozensus ist hinsichtlich der in den einzelnen Jahren zu erhebenden Tatbestände und Periodizitäten in § 4 des Mikrozensusgesetzes vom 24. Juni 2004 festgelegt. Im Gegensatz zu dem bis 2004 gültigen Gesetz sind keine Unterstichproben mehr vorgesehen, d.h. der Auswahlatz liegt für alle Merkmale einheitlich bei 1% der Bevölkerung. Wie schon im Zeitraum 1996 bis 2004 gibt es neben dem jährlichen Grundprogramm eine Reihe von Merkmalen, die nur im Abstand von vier Jahren zu erheben sind (vierjährige Zusatzprogramme).

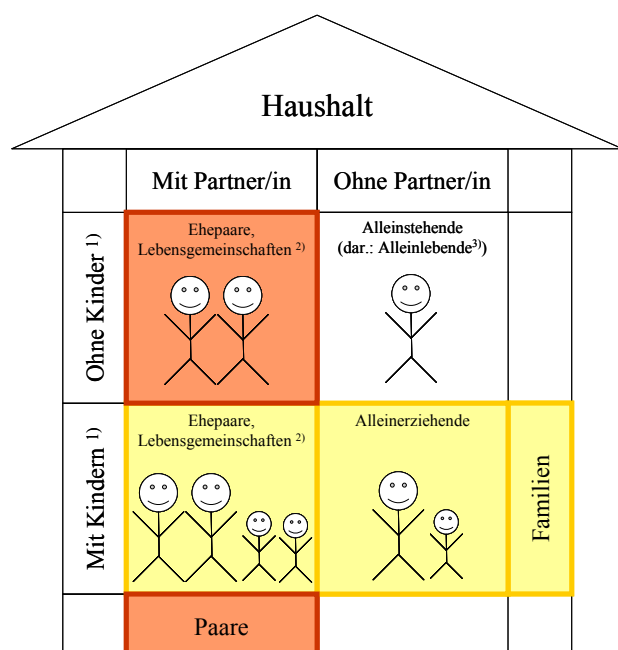
Inhaltliche Neuerungen im Erhebungsprogramm des Mikro-zensus ab 2005 bestehen im Wesentlichen in der Aufnahme des neuen Themenkomplexes „Migration und Integration“. Im Bereich Bildung werden erstmals die Fachrichtung des höchsten beruflichen Abschlusses und die Art des beruflichen Abschlusses neben einem Hochschulabschluss erfragt. Um die Belastung der Befragten nicht zu erhöhen, wurden im Gegenzug einige Merkmale aus dem Frageprogramm des Mikrozensus gestrichen (u.a. Eheschlussjahr, gegenwärtiger Besuch von Kindergarten, -krippe, -hort, normalerweise und tatsächlich geleistete Wochenarbeitszeit in Tagen, Pflegebedürftigkeit, Betriebswechsel).

Dieser Fachserien-Band zeigt nur einen kleinen Ausschnitt aus dem breiten Informationspotenzial des Mikrozensus. Weitere Ergebnisse des Mikrozensus aus den Bereichen Erwerbsleben, Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen, Altersvorsorge, Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung, Gesundheit, Wohnsituation sowie Migration und Integration werden in anderen Fachserien bzw. Publikationen des Statistischen Bundesamtes bereitgestellt.

Die Familienberichterstattung im Mikrozensus

In dieser Fachserie werden Mikrozensusdaten nach einem neuen familienstatistischen Auswertungskonzept veröffentlicht – nach dem so genannten Lebensformenkonzept. Dieses Konzept ist ab dem Berichtsjahr 2005 der Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse aus dem Mikrozensus. Inhaltlich berücksichtigt das Lebensformenkonzept – neben den „traditionellen Lebensformen“ – „alternative Lebensformen“, wie nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften.

Die Familie im statistischen Sinn umfasst – abweichend von früheren Veröffentlichungen zum Mikrozensus – im Lebensformenkonzept alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, d.h. Ehepaare, nichteheliche und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie allein erziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Damit besteht eine statistische Familie immer aus zwei Generationen: Eltern/-teile und im Haushalt lebende ledige Kinder (Zwei-Generationen-Regel). Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit einer Partnerin oder einem Partner in einer Lebensgemeinschaft leben, werden im Mikrozensus nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform. Einen Überblick über Aufbau und Inhalte des neuen Lebensformenkonzepts im Mikrozensus gibt das nachfolgende Schaubild.



- 1) Als Kinder zählen ledige Kinder mit mindestens einem Elternteil und ohne Lebenspartner/in bzw. eigene ledige Kinder im Haushalt.
- 2) Nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften.
- 3) Einpersonenhaushalte

Mit dem Lebensformenkonzept wird die Bevölkerung grundsätzlich entlang zweier „Achsen“ statistisch erfasst: Erstens der Elternschaft und zweitens der Partnerschaft. Als Haushaltsbefragung konzentriert sich der Mikrozensus auf das Beziehungsgefüge der befragten Menschen in den „eigenen vier Wänden“, also auf einen gemeinsamen Haushalt. Eltern-Kind-Beziehungen, die über Haushaltsgrenzen hinweg bestehen, oder Partnerschaften mit getrennter Haushaltsführung, das so genannte „Living-apart-together“, bleiben daher unberücksichtigt. Lebensformen am Nebenwohnsitz sowie die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften werden aus der Betrachtung ausgeblendet. Die Auswertung des Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept beruht auf Änderungen im Fragebogen des Mikrozensus, die erstmalig 1996 angewandt wurden.

Mit den erwähnten Änderungen im Fragebogen haben sich beim Mikrozensus weitere Veränderungen vollzogen, die sich auch auf die Datenaufbereitung und -auswertung auswirken. Der methodisch interessierte Nutzer des Mikrozensus findet dazu sowie zu Inhalten und zur Umsetzung des neuen Lebensformenkonzepts weitere Informationen in zwei Aufsätzen in „Wirtschaft und Statistik“ (siehe Heidenreich, H. J./Nöthen, M.: „Der Wandel der Lebensformen im Spiegel des Mikrozensus“ in WiSta 1/2002, S. 26 ff. sowie Nöthen, M.: „Von der ‚traditionellen Familie‘ zu ‚neuen Lebensformen‘“ in WiSta 1/2005, S. 25 ff.) Beide sind u.a. über den Statistik-Shop und das Internet-Angebot des Statistischen Bundesamtes unter <http://www.destatis.de/shop> erhältlich.

Grundlegende Begriffe und Definitionen

Abschluss der allgemein bildenden polytechnischen Oberschule in der DDR: Abschluss einer Regelschule für alle schulpflichtigen Kinder in der DDR.

Abschluss einer Fachschule in der DDR: Diesen Abschluss haben Personen erworben, die dort eine Fach- und Ingenieurschule, z.B. für Grundschullehrer, Ökonomen, Bibliothekare, Werbung und Gestaltung abgeschlossen haben.

Der **Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule** beinhaltet das Studium an einer Verwaltungsfachhochschule zwecks Ausbildung von Nachwuchskräften für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder.

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/in mit minder- oder volljährigen Kindern in einem Haushalt zusammenleben. Elternteile mit Lebenspartner/in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften mit Kindern.

Alleinlebende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen, die in einem Einpersonenhaushalt leben. Die Alleinlebenden sind eine Untergruppe der Alleinstehenden.

Alleinstehende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen, die im Ein- oder Mehrpersonenhaushalt ohne Lebenspartner/in und ohne ledige Kinder leben. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise in einer Studenten-Wohngemeinschaft oder mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht geradlinig beziehungsweise seitens-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise als Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine. Unbedeutsam ist hierbei der Familienstand der allein stehenden Person. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

Altersgruppen: Die Darstellung von Ergebnissen nach Altersgruppen erfolgt nach der so genannten Altersjahrmethode. Die Angaben beziehen sich auf die Berichtswoche. In den zu einer festen Berichtswoche durchgeführten Mikrozensus bis einschließlich 2004 war dies in der Regel die letzte feiertagsfreie Woche im April. Ab dem unterjährigen Mikrozensus 2005 mit gleitender Berichtswoche ist dies die Woche, die der Befragungswoche vorangeht.

Zu den **Angestellten** zählen alle nicht beamteten Gehaltsempfänger/-innen. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb bzw. die Vereinbarung im Arbeitsvertrag entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer/-innen sind. Den Angestellten werden – sofern kein getrennter Ausweis erfolgt – auch die Zivildienstleistenden zugeordnet.

Arbeiter und Arbeiterinnen: Alle Lohnempfänger/-innen, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter/-innen sowie Hausgehilfen und Hausgehilfinnen.

Ausländer/innen sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Angaben über Ausländer/innen in den neuen Ländern werden wegen der geringen Besetzungszahlen in den Tabellen und des dadurch bedingten größeren Stichprobenfehlers im Allgemeinen nicht nachgewiesen.

Beamte und Beamtinnen: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten und Beamtinnen im Vorbereitungsdienst), Richter/-innen sowie Soldaten und Soldatinnen. Nach den im Rahmen der Erwerbstätigenrechnung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verwendeten Definitionen werden – anders als im Mikrozensus – auch die Zivildienstleistenden den Beamten zugeordnet.

Berufliches Praktikum und Anlernausbildung: Als berufliches Praktikum gilt eine mindestens einjährige (früher sechsmonatige) praktische Ausbildung im Betrieb (z. B. technisches Praktikum).

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept): Nach dem im Mikrozensus zu Grunde liegenden Labour-Force-Konzept der ILO gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen.

Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz: Zur Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz, früher auch als wohnberechtigte Bevölkerung bezeichnet, zählen alle in der Gemeinde wohnhaften Personen, unabhängig davon, ob sie noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft besitzen und von wo aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen, beziehungsweise wo sie sich überwiegend aufhalten (Mehrfachzählungen). Ferner ist es unerheblich, ob eine Person in einem Privathaushalt lebt oder zur Bevölkerung in

Gemeinschaftsunterkünften zählt, das heißt dort wohnt und keinen eigenen Haushalt führt. Zur Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz zählen alle gemeldeten Ausländer/innen (einschließlich der Staatenlosen).

Aus melderechtlichen Gründen werden Soldat(en)/innen im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patient(en)/innen in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldat(en)/innen, Soldat(en)/innen auf Zeit, Angehörige der Bundespolizei und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, in denen diese Unterkünfte liegen, als auch in den Gemeinden, in denen sie eventuell einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt.

Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften: Zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften zählen alle Personen, die dort wohnen und nicht für sich wirtschaften, das heißt keinen eigenen Haushalt führen. Vorübergehend Anwesende in Gemeinschaftsunterkünften, zum Beispiel Gäste in Hotels, Patient(en)/innen in Krankenhäusern, Heil-, Pflegeanstalten, Insassen von geschlossenen Heimen oder Mitbewohner/innen in Klöstern, die sich dort nur vorübergehend, das heißt weniger als drei Monate aufhalten, werden nicht in die Erhebung einbezogen. Kranke in Heil- und Pflegeanstalten oder Sanatorien o.ä. werden nur dann in die Erhebung einbezogen, wenn sie wegen der Länge des Aufenthaltes dort gemeldet sind oder außerhalb der Einrichtung keinen weiteren Wohnsitz (Wohnraum) haben. Ausländische Arbeitnehmer/innen in Arbeitsunterkünften werden in die Befragung einbezogen. Im Gegensatz zu Privathaushalten werden im Mikrozensus nicht alle Bewohner/innen von Gemeinschaftsunterkünften befragt. Die Auswahl erfolgt in den ausgewählten Gemeinschaftsunterkünften über vorgegebenen Buchstaben für Nachnamen. Die Auswahl liegen besondere Regeln zu Grunde. Für diese Personen gibt die Auswahlbezirksbeschreibung durch bestimmte Buchstabenkombinationen für die Nachnamen eine Auswahl vor (zum Beispiel alle Nachnamen beginnen mit „HET-PAP“ oder mit „GLE-LAT“). Nur diese Bewohner/innen werden befragt.

Bevölkerung in Privathaushalten: Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die Bevölkerung in Privathaushalten zu Grunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein (Einpersonenhaushalt) oder zusammen mit anderen Personen (Mehrpersonenhaushalt) eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Sie werden auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften.

Standardmäßig wird bei der Bevölkerung in Privathaushalten nicht zwischen Haupt und Nebenwohnsitz unterschieden. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind entsprechend Mehrfachzählungen möglich. So ist zum Beispiel die abwesende Bezugsperson des Haushalts, die in einer anderen Gemeinde arbeitet und dort als Untermieter eine zweite Wohnung hat, Angehörige von zwei Haushalten. Einmal zählt sie zum Haushalt ihrer Familie, zum anderen bildet sie als Untermieter einen weiteren Haushalt. Diese Regelung ist mit Blick auf Fragestellungen der Infrastrukturplanung dadurch gerechtfertigt, dass Haushalte an jedem Wohnsitz entsprechenden Wohnraum in Anspruch nehmen und die Einrichtungen der jeweiligen Gemeinde nutzen.

Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz: Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept ist die Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz. Sie wird von der Bevölkerung in Privathaushalten abgeleitet und ist zahlenmäßig geringer als diese. Nicht zur Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz gehört die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften. Zur Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz zählen – unabhängig vom eigenen Aufenthaltsort zum Berichtszeitpunkt (Haupt- oder Nebenwohnsitz) – alle Mitglieder einer Familie/Lebensform (zum Beispiel nichteheliche Lebensgemeinschaft mit Kindern), deren Bezugsperson am Ort der Hauptwohnung lebt. Insofern können einzelne Mitglieder der Familie/Lebensform selbst am Nebenwohnsitz leben, während sie gleichzeitig – entsprechend dem Wohnsitz der Bezugsperson ihrer Familie/Lebensform – zur Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz zählen. Diese Vorgehensweise ermöglicht es, Mehrfachzählungen von Personen mit mehreren Wohnsitzen zu vermeiden. Gleichzeitig kann die betrachtete Lebensform als eine geschlossene zusammengehörige Einheit abgebildet werden, auch wenn einzelne Mitglieder zeitweilig abwesend sind.

Bezugsperson der Familie/Lebensform: Um Familien/Lebensformen statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson der Familie/Lebensform.

Dies war in den Mikrozensus 1996 bis einschließlich 2004 bei Ehepaaren der Ehemann, bei Lebensgemeinschaften die Bezugsperson des Haushalts, bei Alleinerziehenden der allein erziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst.

Ab dem Mikrozensus 2005 ist die Bezugsperson bei Ehepaaren der Ehemann, bei nichtehelichen (gemischtgeschlechtlichen) Lebensgemeinschaften der männliche Lebenspartner, bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der/die ältere Lebenspartner/in, bei Alleinerziehenden der allein erziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst. Bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften gleichaltriger Partner entscheidet die Reihenfolge, in der die Lebenspartner im Fragebogen eingetragen sind. Bezugsperson der Lebensgemeinschaft ist der Lebenspartner mit der niedrigeren Personennummer.

Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson der Familie/Lebensform (zum Beispiel Alter, Geschlecht, Familienstand) werden dann – stellvertretend für die gesamte Einheit „Familie/Lebensform“ – in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson einer Familie/Lebensform ausgeschlossen.

Bezugsperson des Haushalts: Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts (Haushaltsbezugsperson). Das ist die erste im Fragebogen eingetragene Person. Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson des Haushalts (zum Beispiel Alter, Geschlecht, Familienstand) wurden dann in den Mikrozensen bis einschließlich 2004 – stellvertretend für die gesamte Einheit „Haushalt“ – in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson eines Haushalts ausgeschlossen. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen ist: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde.

Ab dem Mikrozensus 2005 wird die gesamte Einheit „Haushalt“ stellvertretend durch die Erhebungsmerkmale des Haupteinkommensbeziehers des Haushalts statistisch nachgewiesen.

Durchschnittsalter: Das Durchschnittsalter gibt das durchschnittliche Alter der Bevölkerung beziehungsweise einer Bevölkerungsgruppe (zum Beispiel Ehemänner oder allein erziehende Mütter) an. Es wird berechnet als gewichtetes Mittel der jeweiligen Bevölkerung in Ein-Jahres-Altersgruppen (unter 1 Jahr, 1 bis unter 2 Jahre, ..., 95 Jahre oder älter). Als Gewichte dienen die Anteile der Bevölkerung jeweiligen Alters an der entsprechenden Bevölkerung aller Altersgruppen. Innerhalb der jeweiligen Altersgruppe wird eine Gleichverteilung unterstellt. Entsprechend wird angenommen, dass beispielsweise alle Personen im Alter von 44 bis unter 45 Jahre 44,5 Jahre alt sind. Für Personen im Alter von 95 Jahren oder älter wird entsprechend ein durchschnittliches Alter von 95,5 Jahren unterstellt.

Durchschnittliche Zahl der Kinder in der Familie: Die durchschnittliche Zahl der Kinder in der Familie entspricht dem Verhältnis der Zahl der Kinder bezogen auf die Zahl der Familien, in denen diese Kinder aufwachsen.

Ehepaare: Zu den Ehepaaren gehören laut Mikrozensus nur verheiratet zusammen lebende Personen. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend.

Einkommensbezieher: Einkommensbezieher sind Personen mit Angaben zum persönlichen Nettoeinkommen (einschl. selbständige Landwirte).

Eltern-Kind-Gemeinschaften: Eltern-Kind-Gemeinschaften sind gleichbedeutend mit Familien.

Erwerbslose sind Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht. Zu den Erwerbslosen werden auch sofort verfügbare Nichterwerbstätige gezählt, die ihre Arbeitsuche abgeschlossen haben, die Tätigkeit aber erst innerhalb der nächsten drei Monate aufnehmen werden. Zu beachten ist, dass das Verfügbarkeitskriterium bei den veröffentlichten Erwerbslosenzahlen der Mikrozensen bis einschließlich 2004 nicht berücksichtigt wurde. Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitsuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach ILO-Definition nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

Erwerbspersonen sind Erwerbstätige und Erwerbslose.

Erwerbstätige sind Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum wenigstens 1 Stunde für Lohn oder sonstiges Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und Soldatinnen sowie mithelfender Familienangehöriger), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen Freien Beruf ausüben. Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse beziehen sich bei Vorliegen einer oder mehrerer Tätigkeiten auf die Haupterwerbstätigkeit.

Nach diesem Konzept gelten auch alle Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen als erwerbstätig. Die Versicherungspflicht dieser Beschäftigungsverhältnisse ist geregelt in § 7 SGB V. Wann eine geringfügige Tätigkeit vorliegt, ergibt sich aus § 8 SGB IV (u. a. bei einer Arbeitszeit von längstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstagen innerhalb eines Kalenderjahres und einem Einkommen, das einen monatlichen Höchstbetrag nicht überschreitet). Die Geringfügigkeitsgrenze des monatlichen Arbeitsentgeltes ist seit dem 1. April 2003 für das gesamte Bundesgebiet einheitlich in Höhe von 400 EUR festgeschrieben.

Fachhochschulabschluss (auch Ingenieurschulabschluss):

Abschluss einer Fachhochschule (ohne Verwaltungsfachhochschule). Gleichwertig sind hier auch die früheren Ausbildungsgänge an Höheren Fachschulen für Sozialwesen, Sozialpädagogik, Wirtschaft usw. und an Polytechniken sowie früheren Ingenieurschulen anzusehen.

Fachhochschulreife: Sie kann an einer beruflichen Schule (z. B.: Fachhochschule, berufliches Gymnasium, Berufsfachschule), aber auch an einer allgemein bildenden Schule mit Abschluss der 12. Klasse eines Gymnasiums erworben werden.

Familien: Die Familie im statistischen Sinn umfasst im Mikrozensus – abweichend von früheren Veröffentlichungen – alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, das heißt Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie allein erziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Damit besteht eine Familie immer aus zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel): Eltern/-teile und im Haushalt lebende ledige Kinder.

Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit eine(m)/r Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden im Mikrozensus nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie beziehungsweise Lebensform.

Nicht zu den Familien zählen im Mikrozensus Paare – Ehepaare und Lebensgemeinschaften – ohne Kinder sowie Alleinstehende. Hierzu gehören alle Frauen und Männer, 1) die noch keine Kinder haben, 2) deren Kinder noch im Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, 3) deren Kinder nicht mehr ledig oder Partner/in einer Lebensgemeinschaft sind, 4) deren Kinder bereits aus dem elterlichen Haushalt ausgezogen sind sowie Frauen und Männer, 5) die niemals Kinder versorgt haben, also dauerhaft kinderlos waren. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder beziehungsweise ein Rückgang der Familien ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von dauerhaft Kinderlosen gleichzusetzen.

Familienform: Bei den Familien unterscheidet der Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept zwischen den Familienformen/-typen „Ehepaare (mit Kindern)“, „Lebensgemeinschaften (mit Kindern)“ und „Alleinerziehende (mit Kindern)“.

Familienstand: Es wird unterschieden zwischen ledig, verheiratet zusammen lebend (Ehepaare), verheiratet getrennt lebend, geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartner/in vermisst wird, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner/in für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet getrennt Lebende sind solche Personen, deren Ehepartner/in sich zum Berichtszeitpunkt zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten und für den der/die befragte Ehepartner/in keine Auskünfte erteilt hat.

Gemeindegrößenklassen: Die Gliederung der Ergebnisse nach Gemeindegrößenklassen richtet sich nach der Einwohnerzahl der Gemeinden am 31.12. des Jahres vor der Erhebung.

Gemeinschaftsunterkünfte: Gemeinschaftsunterkünfte sind öffentliche und private Einrichtungen (zum Beispiel Altenheime), die einem bestimmten sozialen oder religiösen Zweck dienen. Die in Gemeinschaftsunterkünften lebenden Personen sind gemeinschaftlich untergebracht und führen keinen eigenen Haushalt, weil ihre Versorgung und/oder ihre Betreuung vollständig durch die Einrichtung übernommen wird.

Generationen: Die Zahl der Generationen im Haushalt richtet sich nach dem direkten, geradlinigen Abstammungsverhältnis der Haushaltsmitglieder zueinander. Dreigenerationenhaushalte sind zum Beispiel Haushalte, in denen drei in direkter Linie miteinander verwandte Personengruppen leben, zum Beispiel Großeltern, Eltern und Kinder. Haushalte, die nur aus Ehepaaren (ohne Kinder oder Enkel) bestehen, werden als Eingenerationenhaushalte bezeichnet. In Generationenhaushalten können außerdem noch andere verwandte, verschwägte oder familienfremde Personen außerhalb der Generationenfolge leben.

Haupteinkommensbezieher des Haushalts: Ab dem Mikrozensus 2005 wird ein/e Haupteinkommensbezieher/in im Haushalt ermittelt. Dies ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen im Haushalt. Sofern mehrere Haushaltsmitglieder über das gleiche monatliche Nettoeinkommen verfügen, entscheidet die Reihenfolge, in der die Personen im Fragebogen eingetragen sind. Haupteinkommensbezieher/in ist dann – aus dem Kreis aller Personen mit höchster persönlicher Nettoeinkommensklasse im Haushalt – das Haushaltsmitglied mit der niedrigsten Personennummer. Hat kein Haushaltsmitglied Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht oder hat sich die Bezugsperson des Haushalts (erste im Fragebogen eingetragene Person) als selbstständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit (Vollzeit) eingestuft, ist die Haushaltsbezugsperson gleichzeitig Haupteinkommensbezieher/in des Haushalts.

Haupt-(Volks-)schulabschluss: Dieser Abschluss kann nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht erreicht werden (derzeit 9 bis 10 Schuljahre).

Haushalt: Als (Privat)Haushalt zählt jede zusammen wohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Eiersonenhaushalte, zum Beispiel auch Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (zum Beispiel Hauspersonal). Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (zum Beispiel den Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnsitzen (Wohnungen am Haupt- und einem oder mehreren Nebenwohnsitzen) werden mehrfach gezählt. In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (zum Beispiel ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine allein erziehende Mutter mit Kindern) leben.

Haushalte werden üblicherweise nicht nach Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden, da sie an jedem Wohnsitz Wohnraum und Infrastruktureinrichtungen in Anspruch nehmen. Stehen ökonomische Fragestellungen (Einkommen und Verbrauch) im Vordergrund, werden zur Vermeidung von Mehrfachzählungen ausschließlich Haushalte am Hauptwohnsitz betrachtet. Die Zuordnung der Haushalte nach Haupt- und Nebenwohnsitz erfolgt in den Mikrozensus bis einschließlich 2004 über den Wohnsitz der Haushaltsbezugsperson und ab dem Mikrozensus 2005 über den Haupteinkommensbezieher des Haushalts. Zu den in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (Nebenwohnsitz) lebenden Personen zählen entsprechend alle Haushaltsmitglieder mit Bezugsperson beziehungsweise Haupteinkommensbezieher des Haushalts am Ort der Hauptwohnung (Nebenwohnung). Insofern kann der persönliche Wohnsitz einzelner Mitglieder von Mehrpersonenhaushalten vom Wohnsitz der Einheit „Haushalt“ abweichen.

Haushaltsgröße: Zahl der Haushaltsmitglieder innerhalb eines Haushalts.

Haushaltsmitglieder: Siehe Bevölkerung in Privathaushalten.

Hochschulreife: Die allgemeine Hochschulreife kann an einer allgemein bildenden Schule mit Abschluss eines Gymnasiums, dem Gymnasialzweig einer integrierten Gesamtschule oder konnte an der erweiterten Oberschule in der ehemaligen DDR erworben werden. Die fachgebundene Hochschulreife wird an einer entsprechenden beruflichen Schule erreicht (u. a. berufliches Gymnasium, Berufsfachschule; Fachakademie).

Jahresdurchschnittsergebnisse: Siehe unterjähriger Mikrozensus.

Kinder: Ledige Personen ohne Lebenspartner/in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit einer Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie beziehungsweise Lebensform.

Lebensformen: Grundlage für die Bestimmung einer Lebensform sind soziale Beziehungen zwischen den Mitgliedern eines Haushalts. Eine Lebensform kann aus einer oder mehreren Personen bestehen. Die privaten Lebensformen der Bevölkerung werden im Mikrozensus grundsätzlich entlang zweier „Achsen“ statistisch erfasst: Erstens der Elternschaft und zweitens der Partnerschaft. Entsprechend dieser Systematik zählen zu den Lebensformen der Bevölkerung Paare mit ledigen Kindern und ohne ledige Kinder, allein erziehende Elternteile mit Kindern sowie allein stehende Personen ohne Partner/in und ohne ledige Kinder im Haushalt. Als Haushaltsbefragung konzentriert sich der Mikrozensus auf das Beziehungsgefüge der befragten Menschen in den „eigenen vier Wänden“, also auf einen gemeinsamen Haushalt. Eltern-Kind-Beziehungen, die über Haushaltsgrenzen hinweg bestehen, oder Partnerschaften mit getrennter Haushaltsführung, das so genannte „Living apart together“, bleiben daher unberücksichtigt. Lebensformen am Nebenwohnsitz sowie die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften werden aus der Betrachtung ausgeblendet.

Lebensformenkonzept: Seit 1996 wird im Mikrozensus die Frage nach einem/r Lebenspartner/in im Haushalt gestellt, deren Beantwortung freiwillig ist. Zwischen 1996 und 2004 richtete sie sich an alle nicht mit der Haushaltsbezugsperson verwandten oder verschwägerten Haushaltsmitglieder und lautete: „Sind Sie Lebenspartner(in) der ersten Person?“. 2005 wurde im Mikrozensus erstmals allen mindestens 16-jährigen Haushaltsmitgliedern ohne Ehepartner/in im Haushalt die Frage nach einer Partnerschaft gestellt. Sie hieß: „Sind Sie Lebenspartner, Lebenspartnerin einer Person dieses Haushalts?“. Damit können ab dem Mikrozensus 2005 erstmals mehrere Lebensgemeinschaften in einem Haushalt erhoben werden. In den Mikrozensus 1996 bis 2004 konnte dagegen jeder Haushalt höchstens eine Lebensgemeinschaft angeben, da die entsprechende Frage ausschließlich auf eine Lebenspartnerschaft mit der Bezugsperson des Haushalts abstellte.

Die Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt ist neutral formuliert und lässt bewusst das Geschlecht der Befragten außer Betracht. Damit können auch gleichgeschlechtliche Paare ihre Lebensgemeinschaft angeben. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LPartG) registriert wurde.

Die seit dem Mikrozensus 1996 erhobenen Informationen zu Lebenspartnerschaften ermöglichen das so genannte Lebensformenkonzept. Es ist ab dem Berichtsjahr 2005 der Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse aus dem Mikrozensus. Inhaltlich berücksichtigt das Lebensformenkonzept – neben den „traditionellen“ Lebensformen, wie Ehepaaren – insbesondere „alternative“ Lebensformen, wie Lebensgemeinschaften.

Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen nach dem Lebensformenkonzept ist die Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

Lebensgemeinschaften: Unter einer nichtehelichen (gemischtgeschlechtlichen) oder gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Lebenspartnerschaft verstanden, bei der zwei gemischt- oder gleichgeschlechtliche Lebenspartner ohne Trauschein beziehungsweise zwei gleichgeschlechtliche Lebenspartner mit Trauschein oder notarieller Beglaubigung in einem Haushalt zusammen leben und gemeinsam wirtschaften. Bis einschließlich zum Mikrozensus 2005 war es unerheblich, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Ab dem Jahr 2006 werden im Mikrozensus auch eingetragene Lebenspartnerschaften erfragt. Zur Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt siehe Lebensformenkonzept.

Lehrausbildung einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule: Die Lehrausbildung setzt den Abschluss einer mindestens zwei Jahre dauernden Ausbildung voraus. Gleichwertiger Berufsfachschulabschluss ist das Abschlusszeugnis einer Berufsfachschule für Berufe, für die nur eine Berufsfachschulausbildung möglich ist, z. B. Höhere Handelsschule oder einer Kollegscheule in Nordrhein-Westfalen sowie einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens. Das Berufsvorbereitungsjahr bereitet Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag auf eine berufliche Ausbildung vor.

Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss: Ein Meisterabschluss liegt vor, wenn der (oder die) Befragte eine Meisterprüfung vor einer Kammer (z.B. Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer usw.) abgelegt hat. Fach-/Technikerschulen werden in der Regel freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung oder praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine vertiefte berufliche Fachbildung. Einbezogen ist auch der Abschluss an einer zwei- oder der dreijährigen Fachakademie und einer Berufsakademie.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Unternehmen, das von einem Familienmitglied als Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Nettoeinkommen:

Persönliches Nettoeinkommen: Im Mikrozensus wird für jedes Haushaltsmitglied die Höhe des persönlichen Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld beziehungsweise -hilfe, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge) erfragt. Dazu müssen sich die Befragten in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit brauchten keine Angabe zur Höhe des persönlichen Einkommens machen.

Haushaltsnettoeinkommen: Neben dem persönlichen Nettoeinkommen der Haushaltsmitglieder wird für jeden Haushalt die Höhe seines Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld beziehungsweise -hilfe, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge) erfragt. Dazu muss die Haushaltsbezugsperson (erste im Fragebogen eingetragene Person) das Haushaltsnettoeinkommen in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Haushaltsbezugspersonen, die selbstständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit waren, brauchten keine Angaben zur Höhe des Haushaltseinkommens machen.

Nettoeinkommen der Familie/Lebensform: Das Nettoeinkommen der Familie/Lebensform ist die Summe der persönlichen Nettoeinkommen aller Mitglieder der Familie/Lebensform. Für Familien/Lebensformen, die mit weiteren Familien/Lebensformen in einem Haushalt zusammenleben, kann gegebenenfalls auch kein Einkommen der Familie/Lebensform vorliegen. Wenn mindestens ein Mitglied der Familie/Lebensform selbstständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit ist, wird kein Einkommen der Familie/Lebensform nachgewiesen.

Nichterwerbspersonen sind Personen, die nach dem ILO-Konzept weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.

Paare: Zu den Paaren zählen im Mikrozensus alle Personen, die in einer Partnerschaft leben und einen gemeinsamen Haushalt führen. Im Einzelnen gehören dazu Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche) Lebensgemeinschaften und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften.

Paare ohne Kinder: Zu den Paaren ohne Kinder zählen im Mikrozensus Ehepaare und Lebensgemeinschaften ohne Kinder im befragten Haushalt. Neben noch kinderlosen und dauerhaft kinderlosen Paaren fallen darunter auch Paare, deren Kinder die Herkunftsfamilie bereits verlassen haben, etwa um einen eigenen Hausstand zu gründen. Ferner zählen zu den Paaren ohne Kinder auch solche Paare, deren Kinder noch im gemeinsamen Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit einem/r Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben.

Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss: Ein Realschulabschluss ist das Abschlusszeugnis u. a. einer Realschule (oder Mittelschule), eines Realschulzweiges an Gesamtschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in die 11. Klasse eines Gymnasiums oder das Abschlusszeugnis einer Berufsaufbau- oder Berufsfachschule.

Selbstständige sind Personen, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer/-innen oder Pächter/-innen leiten (einschl. selbstständige Handwerker/-innen) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden, Zwischenmeister/-innen.

Staatsangehörigkeit: Unter Staatsangehörigkeit wird die rechtliche Zugehörigkeit einer Person zu einem bestimmten Staat verstanden. Personen, die Deutsche im Sinne des Artikel 116 Absatz 1 Grundgesetz sind, werden als Deutsche nachgewiesen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit angeben, werden ebenfalls als Deutsche erfasst.

Nach der **Stellung im Beruf** werden Erwerbstätige in Selbstständige, mithelfende Familienangehörige und abhängig Beschäftigte gegliedert.

Universitätsabschluss (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule)/Promotion: Als Universitätsabschluss gelten Staatsexamen an Universitäten, Gesamthochschulen, Fernuniversitäten, technischen Hochschulen und pädagogischen sowie theologischen und Kunst- und Musikhochschulen. Promotion oder Doktorprüfung setzt in der Regel eine andere erste akademische Abschlussprüfung voraus, kann aber auch in einigen Fällen der erste Abschluss sein.

Unterjähriger Mikrozensus: Im Jahr 2004 wurde der Mikrozensus letztmals zu einer festen Berichtswoche – im März 2004 – erhoben. Der Mikrozensus bis einschließlich 2004 lieferte damit eine „Momentaufnahme“ einer bestimmten Kalenderwoche des Jahres. Das über Jahrzehnte benutzte Erhebungskonzept einer festen Berichtswoche war allerdings nur bedingt in der Lage, die sozialen Veränderungen in Deutschland abzubilden.

Das neue Mikrozensusgesetz 2005 („Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte“) vom 24.06.2004 (BGBl. I Seite 1350) sieht deshalb vor, dass der Mikrozensus ab dem 1. Januar 2005 als kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche durchgeführt wird. Bei dieser Erhebungsform verteilt sich das gesamte Befragungsvolumen der Ein-Prozent-Stichprobe gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres. Die Berichtswoche ist dabei die jeweils letzte Woche vor der Befragung.

Die Ergebnisse des Mikrozensus ab 2005 liefern damit nicht mehr eine „Momentaufnahme“ einer bestimmten Kalenderwoche eines Jahres, sondern geben Aufschluss über die gesamte Entwicklung im Durchschnitt des Erhebungsjahres.

Überwiegender Lebensunterhalt: Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt. Im Mikrozensus werden aktuell folgende Quellen des überwiegenden Lebensunterhalts erhoben: „Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit“, „Arbeitslosengeld I“, „Rente, Pension“, „Unterhalt durch Eltern, Ehepartner/in, Lebenspartner/in oder andere Angehörige“, „Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil“, „Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen (zum Beispiel Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege)“, „Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)“, „Sonstige Unterstützungen (zum Beispiel BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen)“ und „Elterngeld, Erziehungsgeld“.

Für Fragen und Anregungen zum Mikrozensus wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt

Mikrozensus, Arbeitskräftestichprobe,
Haushalte und Familie

53117 Bonn

Tel.: 0228/99 643-8955

Fax.: 0228/99 643-8962

E-Mail: mikrozensus@destatis.de

Übersicht 1: Erhebungstermine und -tatbestände Mikrozensus 2005 – 2012

Tatbestand	Gemäß § 4 MZG 2005 ¹⁾	Erhebungsjahr							
		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
1 GRUNDPROGRAMM									
1.1 Merkmale der Person, Familien-, Haushaltszusammenhang, Haupt- und Nebenwohnung, Aufenthaltsdauer, Staatsangehörigkeit	Abs. 1 Nr. 1 ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
1.2 Fragen für eingebürgerte Personen	Abs. 1 Nr. 2a	x	x	x	x	x	x	x	x
1.3 Fragen für Ausländer	Abs. 1 Nr. 2b ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
1.4 Quellen des Lebensunterhalts, Höhe des Einkommens	Abs. 1 Nr. 3	x	x	x	x	x	x	x	x
1.5 Angaben zur Pflegeversicherung (Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegestufen)	Abs. 1 Nr. 3	x	x	x	x	x	x	x	x
1.6 Angaben zur Rentenversicherung	Abs. 1 Nr. 4	x	x	x	x	x	x	x	x
1.7 Besuch von Schule und Hochschule, allgemeiner Schul- und beruflicher Ausbildungsabschluss, allgemeine u. berufliche Weiterbildung	Abs. 1 Nr. 5-7	x	x	x	x	x	x	x	x
1.8 Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche, frühere Erwerbstätigkeit, Nichterwerbstätige, Nichterwerbspersonen	Abs. 1 Nr. 8-13	x	x	x	x	x	x	x	x
1.9 Situation ein Jahr vor der Erhebung	Abs. 1 Nr. 14 ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
2 ZUSATZPROGRAMM									
2.1 Private und betriebliche Altersvorsorge	Abs. 2 Nr. 1-2 ⁴⁾	x	-	-	-	x	-	-	-
2.2 Zusatzangaben zur Erwerbstätigkeit (I)	Abs. 2 Nr. 2	x	-	-	-	x	-	-	-
2.3 Angaben zur Gesundheit	Abs. 2 Nr. 3 ³⁾	x	-	-	-	x	-	-	-
2.4 Zusatzfragen zur Migration	Abs. 2 Nr. 4	x	-	-	-	x	-	-	-
2.5 Fragen zur Wohnsituation	Abs. 3	-	x	-	-	-	x	-	-
2.6 Angaben zur Krankenversicherung	Abs. 4 Nr. 1	-	-	x	-	-	-	x	-
2.7 Zusatzangaben zur Erwerbstätigkeit (II)	Abs. 4 Nr. 2	-	-	x	-	-	-	x	-
2.8 Pendlereigenschaft, -merkmale (für Schüler, Studenten und Erwerbstätige)	Abs. 5 ³⁾	-	-	-	x	-	-	-	x

1) Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensus) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I Nr. 31, S. 1350 - 1353).

2) Die Auskünfte über das Merkmal Wohn- und Lebensgemeinschaft sind freiwillig.

3) Die Auskünfte sind freiwillig.

4) Die Auskünfte über die Merkmale zur Lebensversicherung (Abs. 2 Nr. 1) sowie zu den vermögenswirksamen Leistungen und dem angelegten Gesamtbetrag (Abs. 2 Nr. 2) sind freiwillig.

Informationen zum Mikrozensus

I. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes mit Ergebnissen des Mikrozensus (Stand: Januar 2009)

Fachserie 1; Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Reihe 2.2: Bevölkerung mit Migrationshintergrund, 2007

Reihe 4.1.1: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit, 2007 (Online-Publikation)

Reihe 4.1.2: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen, 2007 (Online-Publikation)

Reihe 3: Haushalte und Familien, 2007 (Online-Publikation)

Fachserie 13; Sozialleistungen

Reihe 1.1: Angaben zur Krankenversicherung, 2007

Reihe 1: Altersvorsorge und vermögenswirksame Leistungen, 2001

Altersvorsorge, Versicherte in der Kranken- und Pflegeversicherung, 2003

Weitere Publikationen mit Ergebnissen des Mikrozensus:

Familienland Deutschland, 2007: Ergebnisse des Mikrozensus 2007

Familien in Deutschland, 2006: Ergebnisse des Mikrozensus 2006

Leben in Deutschland, 2005:

Haushalte, Familien und Gesundheit – Ergebnisse des Mikrozensus 2005

Leben und Arbeiten in Deutschland, 2004:

Kommentierte Ergebnisse des Mikrozensus 2004 zu Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft

Sonderheft 1: Leben und Arbeiten in Deutschland:

Familien und Lebensformen, Ergebnisse des Mikrozensus 1996 – 2004

Sonderheft 2: Leben und Arbeiten in Deutschland, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Mikrozensus 2005

Sonderheft 2: Existenzgründungen im Kontext der Arbeits- und Lebensverhältnisse

10 Jahre Erwerbsleben in Deutschland, **Band 1 (Allgemeiner Teil)**

Band 2, II.1 (Deutschland)

Band 2, II.2 (Früheres Bundesgebiet)

Band 2, II.3 (Neue Länder und Berlin-Ost)

Untersuchungen der Datenqualität erwerbsstatistischer Angaben im Mikrozensus – Ergebnisse des Projekts „Nachbefragung im Mikrozensus/LFS“ -, in: Wirtschaft und Statistik, 12/2008.

Haushalte und Lebensformen der Bevölkerung – Ergebnisse des Mikrozensus 2007, in: Wirtschaft und Statistik 9/2008.

Haushalte und Lebensformen der Bevölkerung – Ergebnisse des Mikrozensus 2006, in : Wirtschaft und Statistik, 2/2008.

Auswirkungen der neuen Hochrechnung für den Mikrozensus ab 2005, in: Wirtschaft und Statistik, 8/2007.

Das Hochrechnungsverfahren beim unterjährigen Mikrozensus ab 2005, in: Wirtschaft und Statistik, 10/2005.

Kinderlosigkeit von Frauen im Spiegel des Mikrozensus – Eine Kohortenanalyse der Mikrozensusen 1987 bis 2003, in: Wirtschaft und Statistik, 8/2005.

Das Mikrozensusgesetz 2005 und der Übergang zur Unterjährigkeit, in: Wirtschaft und Statistik, 1/2007.

Ergebnisse des Mikrozensus 2004, in: Wirtschaft und Statistik, 4/2005.

Von der „traditionellen Familie“ zu „neuen Lebensformen“, in: Wirtschaft und Statistik, 1/2005.

Zum neuen Erhebungsdesign des Mikrozensus (Teil 1), in: Wirtschaft und Statistik, 5/2002.

Zum neuen Erhebungsdesign des Mikrozensus (Teil 2), in: Wirtschaft und Statistik, 6/2002.

Der Wandel der Lebensformen im Spiegel des Mikrozensus, in: Wirtschaft und Statistik, 1/2002.

Entwicklung der Frauenerwerbstätigkeit in den neuen Ländern und Berlin-Ost sowie im früheren Bundesgebiet, in: Wirtschaft und Statistik, 11/2000.

40 Jahre Mikrozensus, in: Wirtschaft und Statistik, 3/1997.

Im Blickpunkt: Ausländische Bevölkerung in Deutschland, 2001
Frauen in Deutschland, 2006

Datenreport 2008 (Copyright: Bundeszentrale für politische Bildung)

Zahlenkompass 2007

Die Bundesländer. Strukturen und Entwicklungen, 2005

Strukturdaten zur Migration in Deutschland, 2004

Bundesländer 2006

Bundesrepublik Deutschland 2006

Fettdruck = Veröffentlichungen im Statistik-Shop als Download unter: <http://www.destatis.de/shop/> erhältlich.

II. Publikationen zu Länderergebnissen

Länderergebnisse können bei den jeweiligen Statistischen Ämtern der Länder unter folgenden Adressen bezogen werden:

Amt	Anschrift
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg	Böblinger Straße 68 70199 Stuttgart
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung	Neuhauser Straße 8 80331 München
Amt für Statistik Berlin Brandenburg	Alt Friedrichsfelde 60 10315 Berlin Tranitzer Str. 16 03046 Cottbus
Statistisches Landesamt Bremen	An der Weide 14 – 16 28195 Bremen
Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig Holstein	Steckelhörn 12 20457 Hamburg Fröbelstraße 15 – 17 24113 Kiel
Hessisches Statistisches Landesamt	Rheinstraße 35/37 65185 Wiesbaden
Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern	Lübecker Straße 287 19059 Schwerin
Niedersächsisches Landesamt für Statistik	Göttinger Chaussee 76 30453 Hannover
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen	Mauerstraße 51 40476 Düsseldorf
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz	Mainzer Straße 14 – 16 56130 Bad Ems
Statistisches Landesamt Saarland	Virchowstraße 7 66119 Saarbrücken
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen	Macherstraße 31 01917 Kamenz
Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt	Merseburger Straße 2 06112 Halle/Saale
Thüringer Landesamt für Statistik	Europaplatz 3 99091 Erfurt

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
1.1 Privathaushalte im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

Gegenstand der Nachweisung	Deutschland			Früheres Bundesgebiet ohne Berlin			Neue Länder einschl. Berlin		
	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007
	1 000	%		1 000	%		1 000	%	
Insgesamt	40 076	100	0,9	31.453	100	1,0	8 623	100	0,4
Haushaltsgröße									
Einpersonenhaushalte	15 791	39,4	2,6	12.143	38,6	3,0	3 647	42,3	1,4
Mehrpersonenhaushalte	24 286	60,6	-0,2	19.310	61,4	-0,2	4 976	57,7	-0,4
mit 2 Personen	13 636	34,0	1,0	10.597	33,7	1,1	3 040	35,3	0,9
mit 3 Personen	5 247	13,1	-1,2	4.064	12,9	-1,2	1 183	13,7	-1,1
mit 4 Personen	3 966	9,9	-2,8	3.366	10,7	-2,5	599	6,9	-4,5
mit 5 Personen und mehr	1 437	3,6	-0,9	1.283	4,1	-0,4	154	1,8	-4,9
Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)									
unter 5 000	5 702	14,2	1,0	3.984	12,7	1,5	1 718	19,9	0,0
5 000 - 10 000	4 160	10,4	0,3	3.338	10,6	0,7	822	9,5	-1,1
10 000 - 20 000	5 392	13,5	-0,1	4.531	14,4	0,3	862	10,0	-2,2
20 000 - 50 000	7 275	18,2	1,4	5.974	19,0	1,5	1 301	15,1	1,2
50 000 - 100 000	3 645	9,1	2,6	3.197	10,2	2,8	448	5,2	1,1
100 000 - 200 000	3 191	8,0	-1,1	2.807	8,9	-1,1	384	4,5	-1,1
200 000 - 500 000	3 389	8,5	-4,4	2.871	9,1	-5,6	518	6,0	2,9
500 000 und mehr	7 321	18,3	4,0	4.751	15,1	5,7	2 570	29,8	1,2
Alter des Haupteinkommensbeziehers (von ... bis unter ... Jahren)									
unter 25	1 995	5,0	2,5	1.463	4,7	3,6	531	6,2	-0,5
25 - 35	5 629	14,0	0,8	4.399	14,0	0,8	1 230	14,3	0,9
35 - 45	8 044	20,1	-2,2	6.432	20,4	-2,0	1 612	18,7	-3,3
45 - 55	7 524	18,8	3,6	5.907	18,8	3,8	1 617	18,8	2,7
55 - 65	5 764	14,4	1,0	4.550	14,5	0,8	1 213	14,1	1,6
65 - 75	6 171	15,4	1,0	4.763	15,1	1,1	1 408	16,3	0,6
75 - 85	3 799	9,5	0,2	3.014	9,6	0,2	786	9,1	0,5
85 und älter	1 150	2,9	5,8	924	2,9	6,6	226	2,6	2,2
darunter 15 - 65	28 955	72,3	0,8	22.752	72,3	0,9	6 203	71,9	0,2
Staatsangehörigkeit des Haupteinkommensbeziehers									
Deutsche	36 888	92,0	0,9	28.650	91,1	1,1	8 238	95,5	0,3
Ausländer/innen	3 188	8,0	0,6	2.803	8,9	0,4	385	4,5	1,9
Familienstand des Haupteinkommensbeziehers									
Ledig	11 101	27,7	4,2	8.415	26,8	4,6	2 686	31,1	3,0
Verheiratet zusammen lebend	18 170	45,3	-1,3	14.683	46,7	-1,2	3 487	40,4	-1,3
Verheiratet getrennt lebend	1 356	3,4	0,8	1.087	3,5	2,0	269	3,1	-3,7
Geschieden	4 388	10,9	2,7	3.318	10,5	3,1	1 070	12,4	1,5
Verwitwet	5 061	12,6	0,2	3.951	12,6	0,4	1 110	12,9	-0,4
Monatliches Nettoeinkommen des Haushalts (von ... bis unter ... EUR)									
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen	37 174	92,8	0,2	28.837	91,7	0,3	8 337	96,7	0,1
unter 500	1 043	2,6	-0,9	735	2,3	-1,4	309	3,6	0,2
500 - 900	4 225	10,5	-1,7	2.920	9,3	-0,9	1 306	15,1	-3,5
900 - 1 300	6 008	15,0	-3,1	4.291	13,6	-3,7	1 717	19,9	-1,8
1 300 - 1 500	3 117	7,8	-0,6	2.339	7,4	0,2	778	9,0	-3,0
1 500 - 1 700	2 774	6,9	-2,6	2.098	6,7	-2,0	676	7,8	-4,3
1 700 - 2 000	3 515	8,8	-1,1	2.681	8,5	-1,6	834	9,7	0,7
2 000 - 2 600	5 805	14,5	-0,1	4.617	14,7	-0,7	1 189	13,8	2,1
2 600 - 3 200	3 967	9,9	3,6	3.306	10,5	2,9	660	7,7	7,0
3 200 - 4 500	4 219	10,5	4,8	3.615	11,5	4,4	604	7,0	7,5
4 500 und mehr	2 501	6,2	7,5	2.236	7,1	7,1	266	3,1	11,6
Sonstige ¹⁾	2 902	7,2	10,1	2.616	8,3	10,4	286	3,3	7,6
Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers									
Erwerbspersonen	25 703	64,1	0,8	20.328	64,6	1,0	5 374	62,3	0,2
Erwerbstätige	24 072	60,1	1,8	19.309	61,4	1,8	4 763	55,2	2,0
Selbstständige	2 976	7,4	-0,3	2.383	7,6	-0,8	592	6,9	1,8
Mithelfende Familienangehörige	67	0,2	-10,9	60	0,2	-10,9	8	0,1	-10,4
Beamte/Beamtinnen	1 612	4,0	-4,1	1.345	4,3	-4,3	267	3,1	-3,3
Angestellte	12 850	32,1	9,0	10.487	33,3	9,5	2 364	27,4	6,8
Arbeiter/Arbeiterinnen	6 567	16,4	-7,7	5.034	16,0	-8,9	1 533	17,8	-3,6
Erwerbslose	1 630	4,1	-11,6	1.019	3,2	-11,6	611	7,1	-11,7
Nichterwerbspersonen	14 374	35,9	1,0	11.125	35,4	1,1	3 248	37,7	0,6

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist, sowie ohne Angabe.

**1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
noch 1.1 Privathaushalte im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand**

Gegenstand der Nachweisung	Deutschland			Früheres Bundesgebiet ohne Berlin			Neue Länder einschl. Berlin		
	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007
	1 000	%		1 000	%		1 000	%	
Überwiegender Lebensunterhalt des Haupteinkommensbeziehers									
Eigene Erwerbstätigkeit	22 806	56,9	1,9	18 356	58,4	1,8	4 450	51,6	2,3
Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	2 733	6,8	-4,8	1 767	5,6	-4,8	966	11,2	-4,8
Rente, Pension	12 785	31,9	0,3	9 927	31,6	0,5	2 858	33,1	-0,5
Einkünfte von Angehörigen	854	2,1	-2,9	718	2,3	-1,7	136	1,6	-8,7
Eigenes Vermögen ²⁾	261	0,7	1,8	232	0,7	2,5	30	0,3	-3,6
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen	194	0,5	13,2	158	0,5	14,0	36	0,4	9,8
Sonstige Unterstützung ³⁾	373	0,9	5,7	254	0,8	6,7	119	1,4	3,7
Eltern-, Erziehungsgeld	70	0,2	22,4	42	0,1	49,4	28	0,3	-3,6
Vorhandensein und Art des allg. Schulabschlusses des Haupteinkommensbeziehers									
Mit allgemeinem									
Schulabschluss zusammen	38 842	96,9	0,9	30 391	96,6	1,0	8 452	98,0	0,5
Haupt-(Volks-)schulabschluss	16 737	41,8	-1,4	14 279	45,4	-1,1	2 458	28,5	-2,8
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ⁴⁾	10 616	26,5	1,6	6 961	22,1	1,4	3 655	42,4	2,1
Fachhochschul-/Hochschulreife	11 325	28,3	3,5	9 003	28,6	3,8	2 322	26,9	2,4
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	164	0,4	11,7	148	0,5	28,5	17	0,2	-48,2
Ohne allgemeinen Schulabschluss	1 118	2,8	-3,3	960	3,1	-2,3	159	1,8	-8,8
Vorhandensein und Art des beruflichen Ausbildungs- abschlusses des Haupteinkommensbeziehers									
Mit beruflichem Ausbildungsabschluss zusammen	31 953	79,7	1,9	24 614	78,3	2,1	7 338	85,1	1,3
Anlern-/Lehrausbildung ⁵⁾	21 471	53,6	0,4	16 738	53,2	0,3	4 733	54,9	0,7
Fachschulabschluss ⁶⁾	3 537	8,8	3,6	2 456	7,8	4,8	1 082	12,5	0,9
Fachhochschulabschluss ⁷⁾	2 672	6,7	9,2	2 130	6,8	9,3	542	6,3	9,1
Universitätsabschluss ⁸⁾ / Promotion	4 147	10,3	3,2	3 188	10,1	4,1	959	11,1	0,1
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Ausbildungsabschlusses	125	0,3	36,6	103	0,3	43,6	22	0,3	11,2
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	7 946	19,8	-3,8	6 681	21,2	-3,5	1 265	14,7	-4,8
Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) im Haushalt									
Ohne Kinder	27 955	69,8	1,9	21 659	68,9	2,0	6 296	73,0	1,4
Mit Kindern	12 121	30,2	-1,3	9 794	31,1	-1,1	2 326	27,0	-2,3
1 Kind	6 260	15,6	-0,8	4 785	15,2	-0,7	1 475	17,1	-1,2
2 Kinder	4 418	11,0	-2,0	3 726	11,8	-1,7	692	8,0	-3,8
3 Kinder	1 133	2,8	-1,8	1 007	3,2	-1,3	126	1,5	-5,7
4 Kinder	234	0,6	1,1	209	0,7	1,3	25	0,3	-0,3
5 Kinder und mehr	77	0,2	-4,5	68	0,2	-3,3	9	0,1	-12,3
Zahl der Einkommensbezieher im Haushalt									
0 Einkommensbezieher	2 163	5,4	12,5	1 951	6,2	12,6	212	2,5	11,4
1 Einkommensbezieher	18 645	46,5	0,6	14 629	46,5	0,6	4 015	46,6	0,7
2 Einkommensbezieher	15 712	39,2	0,1	12 165	38,7	0,1	3 547	41,1	0,2
3 Einkommensbezieher und mehr	3 557	8,9	-0,4	2 708	8,6	0,5	849	9,8	-3,1
darunter nur Einkommensbezieher im Haushalt	28 232	70,4	1,5	21 323	67,8	1,8	6 909	80,1	0,6
Zahl der Erwerbstätigen im Haushalt									
0 Erwerbstätige	14 648	36,6	-0,2	11 068	35,2	0,1	3 579	41,5	-1,3
1 Erwerbstätiger	14 085	35,1	1,6	11 239	35,7	1,7	2 846	33,0	1,5
2 Erwerbstätige	9 362	23,4	1,4	7 563	24,0	1,2	1 799	20,9	2,1
3 Erwerbstätige und mehr	1 982	4,9	2,0	1 583	5,0	2,6	398	4,6	-0,1
darunter nur Erwerbstätige im Haushalt	13 262	33,1	4,7	10 455	33,2	4,6	2 808	32,6	5,0

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

2) Einschl. Ersparrnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil.

3) Z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen.

4) Einschl. Abschluss der allgemein bildenden Polytechnischen Oberschule der DDR.

5) Einschl. berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfach-/Kollegschule, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie oder einer Fachschule der DDR.

7) Einschl. Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, auch Ingenieurschulabschluss.

8) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
noch 1.1 Privathaushalte im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

Gegenstand der Nachweisung	Deutschland			Früheres Bundesgebiet ohne Berlin			Neue Länder einschl. Berlin		
	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007
	1 000	%		1 000	%		1 000	%	
Zahl der Erwerbslosen im Haushalt									
0 Erwerbslose	37 215	92,9	2,1	29 631	94,2	2,0	7 585	88,0	2,4
1 Erwerbsloser	2 595	6,5	-11,8	1 673	5,3	-11,8	922	10,7	-11,8
2 Erwerbslose	247	0,6	-18,4	139	0,4	-19,0	109	1,3	-17,8
3 Erwerbslose und mehr	19	0,0	-14,4	12	0,0	-4,9	8	0,1	-25,9
darunter nur Erwerbslose im Haushalt	997	2,5	-10,0	589	1,9	-9,5	407	4,7	-10,5
Zahl der Personen im Alter von 65 Jahren und älter im Haushalt									
0 Personen	28 069	70,0	0,8	22 031	70,0	1,0	6 038	70,0	0,3
1 Person	7 613	19,0	0,5	5 984	19,0	0,7	1 629	18,9	-0,2
2 Personen und mehr	4 395	11,0	2,0	3 439	10,9	2,0	956	11,1	1,8
darunter nur Personen im Alter von 65 Jahren und älter im Haushalt	9 547	23,8	1,8	7 441	23,7	2,0	2 106	24,4	1,4
Zahl der Personen im Alter von 75 Jahren und älter im Haushalt									
0 Personen	34 650	86,5	0,8	27 118	86,2	1,0	7 532	87,3	0,3
1 Person	4 336	10,8	1,2	3 460	11,0	1,6	876	10,2	-0,5
2 Personen und mehr	1 091	2,7	2,1	876	2,8	1,4	215	2,5	5,1
darunter nur Personen im Alter von 75 Jahren und älter im Haushalt	4 080	10,2	1,1	3 238	10,3	1,3	842	9,8	0,4
Zahl der Personen im Alter von 85 Jahren und älter im Haushalt									
0 Personen	38 773	96,7	0,7	30 398	96,6	0,9	8 375	97,1	0,3
1 Person	1 232	3,1	5,3	996	3,2	6,3	235	2,7	1,3
2 Personen und mehr	72	0,2	11,8	59	0,2	12,1	13	0,2	10,4
darunter nur Personen im Alter von 85 Jahren und älter im Haushalt	951	2,4	5,9	762	2,4	6,9	188	2,2	2,1

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
1.2 Privathaushalte im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers

1.2.1 Insgesamt
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Haupteinkommensbezieher Mann			Haupteinkommensbezieher Frau		
	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007
	1 000	%		1 000	%		1 000	%	
Insgesamt	40.076	100,0	0,9	26.334	100,0	0,5	13.743	100,0	1,7
Haushaltsgröße									
Einpersonenhaushalte	15.791	39,4	2,6	7.297	27,7	3,3	8.493	61,8	2,0
Mehrpersonenhaushalte	24.286	60,6	-0,2	19.036	72,3	-0,6	5.249	38,2	1,2
mit 2 Personen	13.636	34,0	1,0	10.401	39,5	0,7	3.235	23,5	2,0
mit 3 Personen	5.247	13,1	-1,2	3.955	15,0	-1,8	1.292	9,4	0,9
mit 4 Personen	3.966	9,9	-2,8	3.418	13,0	-2,9	548	4,0	-2,1
mit 5 Personen und mehr	1.437	3,6	-0,9	1.263	4,8	-1,2	174	1,3	1,1
Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)									
unter 5 000	5.702	14,2	1,0	4.030	15,3	0,9	1.672	12,2	1,4
5 000 - 10 000	4.160	10,4	0,3	2.899	11,0	0,1	1.262	9,2	0,9
10 000 - 20 000	5.392	13,5	-0,1	3.712	14,1	-0,4	1.681	12,2	0,7
20 000 - 50 000	7.275	18,2	1,4	4.884	18,5	0,7	2.391	17,4	2,8
50 000 - 100 000	3.645	9,1	2,6	2.378	9,0	1,7	1.267	9,2	4,2
100 000 - 200 000	3.191	8,0	-1,1	2.006	7,6	-2,0	1.185	8,6	0,5
200 000 - 500 000	3.389	8,5	-4,4	2.086	7,9	-3,8	1.303	9,5	-5,3
500 000 und mehr	7.321	18,3	4,0	4.338	16,5	3,5	2.983	21,7	4,9
Alter des Haupteinkommensbeziehers (von ... bis unter ... Jahren)									
unter 25	1.995	5,0	2,5	1.022	3,9	2,8	973	7,1	2,1
25 - 35	5.629	14,0	0,8	3.642	13,8	-0,1	1.987	14,5	2,6
35 - 45	8.044	20,1	-2,2	5.788	22,0	-2,5	2.256	16,4	-1,5
45 - 55	7.524	18,8	3,6	5.361	20,4	3,2	2.163	15,7	4,5
55 - 65	5.764	14,4	1,0	4.065	15,4	-0,1	1.699	12,4	3,8
65 - 75	6.171	15,4	1,0	4.164	15,8	0,6	2.007	14,6	1,7
75 - 85	3.799	9,5	0,2	1.933	7,3	2,5	1.866	13,6	-2,0
85 und älter	1.150	2,9	5,8	359	1,4	4,2	791	5,8	6,5
darunter 15 - 65	28.955	72,3	0,8	19.877	75,5	0,2	9.078	66,1	2,1
Staatsangehörigkeit des Haupteinkommensbeziehers									
Deutsche	36.888	92,0	0,9	24.027	91,2	0,6	12.861	93,6	1,6
Ausländer/innen	3.188	8,0	0,6	2.306	8,8	-0,6	882	6,4	3,9
Familienstand des Haupteinkommensbeziehers									
Ledig	11.101	27,7	4,2	6.621	25,1	4,5	4.479	32,6	3,8
Verheiratet zusammen lebend	18.170	45,3	-1,3	16.080	61,1	-1,5	2.091	15,2	0,8
Verheiratet getrennt lebend	1.356	3,4	0,8	722	2,7	2,2	634	4,6	-0,7
Geschieden	4.388	10,9	2,7	1.947	7,4	3,8	2.441	17,8	1,9
Verwitwet	5.061	12,6	0,2	964	3,7	0,0	4.097	29,8	0,3
Monatliches Nettoeinkommen des Haushalts (von ... bis unter ... EUR)									
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen									
unter 500	37.174	92,8	0,2	24.417	92,7	-0,2	12.757	92,8	1,0
500 - 900	1.043	2,6	-0,9	569	2,2	1,8	474	3,4	-4,0
900 - 1 300	4.225	10,5	-1,7	1.813	6,9	-2,2	2.413	17,6	-1,4
1 300 - 1 500	6.008	15,0	-3,1	2.669	10,1	-4,4	3.339	24,3	-2,1
1 500 - 1 700	3.117	7,8	-0,6	1.784	6,8	-2,3	1.333	9,7	1,7
1 700 - 1 900	2.774	6,9	-2,6	1.819	6,9	-3,3	955	6,9	-1,1
1 900 - 2 000	3.515	8,8	-1,1	2.496	9,5	-2,9	1.019	7,4	3,8
2 000 - 2 600	5.805	14,5	-0,1	4.416	16,8	-1,7	1.389	10,1	5,2
2 600 - 3 200	3.967	9,9	3,6	3.175	12,1	2,6	792	5,8	7,8
3 200 - 4 500	4.219	10,5	4,8	3.510	13,3	4,3	709	5,2	7,2
4 500 und mehr	2.501	6,2	7,5	2.167	8,2	7,3	334	2,4	9,0
Sonstige ¹⁾	2.902	7,2	10,1	1.917	7,3	9,1	985	7,2	12,1
Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers									
Erwerbspersonen	25.703	64,1	0,8	18.077	68,6	0,4	7.626	55,5	1,9
Erwerbstätige	24.072	60,1	1,8	17.035	64,7	1,3	7.037	51,2	3,1
Selbstständige	2.976	7,4	-0,3	2.401	9,1	-0,4	575	4,2	0,4
Mithelfende Familienangehörige	67	0,2	-10,9	43	0,2	-4,7	24	0,2	-20,1
Beamte/Beamtinnen	1.612	4,0	-4,1	1.163	4,4	-5,9	449	3,3	0,8
Angestellte	12.850	32,1	9,0	7.841	29,8	10,2	5.009	36,4	7,1
Arbeiter/Arbeiterinnen	6.567	16,4	-7,7	5.586	21,2	-7,1	981	7,1	-10,7
Erwerbslose	1.630	4,1	-11,6	1.042	4,0	-11,9	588	4,3	-11,2
Nichterwerbspersonen	14.374	35,9	1,0	8.257	31,4	0,6	6.117	44,5	1,6

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist, sowie ohne Angabe.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
1.2 Privathaushalte im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers
noch 1.2.1 Insgesamt
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Haupteinkommensbezieher Mann			Haupteinkommensbezieher Frau		
	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007
	1 000	%		1 000	%		1 000	%	
Überwiegender Lebensunterhalt des Haupteinkommensbeziehers									
Eigene Erwerbstätigkeit	22.806	56,9	1,9	16 367	62,2	1,3	6 439	46,9	3,5
Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	2.733	6,8	-4,8	1 590	6,0	-6,5	1 143	8,3	-2,4
Rente, Pension	12.785	31,9	0,3	7 508	28,5	0,1	5 277	38,4	0,5
Einkünfte von Angehörigen	854	2,1	-2,9	374	1,4	-3,3	480	3,5	-2,7
Eigenes Vermögen ²⁾	261	0,7	1,8	172	0,7	-0,1	89	0,6	5,7
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen	194	0,5	13,2	105	0,4	13,4	89	0,6	13,0
Sonstige Unterstützung ³⁾	373	0,9	5,7	209	0,8	6,2	164	1,2	5,1
Eltern-, Erziehungsgeld	70	0,2	22,4	7	0,0	/	63	0,5	16,9
Vorhandensein und Art des allg. Schulabschlusses des Haupteinkommensbeziehers									
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	38.842	96,9	0,9	25 557	97,0	0,5	13 286	96,7	1,7
Haupt-(Volks-)schulabschluss	16.737	41,8	-1,4	11 175	42,4	-1,7	5 561	40,5	-0,7
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ⁴⁾	10.616	26,5	1,6	6 611	25,1	1,4	4 005	29,1	2,0
Fachhochschul-/Hochschulreife	11.325	28,3	3,5	7 660	29,1	2,8	3 665	26,7	5,1
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	164	0,4	11,7	109	0,4	13,0	55	0,4	9,2
Ohne allgemeinen Schulabschluss	1.118	2,8	-3,3	700	2,7	-4,5	418	3,0	-1,2
Vorhandensein und Art des beruflichen Ausbildungs- abschlusses des Haupteinkommensbeziehers									
Mit beruflichem Ausbildungsabschluss zusammen	31.953	79,7	1,9	22 355	84,9	1,2	9 598	69,8	3,4
Anlern-/Lehrausbildung ⁵⁾	21.471	53,6	0,4	14 684	55,8	-0,5	6 788	49,4	2,3
Fachschulabschluss ⁶⁾	3.537	8,8	3,6	2 662	10,1	4,0	875	6,4	2,4
Fachhochschulabschluss ⁷⁾	2.672	6,7	9,2	2 071	7,9	8,3	601	4,4	12,8
Universitätsabschluss ⁸⁾ / Promotion	4.147	10,3	3,2	2 854	10,8	2,4	1 293	9,4	5,0
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Ausbildungsabschlusses	125	0,3	36,6	84	0,3	29,8	41	0,3	53,1
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	7.946	19,8	-3,8	3 862	14,7	-4,9	4 084	29,7	-2,6
Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) im Haushalt									
Ohne Kinder	27.955	69,8	1,9	17 489	66,4	1,8	10 467	76,2	2,1
Mit Kindern	12.121	30,2	-1,3	8 845	33,6	-2,0	3 276	23,8	0,5
1 Kind	6.260	15,6	-0,8	4 200	15,9	-1,7	2 060	15,0	1,0
2 Kinder	4.418	11,0	-2,0	3 468	13,2	-2,6	950	6,9	-0,1
3 Kinder	1.133	2,8	-1,8	924	3,5	-1,8	209	1,5	-1,9
4 Kinder	234	0,6	1,1	193	0,7	0,8	41	0,3	2,8
5 Kinder und mehr	77	0,2	-4,5	60	0,2	-5,5	16	0,1	-0,6
Zahl der Einkommensbezieher im Haushalt									
0 Einkommensbezieher	2.163	5,4	12,5	1 459	5,5	10,6	703	5,1	16,7
1 Einkommensbezieher	18.645	46,5	0,6	9 452	35,9	0,2	9 193	66,9	1,1
2 Einkommensbezieher	15.712	39,2	0,1	12 628	48,0	-0,2	3 084	22,4	1,5
3 Einkommensbezieher und mehr	3.557	8,9	-0,4	2 795	10,6	-0,2	762	5,5	-1,1
darunter nur Einkommensbezieher im Haushalt	28.232	70,4	1,5	17 262	65,6	1,6	10 970	79,8	1,4
Zahl der Erwerbstätigen im Haushalt									
0 Erwerbstätige	14.648	36,6	-0,2	8 264	31,4	-0,7	6 384	46,5	0,3
1 Erwerbstätiger	14.085	35,1	1,6	8 917	33,9	1,1	5 168	37,6	2,6
2 Erwerbstätige	9.362	23,4	1,4	7 469	28,4	0,8	1 893	13,8	3,8
3 Erwerbstätige und mehr	1.982	4,9	2,0	1 684	6,4	1,7	297	2,2	4,0
darunter nur Erwerbstätige im Haushalt	13.262	33,1	4,7	8 752	33,2	4,3	4 511	32,8	5,6

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

2) Einschl. Ersparrnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil.

3) Z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen.

4) Einschl. Abschluss der allgemein bildenden Polytechnischen Oberschule der DDR.

5) Einschl. berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfach-/Kollegschule, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie oder einer Fachschule der DDR.

7) Einschl. Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, auch Ingenieurschulabschluss.

8) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
1.2 Privathaushalte im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers
noch 1.2.1 Insgesamt
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Haupteinkommensbezieher Mann			Haupteinkommensbezieher Frau		
	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007
	1 000	%		1 000	%		1 000	%	
Zahl der Erwerbslosen im Haushalt									
0 Erwerbslose	37 215	92,9	2,1	24 461	92,9	1,6	12 754	92,8	3,1
1 Erwerbsloser	2 595	6,5	-11,8	1 691	6,4	-11,4	904	6,6	-12,4
2 Erwerbslose	247	0,6	-18,4	169	0,6	-18,7	79	0,6	-17,9
3 Erwerbslose und mehr	19	0,0	-14,4	13	0,0	-10,7	6	0,0	-21,8
darunter nur Erwerbslose im Haushalt	997	2,5	-10,0	682	2,6	-10,1	315	2,3	-9,5
Zahl der Personen im Alter von 65 Jahren und älter im Haushalt									
0 Personen	28 069	70,0	0,8	19 289	73,2	0,2	8 780	63,9	2,1
1 Person	7 613	19,0	0,5	2 953	11,2	0,2	4 660	33,9	0,7
2 Personen und mehr	4 395	11,0	2,0	4 092	15,5	1,7	302	2,2	6,4
darunter nur Personen im Alter von 65 Jahren und älter im Haushalt	9 547	23,8	1,8	5 106	19,4	2,5	4 441	32,3	1,1
Zahl der Personen im Alter von 75 Jahren und älter im Haushalt									
0 Personen	34 650	86,5	0,8	23 684	89,9	0,2	10 966	79,8	2,1
1 Person	4 336	10,8	1,2	1 619	6,1	2,9	2 717	19,8	0,2
2 Personen und mehr	1 091	2,7	2,1	1 031	3,9	1,7	59	0,4	9,7
darunter nur Personen im Alter von 75 Jahren und älter im Haushalt	4 080	10,2	1,1	1 549	5,9	2,6	2 531	18,4	0,2
Zahl der Personen im Alter von 85 Jahren und älter im Haushalt									
0 Personen	38 773	96,7	0,7	25 856	98,2	0,4	12 916	94,0	1,4
1 Person	1 232	3,1	5,3	411	1,6	3,4	821	6,0	6,3
2 Personen und mehr	72	0,2	11,8	67	0,3	11,1	5	0,0	/
darunter nur Personen im Alter von 85 Jahren und älter im Haushalt	951	2,4	5,9	199	0,8	5,9	752	5,5	5,9

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
1.2 Privathaushalte im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers
1.2.2 Einpersonenhaushalte
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Männer			Frauen		
	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007
	1 000	%		1 000	%		1 000	%	
Insgesamt	15 791	100	2,6	7 297	100	3,3	8 493	100	2
Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)									
unter 5 000	1 762	11,2	5,1	814	11,2	6,4	948	11,2	4
5 000 - 10 000	1 355	8,6	1,2	611	8,4	1,2	744	8,8	1,1
10 000 - 20 000	1 838	11,6	2,4	837	11,5	3,5	1 001	11,8	1,4
20 000 - 50 000	2 623	16,6	3,4	1 171	16,0	3,4	1 452	17,1	3,3
50 000 - 100 000	1 466	9,3	4,8	674	9,2	5,6	792	9,3	4,1
100 000 - 200 000	1 441	9,1	-0,1	676	9,3	1,6	765	9	-1,6
200 000 - 500 000	1 576	10,0	-3,4	730	10,0	-1,3	846	10	-5,1
500 000 und mehr	3 731	23,6	4,7	1 785	24,5	4,4	1 945	22,9	4,9
Alter (von ... bis unter ... Jahren)									
unter 25	1 345	8,5	2,9	666	9,1	2,1	680	8	3,8
25 - 35	2 646	16,8	2,3	1 596	21,9	1,5	1 050	12,4	3,4
35 - 45	2 416	15,3	-0,8	1 671	22,9	-0,4	745	8,8	-1,7
45 - 55	2 114	13,4	9,1	1 281	17,6	9,6	833	9,8	8,4
55 - 65	1 824	11,6	3,7	811	11,1	4,8	1 013	11,9	2,9
65 - 75	2 399	15,2	2,8	704	9,6	5,2	1 695	20,0	1,8
75 - 85	2 163	13,7	-1,2	432	5,9	3,4	1 731	20,4	-2,3
85 und älter	883	5,6	5,5	136	1,9	4,0	747	8,8	5,8
darunter 15 - 65	10 345	65,5	3,2	6 025	82,6	3,1	4 320	50,9	3,3
Staatsangehörigkeit									
Deutsche	14 691	93,0	2,7	6 615	90,7	3,7	8 076	95,1	1,8
Ausländer/innen	1 099	7,0	2,4	682	9,3	0,1	417	4,9	6,3
Familienstand									
Ledig	7 685	48,7	3,4	4 568	62,6	3,4	3 117	36,7	3,4
Verheiratet getrennt lebend	902	5,7	1,5	573	7,9	0,9	329	3,9	2,4
Geschieden	2 751	17,4	4,5	1 355	18,6	5,8	1 396	16,4	3,3
Verwitwet	4 453	28,2	0,5	802	11,0	0,9	3 652	43	0,4
Monatliches Nettoeinkommen des Haushalts (von ... bis unter ... EUR) Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen									
unter 500	14 924	94,5	2,1	6 924	94,9	2,9	8 000	94,2	1,4
500 - 900	994	6,3	-0,3	548	7,5	2,2	446	5,3	-3,2
900 - 1 300	3 676	23,3	-1,1	1 542	21,1	-1,3	2 134	25,1	-1,1
1 300 - 1 500	4 130	26,2	-0,3	1 544	21,2	-0,2	2 586	30,4	-0,4
1 500 - 1 700	1 711	10,8	3,5	784	10,7	3,9	927	10,9	3,1
1 700 - 2 000	1 213	7,7	3,3	621	8,5	5,1	592	7,0	1,4
2 000 - 2 600	1 175	7,4	11,6	634	8,7	12,2	541	6,4	10,9
2 600 - 3 200	1 152	7,3	8,2	660	9,0	7,2	492	5,8	9,5
3 200 - 4 500	432	2,7	9,5	266	3,6	5,1	166	2,0	17,3
4 500 und mehr	287	1,8	4,8	202	2,8	7,5	85	1,0	-0,9
Sonstige ¹⁾	155	1,0	6,4	122	1,7	8,2	32	0,4	0,3
Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf									
Erwerbspersonen	8 606	54,5	3,0	5 118	70,1	2,5	3 488	41,1	3,7
Erwerbstätige	7 709	48,8	4,6	4 508	61,8	4,2	3 202	37,7	5,1
Selbstständige	850	5,4	1,7	592	8,1	1,6	257	3,0	1,8
Mithelfende Familienangehörige	17	0,1	-22,9	8	0,1	-14,5	9	0,1	-28,7
Beamte/Beamtinnen	415	2,6	-6,0	246	3,4	-9,8	169	2,0	0,2
Angestellte	4 578	29,0	12,0	2 222	30,5	14,7	2 356	27,7	9,5
Arbeiter/Arbeiterinnen	1 849	11,7	-6,8	1 439	19,7	-5,5	410	4,8	-10,8
Erwerbslose	897	5,7	-8,9	611	8,4	-8,8	286	3,4	-9,3
Nichterwerbspersonen	7 184	45,5	2,2	2 179	29,9	5,5	5 005	58,9	0,9
Überwiegender Lebensunterhalt des Haupteinkommensbeziehers									
Eigene Erwerbstätigkeit	7 097	44,9	4,9	4 214	57,7	4,4	2 882	33,9	5,7
Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	1 390	8,8	-1,6	923	12,6	-1,0	467	5,5	-2,7
Rente, Pension	6 177	39,1	1,4	1 587	21,7	3,9	4 590	54,0	0,6
Einkünfte von Angehörigen	597	3,8	-5,0	288	3,9	-6,6	309	3,6	-3,4
Eigenes Vermögen ²⁾	151	1,0	5,0	84	1,2	4,0	67	0,8	6,2
Laufende Hilfe zum Unterhalt, Grundsicherung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen	118	0,7	10,1	60	0,8	13,4	58	0,7	6,9
Sonstige Unterstützung ³⁾	257	1,6	9,5	140	1,9	14,9	117	1,4	3,6
Elterngeld-, Erziehungsgeld	/	/	/	/	/	/	/	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist, sowie ohne Angabe.

2) Einschl. Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil.

3) Z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
1.2 Privathaushalte im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers
noch 1.2.2 Einpersonenhaushalte
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Männer			Frauen		
	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007
	1 000	%		1 000	%		1 000	%	
Vorhandensein und Art des allg. Schulabschlusses									
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	15 277	96,7	2,7	7 046	96,6	3,5	8 231	96,9	2,0
Haupt-(Volks-)schulabschluss	6 732	42,6	0,5	2 649	36,3	2,2	4 083	48,1	-0,6
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ⁵⁾	3 942	25,0	4,3	1 920	26,3	4,5	2 022	23,8	4,1
Fachhochschul-/Hochschulreife	4 535	28,7	4,4	2 443	33,5	3,8	2 091	24,6	5,1
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	69	0,4	27,8	34	0,5	32,9	35	0,4	23,1
Ohne allgemeinen Schulabschluss	471	3,0	-2,0	232	3,2	-1,7	239	2,8	-2,3
Vorhandensein und Art des berufl. Ausbildungsabschlusses									
Mit beruflichem Ausbildungsabschluss zusammen	11 113	70,4	4,3	5 691	78,0	4,2	5 422	63,8	4,3
Anlern-/Lehrausbildung ⁶⁾	7 891	50,0	3,7	3 908	53,6	3,7	3 983	46,9	3,7
Fachschulabschluss ⁷⁾	965	6,1	3,8	528	7,2	7,0	437	5,1	0,1
Fachhochschulabschluss ⁸⁾	768	4,9	12,0	462	6,3	9,4	307	3,6	16,1
Universitätsabschluss ⁹⁾ / Promotion	1 440	9,1	2,9	767	10,5	1,4	672	7,9	4,6
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Ausbildungsabschlusses	49	0,3	54,8	26	0,4	49,7	23	0,3	61,2
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	4 609	29,2	-1,7	1 576	21,6	-0,3	3 033	35,7	-2,4
Zahl der Einkommensbezieher im Haushalt									
0 Einkommensbezieher	844	5,3	13,5	354	4,9	12,4	491	5,8	14,3
1 Einkommensbezieher	14 946	94,6	2,1	6 944	95,2	2,9	8 003	94,2	1,4

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

5) Einschl. Abschluss der allgemein bildenden Polytechnischen Oberschule der DDR.

6) Einschl. berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfach-/Kollegschule, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

7) Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie oder einer Fachschule der DDR.

8) Einschl. Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, auch Ingenieurschulabschluss.

9) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
1.2 Privathaushalte im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers
1.2.3 Mehrpersonenhaushalte
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Haupteinkommensbezieher Mann			Haupteinkommensbezieher Frau		
	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007
	1 000	%		1 000	%		1 000	%	
Insgesamt	24 286	100	-0,2	19 036	100	-0,6	5 249	100	1,2
Haushaltsgröße									
mit 2 Personen	13 636	56,1	1,0	10 401	54,6	0,7	3 235	61,6	2,0
mit 3 Personen	5 247	21,6	-1,2	3 955	20,8	-1,8	1 292	24,6	0,9
mit 4 Personen	3 966	16,3	-2,8	3 418	18,0	-2,9	548	10,4	-2,1
mit 5 Personen und mehr	1 437	5,9	-0,9	1 263	6,6	-1,2	174	3,3	1,1
Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)									
unter 5 000	3 940	16,2	-0,7	3 216	16,9	-0,4	724	13,8	-1,8
5 000 - 10 000	2 806	11,6	0,0	2 288	12,0	-0,2	518	9,9	0,7
10 000 - 20 000	3 555	14,6	-1,3	2 875	15,1	-1,5	680	13,0	-0,4
20 000 - 50 000	4 652	19,2	0,3	3 713	19,5	-0,1	939	17,9	2,0
50 000 - 100 000	2 179	9,0	1,1	1 705	9,0	0,2	475	9,0	4,4
100 000 - 200 000	1 750	7,2	-1,8	1 330	7,0	-3,7	420	8,0	4,6
200 000 - 500 000	1 813	7,5	-5,3	1 356	7,1	-5,1	457	8,7	-5,7
500 000 und mehr	3 591	14,8	3,4	2 553	13,4	2,8	1 037	19,8	4,8
Alter des Haupteinkommensbeziehers (von ... bis unter ... Jahren)									
unter 25	650	2,7	1,5	357	1,9	4,2	293	5,6	-1,6
25 - 35	2 983	12,3	-0,5	2 045	10,7	-1,4	937	17,9	1,7
35 - 45	5 628	23,2	-2,9	4 117	21,6	-3,4	1 511	28,8	-1,4
45 - 55	5 410	22,3	1,6	4 080	21,4	1,3	1 330	25,3	2,2
55 - 65	3 940	16,2	-0,2	3 253	17,1	-1,3	687	13,1	5,1
65 - 75	3 772	15,5	-0,2	3 460	18,2	-0,3	312	5,9	0,9
75 - 85	1 636	6,7	2,2	1 501	7,9	2,2	135	2,6	2,5
85 und älter	267	1,1	6,5	223	1,2	4,3	44	0,8	18,9
darunter 15 - 65	18 610	76,6	-0,5	13 852	72,8	-1,1	4 758	90,6	1,1
Staatsangehörigkeit des Haupteinkommensbeziehers									
Deutsche	22 197	91,4	-0,2	17 412	91,5	-0,6	4 784	91,1	1,2
Ausländer/innen	2 089	8,6	-0,4	1 624	8,5	-0,9	465	8,9	1,8
Familienstand des Haupteinkommensbeziehers									
Ledig	3 416	14,1	6,0	2 053	10,8	6,9	1 363	26,0	4,7
Verheiratet zusammen lebend	18 170	74,8	-1,3	16 080	84,5	-1,5	2 091	39,8	0,8
Verheiratet getrennt lebend	454	1,9	-0,4	149	0,8	7,6	305	5,8	-3,9
Geschieden	1 638	6,7	-0,2	592	3,1	-0,5	1 045	19,9	0,0
Verwitwet	608	2,5	-1,4	162	0,9	-4,0	446	8,5	-0,5
Monatliches Nettoeinkommen des Haushalts (von ... bis unter ... EUR)									
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen	22 250	91,6	-1,0	17 493	91,9	-1,3	4 757	90,6	0,4
unter 500	49	0,2	-12,4	21	0,1	-8,5	28	0,5	-15,2
500 - 900	549	2,3	-5,5	270	1,4	-7,4	279	5,3	-3,6
900 - 1 300	1 878	7,7	-8,8	1 125	5,9	-9,7	753	14,3	-7,5
1 300 - 1 500	1 406	5,8	-5,2	1 000	5,3	-6,7	406	7,7	-1,3
1 500 - 1 700	1 561	6,4	-6,6	1 198	6,3	-7,2	364	6,9	-4,8
1 700 - 2 000	2 340	9,6	-6,4	1 862	9,8	-7,2	478	9,1	-3,3
2 000 - 2 600	4 654	19,2	-2,0	3 756	19,7	-3,1	897	17,1	3,0
2 600 - 3 200	3 534	14,6	2,9	2 908	15,3	2,4	626	11,9	5,5
3 200 - 4 500	3 932	16,2	4,8	3 308	17,4	4,2	624	11,9	8,4
4 500 und mehr	2 347	9,7	7,6	2 045	10,7	7,2	302	5,8	10,0
Sonstige ¹⁾	2 036	8,4	8,9	1 543	8,1	8,4	492	9,4	10,2
Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers									
Erwerbspersonen	17 096	70,4	-0,2	12 959	68,1	-0,4	4 138	78,8	0,3
Erwerbstätige	16 363	67,4	0,6	12 527	65,8	0,3	3 836	73,1	1,5
Selbstständige	2 126	8,8	-1,0	1 809	9,5	-1,1	317	6,0	-0,8
Mithelfende Familienangehörige	50	0,2	-5,8	35	0,2	-2,3	15	0,3	-13,4
Beamte/Beamtinnen	1 197	4,9	-3,5	917	4,8	-4,8	280	5,3	1,2
Angestellte	8 272	34,1	7,4	5 619	29,5	8,5	2 653	50,5	5,1
Arbeiter/Arbeiterinnen	4 718	19,4	-8,0	4 147	21,8	-7,7	571	10,9	-10,7
Erwerbslose	733	3,0	-14,7	431	2,3	-15,9	302	5,8	-12,9
Nichterwerbspersonen	7 189	29,6	-0,2	6 078	31,9	-1,1	1 112	21,2	4,8

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist, sowie ohne Angabe.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
1.2 Privathaushalte im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers
noch 1.2.3 Mehrpersonenhaushalte
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Haupteinkommensbezieher Mann			Haupteinkommensbezieher Frau		
	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007
	1 000	%		1 000	%		1 000	%	
Überwiegender Lebensunterhalt des Haupteinkommensbeziehers									
Eigene Erwerbstätigkeit	15 709	64,7	0,6	12 153	63,8	0,2	3 556	67,7	1,7
Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	1 343	5,5	-7,9	667	3,5	-13,1	676	12,9	-2,2
Rente, Pension	6 608	27,2	-0,7	5 921	31,1	-0,9	687	13,1	0,3
Einkünfte von Angehörigen	256	1,1	2,2	86	0,5	10,1	170	3,2	-1,4
Eigenes Vermögen ²⁾	110	0,5	-2,3	88	0,5	-3,8	22	0,4	4,4
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen	76	0,3	18,4	45	0,2	13,4	31	0,6	26,4
Sonstige Unterstützung ³⁾	116	0,5	-1,7	69	0,4	-7,8	47	0,9	9,1
Eltern-, Erziehungsgeld	67	0,3	22,4	7	0,0	/	60	1,1	15,8
Vorhandensein und Art des allg. Schulabschlusses des Haupteinkommensbeziehers									
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	23 565	97,0	-0,2	18 510	97,2	-0,6	5 055	96,3	1,1
Haupt-(Volks-)schulabschluss	10 005	41,2	-2,6	8 527	44,8	-2,8	1 479	28,2	-1,0
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ⁴⁾	6 674	27,5	0,1	4 691	24,6	0,3	1 983	37,8	-0,2
Fachhochschul-/Hochschulreife	6 790	28,0	3,0	5 217	27,4	2,3	1 573	30,0	5,1
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	96	0,4	2,5	75	0,4	5,8	20	0,4	-8,3
Ohne allgemeinen Schulabschluss	648	2,7	-4,2	469	2,5	-5,8	179	3,4	0,4
Vorhandensein und Art des beruflichen Ausbildungsabschlusses des Haupteinkommens- beziehers									
Mit beruflichem Ausbildungsabschluss zusammen	20 839	85,8	0,6	16 664	87,5	0,2	4 175	79,5	2,2
Anlern-/Lehrausbildung ⁵⁾	13 580	55,9	-1,5	10 776	56,6	-1,9	2 805	53,4	0,3
Fachschulabschluss ⁶⁾	2 572	10,6	3,5	2 135	11,2	3,3	438	8,3	4,9
Fachhochschulabschluss ⁷⁾	1 904	7,8	8,2	1 610	8,5	7,9	294	5,6	9,4
Universitätsabschluss ⁸⁾ / Promotion	2 707	11,1	3,3	2 087	11,0	2,7	621	11,8	5,4
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Ausbildungsabschlusses	75	0,3	26,8	57	0,3	22,3	18	0,3	43,8
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	3 337	13,7	-6,5	2 287	12,0	-7,8	1 051	20,0	-3,3
Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) im Haushalt									
Ohne Kinder	12 165	50,1	0,9	10 191	53,5	0,7	1 974	37,6	2,5
Mit Kindern	12 121	49,9	-1,3	8 845	46,5	-2,0	3 276	62,4	0,5
1 Kind	6 260	25,8	-0,8	4 200	22,1	-1,7	2 060	39,2	1,0
2 Kinder	4 418	18,2	-2,0	3 468	18,2	-2,6	950	18,1	-0,1
3 Kinder	1 133	4,7	-1,8	924	4,9	-1,8	209	4,0	-1,9
4 Kinder	234	1,0	1,1	193	1,0	0,8	41	0,8	2,8
5 Kinder und mehr	77	0,3	-4,5	60	0,3	-5,5	16	0,3	-0,6
Zahl der Einkommensbezieher im Haushalt									
0 Einkommensbezieher	1 318	5,4	11,9	1 105	5,8	10,0	213	4,1	22,6
1 Einkommensbezieher	3 699	15,2	-4,9	2 508	13,2	-6,7	1 190	22,7	-1,0
2 Einkommensbezieher	15 712	64,7	0,1	12 628	66,3	-0,2	3 084	58,8	1,5
3 Einkommensbezieher und mehr	3 557	14,6	-0,4	2 795	14,7	-0,2	762	14,5	-1,1
darunter nur Einkommensbezieher im Haushalt	13 286	54,7	0,9	10 318	54,2	0,8	2 968	56,5	1,4
Zahl der Erwerbstätigen im Haushalt									
0 Erwerbstätige	6 567	27,0	-1,5	5 475	28,8	-2,0	1 092	20,8	0,8
1 Erwerbstätiger	6 376	26,3	-1,8	4 409	23,2	-2,0	1 967	37,5	-1,3
2 Erwerbstätige	9 362	38,5	1,4	7 469	39,2	0,8	1 893	36,1	3,8
3 Erwerbstätige und mehr	1 982	8,2	2,0	1 684	8,8	1,7	297	5,7	4,0
darunter nur Erwerbstätige im Haushalt	5 553	22,9	4,9	4 244	22,3	4,3	1 309	24,9	6,6

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

2) Einschl. Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil.

3) Z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen.

4) Einschl. Abschluss der allgemein bildenden Polytechnischen Oberschule der DDR.

5) Einschl. berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfach-/Kollegschule, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie oder einer Fachschule der DDR.

7) Einschl. Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, auch Ingenieurschulabschluss.

8) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
1.2 Privathaushalte im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht des Haupteinkommensbezieher
noch 1.2.3 Mehrpersonenhaushalte
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Haupteinkommensbezieher Mann			Haupteinkommensbezieher Frau		
	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007
	1 000	%		1 000	%		1 000	%	
Zahl der Erwerbslosen im Haushalt									
0 Erwerbslose	22 322	91,9	1,2	17 774	93,4	0,5	4 547	86,6	4,2
1 Erwerbsloser	1 698	7,0	-13,1	1 080	5,7	-12,8	617	11,8	-13,7
2 Erwerbslose	247	1,0	-18,4	169	0,9	-18,7	79	1,5	-17,9
3 Erwerbslose und mehr	19	0,1	-14,4	13	0,1	-10,7	6	0,1	-21,8
darunter nur Erwerbslose im Haushalt	100	0,4	-16,7	71	0,4	-19,2	28	0,5	-9,3
Zahl der Personen im Alter von 65 Jahren und älter im Haushalt									
0 Personen	17 724	73,0	-0,5	13 264	69,7	-1,0	4 460	85,0	1
1 Person	2 168	8,9	-2,1	1 681	8,8	-2,8	487	9,3	0,6
2 Personen und mehr	4 395	18,1	2,0	4 092	21,5	1,7	302	5,8	6,4
darunter nur Personen im Alter von 65 Jahren und älter im Haushalt	4 102	16,9	2,2	3 834	20,1	1,9	268	5,1	6,6
Zahl der Personen im Alter von 75 Jahren und älter im Haushalt									
0 Personen	21 906	90,2	-0,5	16 954	89	-0,9	4 951	94,3	1,1
1 Person	1 289	5,3	2,4	1 051	5,5	2,5	239	4,6	1,9
2 Personen und mehr	1 091	4,5	2,1	1 031	5,4	1,7	59	1,1	9,7
darunter nur Personen im Alter von 75 Jahren und älter im Haushalt	1 034	4,3	2,5	981	5,2	2,0	53	1,0	10,7
Zahl der Personen im Alter von 85 Jahren und älter im Haushalt									
0 Personen	23 865	98,3	-0,3	18 695	98,2	-0,7	5 170	98,5	1,1
1 Person	349	1,4	4,7	274	1,4	3,0	74	1,4	11,6
2 Personen und mehr	72	0,3	11,8	67	0,4	11,1	5	0,1	/
darunter nur Personen im Alter von 85 Jahren und älter im Haushalt	67	0,3	10,7	63	0,3	10,1	/	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
1.3 Privathaushalte im Jahr 2008 nach Ländern und Haushaltsgröße

Land	Ins- gesamt	Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen					Haushaltsmitglieder	
			zusammen	2	3	4	5 und mehr	insgesamt	je Haushalt
			1 000						
Insgesamt									
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	31.453	12.143	19.310	10.597	4.064	3.366	1.283	65.841	2,09
Baden-Württemberg	4.982	1.837	3.145	1.641	644	613	247	10.814	2,17
Bayern	6.004	2.330	3.673	1.950	791	677	255	12.660	2,11
Bremen	354	172	182	113	33	28	9	656	1,85
Hamburg	970	483	487	296	100	66	26	1.777	1,83
Hessen	2.929	1.116	1.813	1.000	400	305	108	6.112	2,09
Niedersachsen	3.848	1.515	2.333	1.319	471	389	154	7.956	2,07
Nordrhein-Westfalen	8.590	3.279	5.311	2.961	1.118	887	344	17.944	2,09
Rheinland-Pfalz	1.898	698	1.199	648	264	213	75	4.039	2,13
Saarland	492	182	310	172	75	48	15	1.023	2,08
Schleswig-Holstein	1.387	530	857	498	169	139	50	2.860	2,06
Neue Länder einschl. Berlin	8.623	3.647	4.976	3.040	1.183	599	154	16.492	1,91
Brandenburg	1.249	453	796	470	199	102	24	2.529	2,02
Berlin	1.972	1.052	920	586	186	107	40	3.430	1,74
Mecklenburg-Vorpommern	856	342	513	309	129	61	14	1.667	1,95
Sachsen	2.202	914	1.288	808	291	156	34	4.204	1,91
Sachsen-Anhalt	1.210	460	750	453	194	84	19	2.386	1,97
Thüringen	1.134	426	708	414	184	88	22	2.276	2,01
Deutschland	40.076	15.791	24.286	13.636	5.247	3.966	1.437	82.334	2,05
mit deutschem/ -er Haupteinkommensbezieher/ -in									
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	28.650	11.219	17.431	9.870	3.605	2.941	1.014	58.916	2,06
Baden-Württemberg	4.437	1.673	2.764	1.497	553	521	192	9.428	2,13
Bayern	5.469	2.137	3.331	1.810	704	603	214	11.408	2,09
Bremen	313	155	158	102	27	23	6	565	1,80
Hamburg	859	443	416	268	82	52	14	1.508	1,76
Hessen	2.647	1.027	1.620	928	351	260	81	5.403	2,04
Niedersachsen	3.605	1.416	2.189	1.262	440	359	128	7.383	2,05
Nordrhein-Westfalen	7.784	3.043	4.741	2.746	978	756	260	15.876	2,04
Rheinland-Pfalz	1.760	649	1.111	614	242	193	61	3.706	2,11
Saarland	454	168	286	162	68	43	12	935	2,06
Schleswig-Holstein	1.323	508	814	480	160	131	44	2.703	2,04
Neue Länder einschl. Berlin	8.238	3.472	4.766	2.951	1.126	558	132	15.682	1,90
Deutschland	36.888	14.691	22.197	12.821	4.731	3.499	1.146	74.598	2,02
mit ausländischem/ -er Haupteinkommensbezieher/ -in									
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	2.803	924	1.879	726	459	425	269	6.925	2,47
Baden-Württemberg	545	164	381	144	91	92	54	1.385	2,54
Bayern	535	193	342	140	87	74	41	1.253	2,34
Bremen	41	17	24	10	5	5	3	91	2,24
Hamburg	111	40	71	28	18	14	12	268	2,42
Hessen	282	89	193	72	48	45	27	710	2,51
Niedersachsen	243	99	144	57	31	30	26	573	2,36
Nordrhein-Westfalen	806	237	570	215	140	131	84	2.067	2,56
Rheinland-Pfalz	137	49	88	34	22	19	13	333	2,43
Saarland	38	14	24	9	7	5	2	88	2,31
Schleswig-Holstein	65	22	43	18	9	9	7	157	2,42
Neue Länder einschl. Berlin	385	175	210	88	57	42	22	811	2,11
Deutschland	3.188	1.099	2.089	815	516	467	291	7.736	2,43

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
1.4 Privathaushalte im Jahr 2008 nach Familienstand und Alter des Haupteinkommensbeziehers sowie Haushaltsgröße

1.4.1 Insgesamt

Deutschland

Alter des Haupteinkommens- beziehers (von ... bis unter ... Jahren)	Haushalte							Haushaltsmitglieder	
	insgesamt	Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte					insgesamt	je Haushalt
			zusammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4	5 und mehr		
				1 000					
Ledig									
Unter 20	191	138	53	23	15	11	/	300	1,57
20 - 25	1.693	1.195	498	334	108	38	17	2.435	1,44
25 - 30	2.232	1.459	773	554	155	47	16	3.308	1,48
30 - 35	1.592	1.001	591	388	148	42	13	2.457	1,54
35 - 40	1.421	895	526	305	156	55	11	2.246	1,58
40 - 45	1.313	869	444	277	113	45	10	1.992	1,52
45 - 50	834	595	239	161	56	17	5	1.178	1,41
50 - 55	544	413	131	101	23	6	/	714	1,31
55 - 60	359	289	70	58	10	/	/	443	1,24
60 - 65	225	194	32	28	/	/	/	263	1,17
65 - 70	235	211	24	22	/	/	/	261	1,11
70 - 75	179	164	15	14	/	/	/	196	1,09
75 - 80	119	110	9	8	/	-	-	128	1,08
80 - 85	102	94	8	7	/	/	/	111	1,09
85 und älter	63	59	/	/	/	-	-	67	1,07
Insgesamt	11.101	7.685	3.416	2.284	791	263	79	16.100	1,45
Verheiratet zusammen lebend									
Unter 20	/	X	/	/	/	/	-	9	2,54
20 - 25	82	X	82	41	28	10	/	220	2,70
25 - 30	457	X	457	175	163	93	25	1.348	2,95
30 - 35	955	X	955	239	321	302	94	3.145	3,29
35 - 40	1.594	X	1.594	248	453	653	240	5.740	3,60
40 - 45	2.227	X	2.227	347	591	913	376	8.131	3,65
45 - 50	2.154	X	2.154	481	631	753	290	7.412	3,44
50 - 55	2.012	X	2.012	794	611	449	159	6.062	3,01
55 - 60	1.956	X	1.956	1.210	465	214	67	5.029	2,57
60 - 65	1.526	X	1.526	1.225	218	64	20	3.464	2,27
65 - 70	1.923	X	1.923	1.742	146	26	9	4.072	2,12
70 - 75	1.579	X	1.579	1.494	73	10	/	3.260	2,07
75 - 80	970	X	970	930	35	/	/	1.987	2,05
80 - 85	518	X	518	503	14	/	/	1.052	2,03
85 und älter	215	X	215	208	5	/	/	438	2,04
Insgesamt	18.170	X	18.170	9.638	3.753	3.493	1.286	51.369	2,83
Verheiratet getrennt lebend									
Unter 20	/	/	/	/	-	-	-	/	1,68
20 - 25	17	9	8	6	/	/	/	29	1,69
25 - 30	65	36	29	16	10	/	/	110	1,71
30 - 35	102	59	43	21	16	/	/	177	1,73
35 - 40	164	85	79	36	30	8	/	302	1,84
40 - 45	221	118	103	48	40	11	/	399	1,80
45 - 50	209	122	87	50	26	8	/	348	1,67
50 - 55	160	110	50	32	14	/	/	234	1,46
55 - 60	128	105	23	17	5	/	/	159	1,24
60 - 65	89	75	14	11	/	/	/	107	1,20
65 - 70	81	73	8	7	/	/	/	90	1,12
70 - 75	54	47	6	5	/	/	/	61	1,14
75 - 80	34	32	/	/	/	-	-	36	1,05
80 - 85	21	20	/	/	/	-	-	22	1,06
85 und älter	12	11	/	/	/	-	-	13	1,06
Insgesamt	1.356	902	454	253	146	40	15	2.086	1,54
Geschieden									
Unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	7	/	/	/	/	/	-	15	1,97
25 - 30	55	25	31	18	8	/	/	105	1,89
30 - 35	160	66	95	44	35	10	6	330	2,06
35 - 40	370	152	218	103	77	27	12	757	2,05
40 - 45	676	284	392	203	132	44	14	1.332	1,97
45 - 50	738	361	378	226	112	33	8	1.319	1,79
50 - 55	638	404	234	165	51	14	/	964	1,51
55 - 60	547	406	141	111	24	5	/	726	1,33
60 - 65	389	326	63	54	7	/	/	463	1,19
65 - 70	372	328	44	41	/	/	/	421	1,13
70 - 75	233	211	22	22	/	/	/	257	1,10
75 - 80	103	94	9	8	/	-	/	113	1,09
80 - 85	64	60	/	/	/	-	-	68	1,07
85 und älter	36	34	/	/	/	-	-	39	1,07
Insgesamt	4.388	2.751	1.638	1.002	450	140	46	6.908	1,57

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
1.4 Privathaushalte im Jahr 2008 nach Familienstand und Alter des Haupteinkommensbeziehers sowie Haushaltsgröße
noch 1.4.1 Insgesamt
Deutschland

Alter des Haupteinkommens- beziehers (von ... bis unter ... Jahren)	Haushalte							Haushaltsmitglieder	
	insgesamt	Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				insgesamt	je Haushalt	
			zusammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4			5 und mehr
	1 000								Anzahl
Verwitwet									
Unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	/	/	/	-	/	-	-	/	1,89
25 - 30	/	/	/	/	/	/	/	6	2,60
30 - 35	9	/	8	/	/	/	/	22	2,58
35 - 40	17	/	12	/	5	/	/	41	2,51
40 - 45	42	9	33	14	12	5	/	102	2,43
45 - 50	90	31	59	31	21	5	/	184	2,06
50 - 55	146	79	67	43	19	/	/	242	1,66
55 - 60	227	164	63	51	9	/	/	306	1,35
60 - 65	317	266	51	43	7	/	/	379	1,20
65 - 70	648	575	73	66	6	/	/	730	1,13
70 - 75	869	790	79	70	7	/	/	960	1,10
75 - 80	942	879	64	54	6	/	/	1019	1,08
80 - 85	928	876	53	44	6	/	/	994	1,07
85 und älter	824	779	46	35	8	/	/	884	1,07
Insgesamt	5061	4453	608	460	107	30	11	5871	1,16
Insgesamt									
Unter 20	196	138	57	25	17	11	/	310	1,59
20 - 25	1799	1207	593	385	139	49	20	2699	1,50
25 - 30	2811	1520	1291	764	337	146	44	4878	1,74
30 - 35	2818	1126	1692	695	522	360	115	6131	2,18
35 - 40	3565	1136	2430	697	720	745	267	9087	2,55
40 - 45	4479	1280	3199	888	888	1018	405	11956	2,67
45 - 50	4025	1108	2916	949	845	816	307	10442	2,59
50 - 55	3499	1006	2494	1135	717	477	165	8215	2,35
55 - 60	3217	963	2254	1446	513	225	70	6664	2,07
60 - 65	2547	861	1686	1360	237	68	21	4676	1,84
65 - 70	3258	1187	2071	1878	156	28	10	5574	1,71
70 - 75	2913	1212	1701	1604	81	12	/	4733	1,62
75 - 80	2167	1114	1053	1002	42	6	/	3282	1,51
80 - 85	1632	1049	583	559	20	/	/	2246	1,38
85 und älter	1150	883	267	250	14	/	/	1441	1,25
Insgesamt	40076	15791	24286	13636	5247	3966	1437	82334	2,05

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
1.4 Privathaushalte im Jahr 2008 nach Familienstand und Alter des Haupteinkommensbeziehers sowie Haushaltsgröße
1.4.2 Mit männlichem Haupteinkommensbezieher
Deutschland

Alter des Haupteinkommens- beziehers (von ... bis unter ... Jahren)	Haushalte							Haushaltsmitglieder	
	insgesamt	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte				insgesamt	je Haushalt	
			zusammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4			5 und mehr
	1 000								Anzahl
Ledig									
Unter 20	88	60	28	9	9	7	/	150	1,71
20 - 25	870	600	270	171	65	24	11	1289	1,48
25 - 30	1308	843	465	326	101	28	10	1963	1,50
30 - 35	1018	638	379	246	97	29	8	1576	1,55
35 - 40	935	609	325	178	102	39	7	1460	1,56
40 - 45	859	601	258	147	72	32	8	1278	1,49
45 - 50	547	401	146	92	37	13	/	768	1,40
50 - 55	349	269	80	61	13	/	/	455	1,30
55 - 60	223	179	44	35	7	/	/	277	1,24
60 - 65	144	122	22	19	/	/	/	170	1,18
65 - 70	137	120	17	16	/	/	-	155	1,13
70 - 75	85	75	10	10	/	-	-	96	1,13
75 - 80	37	31	5	/	/	-	-	42	1,15
80 - 85	18	15	/	/	/	/	-	20	1,16
85 und älter	/	/	/	/	-	-	-	6	1,20
Insgesamt	6621	4568	2053	1317	508	177	51	9705	1,47
Verheiratet zusammen lebend									
Unter 20	/	X	/	/	/	/	-	/	2,73
20 - 25	55	X	55	26	20	7	/	150	2,75
25 - 30	359	X	359	123	137	79	20	1081	3,01
30 - 35	802	X	802	177	277	265	83	2680	3,34
35 - 40	1381	X	1381	195	387	585	214	5026	3,64
40 - 45	1931	X	1931	267	491	825	349	7170	3,71
45 - 50	1842	X	1842	360	527	686	270	6481	3,52
50 - 55	1698	X	1698	602	526	418	151	5262	3,10
55 - 60	1654	X	1654	967	419	203	65	4350	2,63
60 - 65	1372	X	1372	1086	206	61	19	3138	2,29
65 - 70	1809	X	1809	1634	141	25	8	3837	2,12
70 - 75	1519	X	1519	1436	70	9	/	3138	2,07
75 - 80	942	X	942	903	34	/	/	1930	2,05
80 - 85	506	X	506	491	13	/	/	1027	2,03
85 und älter	211	X	211	204	5	/	/	430	2,04
Insgesamt	16080	X	16080	8472	3253	3169	1186	45702	2,84
Verheiratet getrennt lebend									
Unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	6	/	/	/	/	/	/	9	1,56
25 - 30	24	19	/	/	/	/	-	31	1,28
30 - 35	51	42	9	/	/	/	/	66	1,30
35 - 40	84	65	19	11	/	/	/	114	1,36
40 - 45	114	89	26	15	7	/	/	156	1,37
45 - 50	114	83	32	19	8	/	/	165	1,45
50 - 55	93	69	24	16	7	/	/	128	1,38
55 - 60	75	63	12	9	/	/	/	92	1,22
60 - 65	49	40	9	7	/	/	/	61	1,25
65 - 70	44	39	5	/	/	/	/	50	1,14
70 - 75	31	27	/	/	/	/	/	37	1,19
75 - 80	20	19	/	/	/	-	-	21	1,07
80 - 85	10	9	/	/	/	-	-	11	1,09
85 und älter	7	6	/	/	-	-	-	7	1,05
Insgesamt	722	573	149	95	37	12	/	948	1,31
Geschieden									
Unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	/	/	/	/	/	/	-	/	1,60
25 - 30	18	13	/	/	/	/	/	24	1,38
30 - 35	61	41	21	11	/	/	/	100	1,62
35 - 40	159	105	55	29	15	7	/	256	1,60
40 - 45	312	197	115	59	36	15	/	509	1,63
45 - 50	353	220	133	81	34	14	/	559	1,58
50 - 55	315	215	100	67	24	8	/	460	1,46
55 - 60	257	188	69	53	12	/	/	347	1,35
60 - 65	176	137	39	33	/	/	/	223	1,27
65 - 70	153	123	30	27	/	/	/	186	1,22
70 - 75	88	72	16	15	/	/	/	105	1,19
75 - 80	34	28	6	6	/	-	-	40	1,19
80 - 85	14	12	/	/	/	-	-	17	1,17
85 und älter	/	/	/	/	-	-	-	5	1,13
Insgesamt	1947	1355	593	390	133	52	18	2834	1,46

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
1.4 Privathaushalte im Jahr 2008 nach Familienstand und Alter des Haupteinkommensbeziehers sowie Haushaltsgröße
noch 1.4.2 Mit männlichem Haupteinkommensbezieher
Deutschland

Alter des Haupteinkommens- beziehers (von ... bis unter ... Jahren)	Haushalte							Haushaltsmitglieder	
	insgesamt	Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				insgesamt	je Haushalt	
			zusammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4			5 und mehr
				1 000					
Verwitwet									
Unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	/	-	/	-	/	-	-	/	3,00
25 - 30	/	-	/	/	-	-	-	/	2,00
30 - 35	/	/	/	/	-	-	-	/	1,58
35 - 40	/	/	/	/	/	/	/	8	2,21
40 - 45	9	/	5	/	/	/	/	19	2,10
45 - 50	20	8	13	6	/	/	/	44	2,16
50 - 55	30	16	14	8	5	/	/	54	1,78
55 - 60	44	29	15	12	/	/	/	63	1,42
60 - 65	70	54	16	13	/	/	/	91	1,31
65 - 70	128	105	24	22	/	/	/	154	1,20
70 - 75	170	144	26	23	/	/	/	201	1,18
75 - 80	183	165	18	17	/	/	/	203	1,11
80 - 85	171	153	17	15	/	/	/	192	1,13
85 und älter	133	122	11	9	/	/	/	146	1,10
Insgesamt	964	802	162	126	24	7	/	1179	1,22
Zusammen									
Unter 20	89	60	29	10	10	7	/	154	1,73
20 - 25	933	605	327	198	85	31	13	1452	1,56
25 - 30	1709	875	834	457	240	108	30	3099	1,81
30 - 35	1933	721	1211	439	382	297	93	4424	2,29
35 - 40	2563	781	1782	415	508	633	226	6863	2,68
40 - 45	3225	890	2335	490	608	876	362	9132	2,83
45 - 50	2876	712	2164	558	610	717	279	8017	2,79
50 - 55	2485	569	1916	753	575	433	155	6359	2,56
55 - 60	2254	460	1794	1077	443	208	67	5129	2,28
60 - 65	1811	352	1459	1157	218	63	21	3683	2,03
65 - 70	2271	386	1884	1704	146	26	9	4382	1,93
70 - 75	1893	318	1576	1488	74	11	/	3576	1,89
75 - 80	1215	242	973	932	36	/	/	2237	1,84
80 - 85	718	190	528	511	15	/	/	1267	1,76
85 und älter	359	136	223	215	7	/	/	594	1,65
Insgesamt	26334	7297	19036	10401	3955	3418	1263	60368	2,29

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
1.4 Privathaushalte im Jahr 2008 nach Familienstand und Alter des Haupteinkommensbeziehers sowie Haushaltsgröße
1.4.3 Mit weiblichem Haupteinkommensbezieher
Deutschland

Alter der Haupteinkommens- bezieherin (von ... bis unter ... Jahren)	Haushalte							Haushaltsmitglieder	
	insgesamt	Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				insgesamt	je Haushalt	
			zusammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4			5 und mehr
	1 000								Anzahl
Ledig									
Unter 20	104	78	25	14	6	/	/	150	1,45
20 - 25	823	595	228	164	43	14	6	1146	1,39
25 - 30	924	616	307	228	54	19	7	1346	1,46
30 - 35	574	362	212	143	51	13	5	881	1,53
35 - 40	486	285	201	127	54	16	/	787	1,62
40 - 45	454	268	186	130	41	13	/	715	1,57
45 - 50	287	194	93	69	19	/	/	410	1,43
50 - 55	195	144	51	40	10	/	/	259	1,33
55 - 60	136	110	26	23	/	/	-	166	1,22
60 - 65	82	72	10	9	/	/	/	93	1,13
65 - 70	98	91	7	6	/	/	/	106	1,09
70 - 75	94	89	/	/	/	/	/	100	1,07
75 - 80	82	78	/	/	/	-	-	86	1,05
80 - 85	84	79	6	5	/	-	/	90	1,07
85 und älter	58	55	/	/	/	-	-	61	1,06
Insgesamt	4479	3117	1363	966	282	86	29	6395	1,43
Verheiratet zusammen lebend									
Unter 20	/	X	/	/	/	-	-	5	2,41
20 - 25	27	X	27	15	8	/	/	70	2,59
25 - 30	98	X	98	52	27	14	5	268	2,74
30 - 35	154	X	154	61	44	37	12	466	3,03
35 - 40	213	X	213	53	66	68	26	714	3,35
40 - 45	295	X	295	79	100	89	27	960	3,25
45 - 50	313	X	313	121	104	67	20	931	2,98
50 - 55	315	X	315	192	84	31	7	800	2,54
55 - 60	302	X	302	243	46	12	/	679	2,25
60 - 65	154	X	154	139	12	/	/	326	2,12
65 - 70	114	X	114	108	/	/	/	235	2,06
70 - 75	60	X	60	58	/	/	-	123	2,04
75 - 80	28	X	28	27	/	-	-	57	2,04
80 - 85	12	X	12	12	/	-	-	25	2,03
85 und älter	/	X	/	/	-	-	-	8	2,00
Insgesamt	2091	X	2091	1166	500	324	100	5667	2,71
Verheiratet getrennt lebend									
Unter 20	/	/	/	/	-	-	-	/	1,68
20 - 25	11	/	7	/	/	/	-	20	1,76
25 - 30	40	16	24	13	9	/	/	79	1,96
30 - 35	52	17	34	16	13	/	/	111	2,16
35 - 40	80	20	60	26	25	7	/	189	2,36
40 - 45	107	30	77	34	33	8	/	243	2,27
45 - 50	95	39	56	31	18	/	/	183	1,93
50 - 55	67	41	26	16	7	/	/	105	1,58
55 - 60	53	42	12	9	/	/	/	68	1,28
60 - 65	40	36	/	/	/	/	-	46	1,14
65 - 70	37	34	/	/	/	/	-	40	1,08
70 - 75	22	21	/	/	-	-	-	24	1,06
75 - 80	14	14	/	/	-	-	-	14	1,02
80 - 85	10	10	/	/	-	-	-	11	1,03
85 und älter	5	5	/	/	/	-	-	6	1,07
Insgesamt	634	329	305	158	109	28	10	1138	1,80
Geschieden									
Unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	5	/	/	/	/	/	-	11	2,12
25 - 30	38	12	26	14	8	/	/	80	2,13
30 - 35	99	25	74	33	31	7	/	230	2,32
35 - 40	210	47	163	74	62	20	8	502	2,39
40 - 45	364	87	277	143	96	29	9	823	2,26
45 - 50	385	140	245	144	77	19	/	760	1,97
50 - 55	323	189	134	98	27	7	/	503	1,56
55 - 60	289	218	72	57	11	/	/	379	1,31
60 - 65	213	189	24	21	/	/	-	240	1,13
65 - 70	220	205	14	14	/	/	/	235	1,07
70 - 75	145	138	7	7	/	-	-	152	1,05
75 - 80	69	67	/	/	/	-	/	72	1,05
80 - 85	50	48	/	/	/	-	-	52	1,04
85 und älter	32	30	/	/	/	-	-	34	1,07
Insgesamt	2441	1396	1045	612	317	89	28	4074	1,67

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
1.4 Privathaushalte im Jahr 2008 nach Familienstand und Alter des Haupteinkommensbezieherers sowie Haushaltsgröße
noch 1.4.3 Mit weiblichem Haupteinkommensbezieher
Deutschland

Alter der Haupteinkommens- bezieherin (von ... bis unter ... Jahren)	Haushalte							Haushaltsmitglieder	
	insgesamt	Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				insgesamt	je Haushalt	
			zusammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4			5 und mehr
				1 000					
Verwitwet									
Unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	/	/	-	-	-	-	/	/	1,00
25 - 30	/	/	/	/	/	/	/	6	2,64
30 - 35	7	/	7	/	/	/	/	20	2,82
35 - 40	13	/	11	/	/	/	/	33	2,60
40 - 45	33	5	28	12	10	/	/	83	2,53
45 - 50	69	23	46	26	16	/	/	141	2,03
50 - 55	116	63	53	36	14	/	/	189	1,63
55 - 60	183	135	48	39	7	/	/	243	1,33
60 - 65	248	213	35	30	/	/	-	288	1,17
65 - 70	520	471	49	44	/	/	/	576	1,11
70 - 75	699	646	53	47	/	/	/	759	1,09
75 - 80	759	714	45	38	/	/	/	816	1,07
80 - 85	758	722	36	30	/	/	/	801	1,06
85 und älter	692	657	35	27	6	/	/	738	1,07
Insgesamt	4097	3652	446	333	83	22	7	4692	1,15
Zusammen									
Unter 20	106	78	28	15	7	/	/	156	1,47
20 - 25	867	601	265	186	54	18	7	1247	1,44
25 - 30	1102	645	457	308	97	39	14	1778	1,61
30 - 35	885	405	480	256	140	63	22	1707	1,93
35 - 40	1002	354	648	282	212	112	42	2225	2,22
40 - 45	1254	390	864	398	280	142	43	2824	2,25
45 - 50	1149	397	752	391	235	98	28	2425	2,11
50 - 55	1015	437	578	382	142	44	10	1857	1,83
55 - 60	963	504	460	370	70	17	/	1535	1,59
60 - 65	736	509	227	203	19	/	/	993	1,35
65 - 70	988	801	187	174	10	/	/	1192	1,21
70 - 75	1019	894	126	117	7	/	/	1157	1,13
75 - 80	952	872	80	70	7	/	/	1045	1,10
80 - 85	914	859	55	48	5	/	/	979	1,07
85 und älter	791	747	44	35	7	/	/	847	1,07
Insgesamt	13743	8493	5249	3235	1292	548	174	21966	1,60

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
1.5 Bevölkerung in Privathaushalten im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

Gegenstand der Nachweisung	Deutschland			Früheres Bundesgebiet ohne Berlin			Neue Länder einschl. Berlin		
	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007
	1 000	%		1 000	%		1 000	%	
Insgesamt	82 334	100	-0,1	65 841	100	0,1	16 492	100	-0,5
Haushaltsgröße									
Einpersonenhaushalte	15 791	19,2	2,6	12 143	18,4	3,0	3 647	22,1	1,4
Mehrpersonenhaushalte	66 543	80,8	-0,7	53 698	81,6	-0,6	12 845	77,9	-1,1
mit 2 Personen	27 272	33,1	1,0	21 193	32,2	1,1	6 079	36,9	0,9
mit 3 Personen	15 741	19,1	-1,2	12 193	18,5	-1,2	3 548	21,5	-1,1
mit 4 Personen	15 863	19,3	-2,8	13 465	20,5	-2,5	2 398	14,5	-4,5
mit 5 Personen und mehr	7 667	9,3	-1,0	6 847	10,4	-0,5	820	5,0	-5,0
Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)									
unter 5 000	12 862	15,6	-0,8	9 178	13,9	-0,6	3 684	22,3	-1,4
5 000 - 10 000	9 219	11,2	-0,2	7 552	11,5	0,2	1 667	10,1	-1,8
10 000 - 20 000	11 730	14,2	-1,2	9 998	15,2	-0,9	1 731	10,5	-3,0
20 000 - 50 000	15 413	18,7	0,6	12 911	19,6	0,6	2 502	15,2	0,7
50 000 - 100 000	7 368	8,9	1,1	6 533	9,9	1,2	835	5,1	0,7
100 000 - 200 000	6 136	7,5	-1,8	5 447	8,3	-2,0	689	4,2	-0,4
200 000 - 500 000	6 436	7,8	-4,5	5 511	8,4	-5,3	925	5,6	0,7
500 000 und mehr	13 169	16,0	3,6	8 710	13,2	5,3	4 459	27,0	0,6
Alter (von ... bis unter ... Jahren)									
unter 25	20 709	25,2	-1,3	17 008	25,8	-1,0	3 701	22,4	-2,8
25 - 35	9 791	11,9	0,3	7 826	11,9	0,3	1 965	11,9	0,6
35 - 45	13 127	15,9	-2,9	10 592	16,1	-2,7	2 535	15,4	-3,7
45 - 55	12 476	15,2	2,8	9 827	14,9	3,1	2 648	16,1	2,0
55 - 65	9 809	11,9	0,4	7 709	11,7	0,1	2 100	12,7	1,3
65 - 75	9 902	12,0	1,1	7 664	11,6	1,3	2 238	13,6	0,6
75 - 85	5 144	6,2	0,3	4 099	6,2	0,2	1 046	6,3	1,0
85 und älter	1 376	1,7	5,9	1 116	1,7	6,9	261	1,6	2,1
darunter 15 - 65	54 962	66,8	-0,2	43 745	66,4	0,1	11 217	68,0	-1,2
Staatsangehörigkeit									
Deutsche	75 063	91,2	0,0	59 360	90,2	0,1	15 702	95,2	-0,5
Ausländer/innen	7 271	8,8	-0,1	6 481	9,8	-0,2	790	4,8	0,2
Familienstand									
Ledig	32 848	39,9	0,8	26 273	39,9	1,0	6 574	39,9	-0,2
Verheiratet zusammen lebend	37 135	45,1	-1,2	29 983	45,5	-1,3	7 152	43,4	-1,0
Verheiratet getrennt lebend	1 523	1,8	0,5	1 223	1,9	1,5	300	1,8	-3,2
Geschieden	5 153	6,3	2,8	3 897	5,9	3,3	1 257	7,6	1,4
Verwitwet	5 675	6,9	0,4	4 465	6,8	0,6	1 210	7,3	-0,3
Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)									
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen	61 679	74,9	0,1	47 813	72,6	0,3	13 866	84,1	-0,5
unter 500	10 813	13,1	-3,5	8 525	12,9	-2,8	2 287	13,9	-5,8
500 - 900	12 185	14,8	-1,8	8 384	12,7	-0,8	3 801	23,0	-3,7
900 - 1 300	13 201	16,0	-2,2	9 244	14,0	-2,8	3 956	24,0	-0,6
1 300 - 1 500	5 651	6,9	2,5	4 443	6,7	2,2	1 208	7,3	3,5
1 500 - 1 700	4 420	5,4	1,0	3 638	5,5	0,6	782	4,7	3,3
1 700 - 2 000	4 704	5,7	5,9	4 018	6,1	4,8	686	4,2	12,7
2 000 - 2 600	5 489	6,7	5,9	4 817	7,3	5,0	672	4,1	12,3
2 600 - 3 200	2 261	2,7	4,3	2 040	3,1	4,4	221	1,3	4,2
3 200 - 4 500	1 905	2,3	5,4	1 740	2,6	5,1	166	1,0	9,3
4 500 und mehr	1 051	1,3	4,2	963	1,5	3,8	87	0,5	9,1
Sonstige ¹⁾	20 655	25,1	-0,6	18 028	27,4	-0,6	2 627	15,9	-0,8
Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf									
Erwerbspersonen	42 356	51,4	0,3	33 494	50,9	0,6	8 862	53,7	-0,8
Erwerbstätige	39 207	47,6	1,5	31 508	47,9	1,6	7 699	46,7	1,4
Selbstständige	4 217	5,1	-0,3	3 353	5,1	-0,4	864	5,2	0,1
Mithelfende Familienangehörige	353	0,4	-11,7	326	0,5	-10,5	27	0,2	-24,7
Beamte/Beamtinnen	2 160	2,6	-4,7	1 816	2,8	-4,4	344	2,1	-6,1
Angestellte	21 857	26,5	8,1	17 931	27,2	8,5	3 926	23,8	6,4
Arbeiter/Arbeiterinnen	10 620	12,9	-7,6	8 082	12,3	-8,8	2 538	15,4	-3,7
Erwerbslose	3 149	3,8	-12,8	1 986	3,0	-12,6	1 163	7,1	-13,2
Nichterwerbspersonen	39 978	48,6	-0,4	32 347	49,1	-0,5	7 631	46,3	-0,2

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist, sowie ohne Angabe.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
noch 1.5 Bevölkerung in Privathaushalten im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

Gegenstand der Nachweisung	Deutschland			Früheres Bundesgebiet ohne Berlin			Neue Länder einschl. Berlin		
	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007
	1 000	%		1 000	%		1 000	%	
Überwiegender Lebensunterhalt des Haupteinkommensbeziehers									
Eigene Erwerbstätigkeit	35 359	42,9	1,7	28 218	42,9	1,7	7 141	43,3	1,6
Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	4 387	5,3	-5,5	2 792	4,2	-5,5	1 595	9,7	-5,7
Rente, Pension	18 181	22,1	0,6	13 767	20,9	0,8	4 415	26,8	-0,2
Einkünfte von Angehörigen	22 630	27,5	-2,7	19 750	30,0	-2,6	2 880	17,5	-3,5
Eigenes Vermögen ²⁾	388	0,5	3,8	344	0,5	4,1	44	0,3	1,7
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen	349	0,4	7,9	277	0,4	9,0	72	0,4	3,7
Sonstige Unterstützung ³⁾	682	0,8	4,6	444	0,7	6,4	238	1,4	1,5
Eltern-, Erziehungsgeld	358	0,4	32,8	250	0,4	53,3	107	0,6	1,3
Vorhandensein und Art des allg. Schulabschlusses									
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	66 215	80,4	0,6	52 192	79,3	0,7	14 023	85,0	0,1
Haupt-(Volks-)schulabschluss	28 095	34,1	-1,7	24 184	36,7	-1,5	3 911	23,7	-3,1
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ⁴⁾	19 874	24,1	1,2	13 368	20,3	1,2	6 506	39,4	1,3
Fachhochschul-/Hochschulreife	17 965	21,8	3,5	14 387	21,9	3,8	3 578	21,7	2,3
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	282	0,3	9,7	253	0,4	26,4	29	0,2	-49,1
Ohne allgemeinen Schulabschluss	15 912	19,3	-3,1	13 465	20,5	-2,9	2 447	14,8	-4,0
Vorhandensein und Art des beruflichen Ausbildungsabschlusses									
Mit beruflichem Ausbildungsabschluss zusammen	51 020	62,0	1,5	39 284	59,7	1,6	11 736	71,2	1,1
Anlern-/Lehrausbildung ⁵⁾	36 287	44,1	0,1	28 364	43,1	-0,1	7 923	48,0	0,5
Fachschulabschluss ⁶⁾	5 028	6,1	3,5	3 330	5,1	4,7	1 698	10,3	1,1
Fachhochschulabschluss ⁷⁾	3 599	4,4	9,4	2 847	4,3	9,4	752	4,6	9,1
Universitätsabschluss ⁸⁾ / Promotion	5 910	7,2	4,0	4 583	7,0	4,9	1 327	8,0	1,0
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Ausbildungsabschlusses	197	0,2	28,2	160	0,2	36,1	37	0,2	2,4
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	30 995	37,6	-3,0	26 274	39,9	-2,7	4 720	28,6	-4,5
Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) im Haushalt									
Ohne Kinder	40 410	49,1	1,6	31 404	47,7	1,7	9 005	54,6	1,4
Mit Kindern	41 924	50,9	-1,6	34 437	52,3	-1,4	7 487	45,4	-2,7
1 Kind	17 220	20,9	-1,1	13 206	20,1	-1,0	4 014	24,3	-1,2
2 Kinder	17 159	20,8	-2,1	14 507	22,0	-1,8	2 652	16,1	-3,9
3 Kinder	5 577	6,8	-1,9	4 968	7,5	-1,4	608	3,7	-5,9
4 Kinder	1 390	1,7	0,9	1 244	1,9	1,1	146	0,9	-0,8
5 Kinder und mehr	578	0,7	-4,6	511	0,8	-3,6	67	0,4	-11,4
Zahl der Einkommensbezieher im Haushalt									
0 Einkommensbezieher	4 353	5,3	11,5	3 930	6,0	11,8	423	2,6	8,7
1 Einkommensbezieher	25 189	30,6	-1,1	20 521	31,2	-1,4	4 668	28,3	0,0
2 Einkommensbezieher	39 584	48,1	-0,4	31 150	47,3	-0,4	8 434	51,1	0,0
3 Einkommensbezieher und mehr	13 208	16,0	-0,5	10 240	15,6	0,5	2 968	18,0	-3,8
darunter nur Einkommensbezieher im Haushalt	45 010	54,7	1,2	33 868	51,4	1,6	11 142	67,6	0,1
Zahl der Erwerbstätigen im Haushalt									
0 Erwerbstätige	22 368	27,2	-0,9	16 944	25,7	-0,6	5 424	32,9	-1,8
1 Erwerbstätiger	25 632	31,1	-0,2	20 883	31,7	-0,2	4 749	28,8	-0,3
2 Erwerbstätige	26 710	32,4	0,3	21 798	33,1	0,2	4 912	29,8	0,9
3 Erwerbstätige und mehr	7 624	9,3	1,7	6 217	9,4	2,4	1 407	8,5	-1,2
darunter nur Erwerbstätige im Haushalt	20 196	24,5	4,7	15 891	24,1	4,5	4 306	26,1	5,2

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

2) Einschl. Ersparrisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil.

3) Z.B. BAföG., Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen.

4) Einschl. Abschluss der allgemein bildenden Polytechnischen Oberschule der DDR.

5) Einschl. berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfach-/Kollegschule, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie oder einer Fachschule der DDR.

7) Einschl. Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, auch Ingenieurschulabschluss.

8) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
noch 1.5 Bevölkerung in Privathaushalten im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

Gegenstand der Nachweisung	Deutschland			Früheres Bundesgebiet ohne Berlin			Neue Länder einschl. Berlin		
	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007
	1 000	%		1 000	%		1 000	%	
Zahl der Erwerbslosen im Haushalt									
0 Erwerbslose	75 426	91,6	1,3	61 236	93,0	1,2	14 190	86,0	1,9
1 Erwerbsloser	6 031	7,3	-12,0	4 094	6,2	-11,7	1 937	11,7	-12,6
2 Erwerbslose	793	1,0	-18,1	458	0,7	-19,6	335	2,0	-16,0
3 Erwerbslose und mehr	84	0,1	-14,7	53	0,1	-3,9	31	0,2	-28,7
darunter nur Erwerbslose im Haushalt	1 104	1,3	-10,6	645	1,0	-10,0	459	2,8	-11,5
Zahl der Personen im Alter von 65 Jahren und älter im Haushalt									
0 Personen	62 563	76,0	-0,3	50 213	76,3	-0,2	12 350	74,9	-0,7
1 Person	10 563	12,8	-0,3	8 398	12,8	-0,1	2 165	13,1	-1,2
2 Personen und mehr	9 208	11,2	1,8	7 231	11,0	1,9	1 977	12,0	1,5
darunter nur Personen im Alter von 65 Jahren und älter im Haushalt	13 666	16,6	1,9	10 651	16,2	2,0	3 015	18,3	1,6
Zahl der Personen im Alter von 75 Jahren und älter im Haushalt									
0 Personen	74 004	89,9	-0,2	59 131	89,8	-0,1	14 873	90,2	-0,7
1 Person	6 057	7,4	1,3	4 879	7,4	1,8	1 178	7,1	-0,8
2 Personen und mehr	2 273	2,8	2,0	1 831	2,8	1,3	442	2,7	5,2
darunter nur Personen im Alter von 75 Jahren und älter im Haushalt	5 117	6,2	1,4	4 069	6,2	1,4	1 048	6,4	1,2
Zahl der Personen im Alter von 85 Jahren und älter im Haushalt									
0 Personen	80 446	97,7	-0,2	64 294	97,7	-0,1	16 152	97,9	-0,6
1 Person	1 734	2,1	5,3	1 419	2,2	6,3	315	1,9	1,0
2 Personen und mehr	153	0,2	13,3	128	0,2	14,7	25	0,2	6,8
darunter nur Personen im Alter von 85 Jahren und älter im Haushalt	1 018	1,2	6,2	817	1,2	7,1	201	1,2	2,7

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
1.6 Bevölkerung in Privathaushalten im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Männlich			Weiblich		
	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007
	1 000	%		1 000	%		1 000	%	
Insgesamt	82 334	100	-0,1	40 480	100	0,0	41 854	100	-0,1
Haushaltsgröße									
Einpersone Haushalte	15 791	19,2	2,6	7 297	18,0	3,3	8 493	20,3	2,0
Mehrpersonenhaushalte	66 543	80,8	-0,7	33 183	82,0	-0,8	33 360	79,7	-0,6
mit 2 Personen	27 272	33,1	1,0	13 168	32,5	1,0	14 105	33,7	1,1
mit 3 Personen	15 741	19,1	-1,2	7 929	19,6	-1,5	7 811	18,7	-0,9
mit 4 Personen	15 863	19,3	-2,8	8 161	20,2	-2,7	7 701	18,4	-3,0
mit 5 Personen und mehr	7 667	9,3	-1,0	3 924	9,7	-1,0	3 743	8,9	-1,0
Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)									
unter 5 000	12 862	15,6	-0,8	6 443	15,9	-0,7	6 419	15,3	-0,9
5 000 - 10 000	9 219	11,2	-0,2	4 557	11,3	-0,3	4 662	11,1	-0,1
10 000 - 20 000	11 730	14,2	-1,2	5 779	14,3	-1,2	5 951	14,2	-1,2
20 000 - 50 000	15 413	18,7	0,6	7 557	18,7	0,7	7 857	18,8	0,6
50 000 - 100 000	7 368	8,9	1,1	3 598	8,9	0,9	3 771	9,0	1,4
100 000 - 200 000	6 136	7,5	-1,8	2 983	7,4	-1,8	3 152	7,5	-1,9
200 000 - 500 000	6 436	7,8	-4,5	3 124	7,7	-4,3	3 312	7,9	-4,7
500 000 und mehr	13 169	16,0	3,6	6 439	15,9	3,6	6 731	16,1	3,7
Alter (von ... bis unter ... Jahren)									
unter 25	20 709	25,2	-1,3	10 654	26,3	-1,4	10 055	24,0	-1,2
25 - 35	9 791	11,9	0,3	4 927	12,2	0,0	4 864	11,6	0,7
35 - 45	13 127	15,9	-2,9	6 688	16,5	-2,7	6 439	15,4	-3,0
45 - 55	12 476	15,2	2,8	6 263	15,5	3,2	6 212	14,8	2,5
55 - 65	9 809	11,9	0,4	4 832	11,9	0,3	4 977	11,9	0,4
65 - 75	9 902	12,0	1,1	4 654	11,5	0,9	5 248	12,5	1,4
75 - 85	5 144	6,2	0,3	2 076	5,1	2,6	3 068	7,3	-1,1
85 und älter	1 376	1,7	5,9	386	1,0	4,1	991	2,4	6,7
darunter 15 - 65	54 962	66,8	-0,2	27 747	68,5	-0,2	27 215	65,0	-0,2
Staatsangehörigkeit									
Deutsche	75 063	91,2	0,0	36 749	90,8	0,0	38 314	91,5	-0,1
Ausländer/innen	7 271	8,8	-0,1	3 731	9,2	-0,4	3 540	8,5	0,2
Familienstand									
Ledig	32 848	39,9	0,8	17 871	44,1	0,7	14 977	35,8	0,8
Verheiratet zusammen lebend	37 135	45,1	-1,2	18 576	45,9	-1,2	18 559	44,3	-1,2
Verheiratet getrennt lebend	1 523	1,8	0,5	786	1,9	1,5	737	1,8	-0,5
Geschieden	5 153	6,3	2,8	2 200	5,4	3,3	2 954	7,1	2,5
Verwitwet	5 675	6,9	0,4	1 048	2,6	-0,2	4 627	11,1	0,5
Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)									
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen	61 679	74,9	0,1	31 206	77,1	0,0	30 473	72,8	0,3
unter 500	10 813	13,1	-3,5	3 377	8,3	-3,0	7 436	17,8	-3,7
500 - 900	12 185	14,8	-1,8	4 102	10,1	-2,6	8 083	19,3	-1,3
900 - 1 300	13 201	16,0	-2,2	6 179	15,3	-4,1	7 022	16,8	-0,4
1 300 - 1 500	5 651	6,9	2,5	3 205	7,9	0,6	2 446	5,8	5,0
1 500 - 1 700	4 420	5,4	1,0	2 757	6,8	-0,4	1 663	4,0	3,5
1 700 - 2 000	4 704	5,7	5,9	3 202	7,9	4,3	1 502	3,6	9,6
2 000 - 2 600	5 489	6,7	5,9	4 071	10,1	4,2	1 419	3,4	10,9
2 600 - 3 200	2 261	2,7	4,3	1 783	4,4	2,9	477	1,1	10,3
3 200 - 4 500	1 905	2,3	5,4	1 608	4,0	5,0	297	0,7	7,9
4 500 und mehr	1 051	1,3	4,2	922	2,3	4,4	129	0,3	3,0
Sonstige ¹⁾	20 655	25,1	-0,6	9 274	22,9	-0,1	11 381	27,2	-1,0
Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf									
Erwerbspersonen	42 356	51,4	0,3	23 159	57,2	0,3	19 198	45,9	0,4
Erwerbstätige	39 207	47,6	1,5	21 466	53,0	1,5	17 741	42,4	1,6
Selbstständige	4 217	5,1	-0,3	2 908	7,2	-0,4	1 309	3,1	-0,1
Mithelfende Familienangehörige	353	0,4	-11,7	87	0,2	-6,4	266	0,6	-13,4
Beamte/Beamtinnen	2 160	2,6	-4,7	1 312	3,2	-6,7	848	2,0	-1,3
Angestellte	21 857	26,5	8,1	9 714	24,0	11,1	12 142	29,0	5,8
Arbeiter/Arbeiterinnen	10 620	12,9	-7,6	7 445	18,4	-6,9	3 175	7,6	-9,3
Erwerbslose	3 149	3,8	-12,8	1 692	4,2	-12,9	1 457	3,5	-12,7
Nichterwerbspersonen	39 978	48,6	-0,4	17 321	42,8	-0,5	22 656	54,1	-0,4

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

1) Personen, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) sind, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
noch 1.6 Bevölkerung in Privathaushalten im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Männlich			Weiblich		
	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007
	1 000	%		1 000	%		1 000	%	
Überwiegender Lebensunterhalt des Haupteinkommensbeziehers									
Eigene Erwerbstätigkeit	35 359	42,9	1,7	20 200	49,9	1,4	15 159	36,2	2,0
Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	4 387	5,3	-5,5	2 309	5,7	-6,5	2 078	5,0	-4,4
Rente, Pension	18 181	22,1	0,6	8 527	21,1	0,3	9 654	23,1	0,8
Einkünfte von Angehörigen	22 630	27,5	-2,7	8 687	21,5	-2,4	13 943	33,3	-2,9
Eigenes Vermögen ²⁾	388	0,5	3,8	220	0,5	2,1	168	0,4	6,1
Laufende Hilfen zum Lebensunterhalt, Grundsicherung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen	349	0,4	7,9	173	0,4	12,0	176	0,4	4,0
Sonstige Unterstützung ³⁾	682	0,8	4,6	349	0,9	7,1	333	0,8	2,1
Eltern-, Erziehungsgeld	358	0,4	32,8	15	0,0	62,5	342	0,8	31,8
Vorhandensein und Art des allg. Schulabschlusses									
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	66 215	80,4	0,6	32 352	79,9	0,6	33 863	80,9	0,5
Haupt-(Vols-)schulabschluss	28 095	34,1	-1,7	13 626	33,7	-1,7	14 469	34,6	-1,8
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ⁴⁾	19 874	24,1	1,2	8 913	22,0	1,7	10 961	26,2	0,9
Fachhochschul-/Hochschulreife	17 965	21,8	3,5	9 670	23,9	2,9	8 295	19,8	4,2
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	282	0,3	9,7	144	0,4	10,4	138	0,3	9,0
Ohne allgemeinen Schulabschluss	15 912	19,3	-3,1	8 030	19,8	-3,1	7 882	18,8	-3,1
Vorhandensein und Art des berufl. Ausbildungsabschlusses									
Mit beruflichem Ausbildungsabschluss zusammen	51 020	62,0	1,5	26 653	65,8	1,2	24 367	58,2	1,9
Anlern-/Lehrausbildung ⁵⁾	36 287	44,1	0,1	17 878	44,2	-0,6	18 409	44,0	0,7
Fachschulabschluss ⁶⁾	5 028	6,1	3,5	3 070	7,6	4,5	1 958	4,7	1,9
Fachhochschulabschluss ⁷⁾	3 599	4,4	9,4	2 332	5,8	8,3	1 267	3,0	11,4
Universitätsabschluss ⁸⁾ / Promotion	5 910	7,2	4,0	3 270	8,1	2,7	2 640	6,3	5,6
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Ausbildungsabschlusses	197	0,2	28,2	103	0,3	25,8	93	0,2	31,0
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	30 995	37,6	-3,0	13 678	33,8	-2,7	17 317	41,4	-3,1
Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) im Haushalt					0,0				
Ohne Kinder	40 410	49,1	1,6	19 594	48,4	1,8	20 816	49,7	1,4
Mit Kindern	41 924	50,9	-1,6	20 886	51,6	-1,8	21 038	50,3	-1,4
1 Kind	17 220	20,9	-1,1	8 389	20,7	-1,5	8 831	21,1	-0,7
2 Kinder	17 159	20,8	-2,1	8 666	21,4	-2,1	8 493	20,3	-2,1
3 Kinder	5 577	6,8	-1,9	2 838	7,0	-1,9	2 739	6,5	-1,8
4 Kinder	1 390	1,7	0,9	702	1,7	1,3	688	1,6	0,6
5 Kinder und mehr	578	0,7	-4,6	292	0,7	-4,7	286	0,7	-4,5
Zahl der Einkommensbezieher im Haushalt									
0 Einkommensbezieher	4 353	5,3	11,5	2 097	5,2	10,4	2 257	5,4	12,5
1 Einkommensbezieher	25 189	30,6	-1,1	11 783	29,1	-0,7	13 406	32,0	-1,5
2 Einkommensbezieher	39 584	48,1	-0,4	19 688	48,6	-0,5	19 895	47,5	-0,2
3 Einkommensbezieher und mehr	13 208	16,0	-0,5	6 912	17,1	-0,4	6 296	15,0	-0,6
darunter nur Einkommensbezieher im Haushalt	45 010	54,7	1,2	21 963	54,3	1,5	23 047	55,1	0,9
Zahl der Erwerbstätigen im Haushalt									
0 Erwerbstätige	22 368	27,2	-0,9	9 710	24,0	-0,7	12 658	30,2	-1,0
1 Erwerbstätiger	25 632	31,1	-0,2	13 185	32,6	-0,3	12 448	29,7	-0,1
2 Erwerbstätige	26 710	32,4	0,3	13 487	33,3	0,2	13 223	31,6	0,5
3 Erwerbstätige und mehr	7 624	9,3	1,7	4 099	10,1	1,8	3 525	8,4	1,6
darunter nur Erwerbstätige im Haushalt	20 196	24,5	4,7	10 898	26,9	4,5	9 298	22,2	4,9

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

2) Einschl. Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil.

3) Z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen.

4) Einschl. Abschluss der allgemein bildenden Polytechnischen Oberschule der DDR.

5) Einschl. berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfach-/Kollegschule, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie oder einer Fachschule der DDR.

7) Einschl. Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, auch Ingenieurschulabschluss.

8) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
noch 1.6 Bevölkerung in Privathaushalten im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Männlich			Weiblich		
	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007
	1 000	%		1 000	%		1 000	%	
Zahl der Erwerbslosen im Haushalt									
0 Erwerbslose	75 426	91,6	1,3	36 842	91,0	1,3	38 584	92,2	1,3
1 Erwerbsloser	6 031	7,3	-12,0	3 180	7,9	-11,4	2 851	6,8	-12,7
2 Erwerbslose	793	1,0	-18,1	412	1,0	-17,3	381	0,9	-18,9
3 Erwerbslose und mehr	84	0,1	-14,7	46	0,1	-12,2	38	0,1	-17,5
darunter nur Erwerbslose im Haushalt	1 104	1,3	-10,6	716	1,8	-10,3	388	0,9	-11,1
Zahl der Personen im Alter von 65 Jahren und älter im Haushalt									
0 Personen	62 563	76,0	-0,3	32 071	79,2	-0,3	30 492	72,9	-0,3
1 Person	10 563	12,8	-0,3	3 780	9,3	-0,2	6 783	16,2	-0,4
2 Personen und mehr	9 208	11,2	1,8	4 630	11,4	1,7	4 578	10,9	2,0
darunter nur Personen im Alter von 65 Jahren und älter im Haushalt	13 666	16,6	1,9	5 357	13,2	2,8	8 309	19,9	1,4
Zahl der Personen im Alter von 75 Jahren und älter im Haushalt									
0 Personen	74 004	89,9	-0,2	37 353	92,3	-0,2	36 651	87,6	-0,2
1 Person	6 057	7,4	1,3	1 994	4,9	2,6	4 063	9,7	0,6
2 Personen und mehr	2 273	2,8	2,0	1 133	2,8	1,9	1 140	2,7	2,1
darunter nur Personen im Alter von 75 Jahren und älter im Haushalt	5 117	6,2	1,4	1 592	3,9	2,9	3 525	8,4	0,7
Zahl der Personen im Alter von 85 Jahren und älter im Haushalt									
0 Personen	80 446	97,7	-0,2	39 893	98,5	-0,1	40 553	96,9	-0,2
1 Person	1 734	2,1	5,3	512	1,3	4,5	1 223	2,9	5,6
2 Personen und mehr	153	0,2	13,3	75	0,2	13,3	78	0,2	13,3
darunter nur Personen im Alter von 85 Jahren und älter im Haushalt	1 018	1,2	6,2	202	0,5	6,0	816	1,9	6,2

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

2 Lebensformen der
2.1 Lebensformen der Bevölkerung im Jahr 2
Deutschl

Gegenstand der Nachweisung	Bevölke						
	insgesamt	in Familien mit ledigen Kindern					
		zusammen	darunter ledige Kinder	Ehepaare		Lebensgemeinschaften	
				Eltern	ledige Kinder	Eltern	ledige Kinder
							1 00
Insgesamt	81.473	41.368	19.806	17.305	14.956	1.588	1.139
Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)							
unter 5 000	12.721	7.176	3.396	3.134	2.693	280	202
5 000 - 10 000	9.115	5.067	2.416	2.200	1.910	175	127
10 000 - 20 000	11.630	6.304	3.010	2.709	2.350	224	161
20 000 - 50 000	15.306	7.998	3.835	3.377	2.931	289	204
50 000 - 100 000	7.297	3.599	1.726	1.511	1.298	118	83
100 000 - 200 000	6.041	2.810	1.361	1.119	979	117	88
200 000 - 500 000	6.358	2.913	1.407	1.159	1.007	126	94
500 000 und mehr	13.005	5.501	2.654	2.096	1.787	258	180
Alter (von ... bis unter ... Jahren)							
unter 25	20.472	18.321	17.967	149	13.763	114	1.117
25 - 35	9.623	4.548	1.223	2.474	931	485	18
35 - 45	13.013	8.575	376	6.667	203	657	/
45 - 55	12.359	6.766	184	5.560	54	278	/
55 - 65	9.715	2.190	49	1.833	/	47	-
65 und älter	16.292	968	7	621	-	9	-
darunter 15 - 65	54.264	29.483	8.882	16.684	6.555	1.580	294
Staatsangehörigkeit							
Deutsche	74.230	36.905	18.092	14.949	13.572	1.470	1.096
Ausländer/innen	7.243	4.463	1.715	2.356	1.384	119	43
Familienstand							
Ledig	32.373	21.525	19.806	X	14.956	1.068	1.139
Verheiratet zusammen lebend	36.961	17.308	X	17.305	X	X	X
Verheiratet getrennt lebend	1.385	412	X	X	X	45	X
Geschieden	5.111	1.541	X	X	X	428	X
Verwitwet	5.643	582	X	X	X	44	X
Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)							
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen							
unter 500	60.914	24.721	6.225	14.511	4.082	1.477	291
500 - 900	10.687	6.351	3.528	2.497	2.165	192	228
900 - 1 300	12.037	4.074	990	2.269	697	284	33
1 300 - 1 500	13.101	4.137	894	2.090	647	383	18
1 500 - 1 700	5.601	1.755	331	969	241	153	6
1 700 - 2 000	4.374	1.502	191	954	135	125	/
2 000 - 2 600	4.645	1.864	141	1.398	97	123	/
2 600 - 3 200	5.401	2.449	97	2.031	64	123	/
3 200 - 4 500	2.210	1.058	27	916	18	43	/
4 500 und mehr	1.855	985	18	889	13	30	/
Sonstige ¹⁾	1.003	544	8	496	6	20	/
	20.559	16.647	13.581	2.794	10.874	111	848
Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf							
Erwerbspersonen	41.819	21.837	4.738	13.819	3.466	1.364	138
Erwerbstätige	38.682	20.278	4.273	13.114	3.175	1.227	122
Selbstständige	4.144	2.047	125	1.592	80	170	/
Mithelfende Familienangehörige	350	211	26	177	21	/	/
Beamte/Beamtinnen	2.113	1.089	139	812	102	59	/
Angestellte	21.511	10.813	2.264	6.849	1.713	654	60
Arbeiter/Arbeiterinnen	10.564	6.119	1.718	3.685	1.258	342	55
Erwerbslose	3.137	1.559	465	704	291	136	17
Nichterwerbspersonen	39.653	19.531	15.068	3.486	11.490	225	1.000

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Personen, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) sind, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

Bevölkerung
2008 nach ausgewählten Merkmalen
Deutschland

Erhebung							Gegenstand der Nachweisung
		in Paaren ohne ledige Kinder			Alleinstehende		
Alleinerziehende		zusammen	Ehepartner /innen	Lebenspartner /innen	zusammen	darunter in Einpersonen- haushalten	
Elternteile	ledige Kinder						
10							
2.669	3.711	23.185	19.618	3.567	16.920	15.320	Insgesamt
							Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)
366	501	3.570	3.139	431	1.975	1.714	unter 5 000
275	380	2.576	2.247	329	1.472	1.319	5 000 - 10 000
360	499	3.337	2.884	453	1.990	1.790	10 000 - 20 000
498	699	4.482	3.863	619	2.825	2.565	20 000 - 50 000
244	345	2.150	1.828	322	1.547	1.416	50 000 - 100 000
213	294	1.725	1.428	298	1.505	1.376	100 000 - 200 000
221	306	1.784	1.448	336	1.661	1.523	200 000 - 500 000
492	687	3.560	2.782	778	3.944	3.616	500 000 und mehr
							Alter (von ... bis unter ... Jahren)
91	3.087	654	150	504	1.496	1.203	unter 25
366	274	2.184	915	1.270	2.890	2.536	25 - 35
875	170	1.887	1.191	695	2.552	2.346	35 - 45
744	130	3.368	2.889	479	2.225	2.048	45 - 55
261	44	5.616	5.320	296	1.909	1.782	55 - 65
331	7	9.475	9.153	322	5.849	5.406	65 und älter
2.338	2.033	13.709	10.465	3.245	11.071	9.914	darunter 15 - 65
							Staatsangehörigkeit
2.395	3.423	21.666	18.313	3.353	15.659	14.234	Deutsche
274	288	1.519	1.305	214	1.262	1.086	Ausländer/innen
							Familienstand
651	3.711	2.557	X	2.557	8.292	7.374	Ledig
X	X	19.653	19.618	X	X	X	Verheiratet zusammen lebend
367	X	80	X	80	893	791	Verheiratet getrennt lebend
1.113	X	622	X	622	2.947	2.725	Geschieden
538	X	273	X	273	4.788	4.430	Verwitwet
							Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)
							Mit Angabe zur Höhe des monat- lichen Nettoeinkommens zusammen
2.508	1.852	20.284	16.973	3.311	15.909	14.473	unter 500
134	1.135	3.167	2.906	261	1.168	921	500 - 900
530	260	4.005	3.483	521	3.958	3.580	900 - 1 300
769	230	4.514	3.646	868	4.450	4.077	1 300 - 1 500
302	84	2.028	1.586	442	1.818	1.683	1 500 - 1 700
232	53	1.587	1.245	342	1.285	1.185	1 700 - 2 000
202	42	1.563	1.234	329	1.217	1.141	2 000 - 2 600
198	32	1.776	1.451	325	1.176	1.101	2 600 - 3 200
72	9	725	620	106	427	403	3 200 - 4 500
48	5	597	518	80	273	257	4 500 und mehr
20	/	322	285	37	138	127	Sonstige 1)
161	1.859	2.901	2.645	255	1.011	846	
							Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf
1.916	1.134	10.795	7.852	2.943	9.187	8.275	Erwerbspersonen
1.663	977	10.184	7.390	2.793	8.220	7.385	Erwerbstätige
161	43	1.201	945	256	896	813	Selbstständige
6	/	119	116	/	20	16	Mithelfende Familienangehörige
78	33	605	446	159	419	385	Beamte/Beamtinnen
1.047	491	5.846	4.004	1.842	4.851	4.356	Angestellte
373	406	2.412	1.880	532	2.034	1.816	Arbeiter/Arbeiterinnen
253	157	612	462	150	967	890	Erwerbslose
752	2.578	12.389	11.766	624	7.733	7.045	Nichterwerbspersonen

2 Lebensformen
noch 2.1 Lebensformen der Bevölkerung in
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Bevölk						
	insgesamt	in Familien mit ledigen Kindern					
		zusammen	darunter ledige Kinder	Ehepaare		Lebensgemeinschaften	
				Elternteile	ledige Kinder	Elternteile	ledige Kinder
							10
Überwiegender Lebensunterhalt des Haupteinkommensbezieher							
Eigene Erwerbstätigkeit	34.885	17.938	3.473	11.842	2.547	1.149	97
Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	4.379	2.143	543	826	271	209	32
Rente, Pension	18.046	1.555	119	939	31	36	7
Einkünfte von Angehörigen	22.441	18.901	15.393	3.340	11.930	96	989
Eigenes Vermögen 2)	377	75	16	43	7	/	/
Laufende Hilfen zum Lebensunterhalt, Grundsicherung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen	348	132	75	31	37	/	/
Sonstige Unterstützung 3)	642	275	185	52	132	14	9
Eltern-, Erziehungsgeld	355	348	/	231	/	76	-
Vorhandensein und Art des allgemeinen Schulabschlusses							
Mit allgemeinem							
Schulabschluss zusammen	65.404	26.520	5.878	16.579	4.302	1.536	170
Haupt-(Volks-)schulabschluss	27.977	9.057	1.681	5.943	1.135	431	54
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	19.700	9.678	2.230	5.799	1.649	689	79
Fachhochschul-/Hochschulreife	17.451	7.678	1.943	4.771	1.502	410	37
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	276	107	24	66	17	6	/
Ohne allgemeinen Schulabschluss	15.864	14.763	13.915	669	10.644	48	967
Vorhandensein und Art des berufl. Ausbildungsabschlusses							
Mit beruflichem Ausbildungsabschluss zusammen	50.438	20.125	2.500	14.350	1.797	1.322	50
Anlern-/Lehrausbildung 5)	36.012	14.351	2.083	9.825	1.498	970	45
Fachschulabschluss 6)	4.973	1.959	140	1.514	103	132	/
Fachhochschulabschluss 7)	3.524	1.447	125	1.130	91	82	/
Universitätsabschluss 8) / Promotion	5.736	2.297	142	1.831	98	135	/
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Ausbildungsabschlusses	194	71	10	50	8	/	/
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	30.720	21.123	17.287	2.876	13.146	260	1.088

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

2) Einschl. Ersparrnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil.

3) Z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen.

4) Einschl. Abschluss der allgemein bildenden Polytechnischen Oberschule der DDR.

5) Einschl. berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfach-/Kollegschule, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie oder einer Fachschule der DDR.

7) Einschl. Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, auch Ingenieurschulabschluss.

8) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

der Bevölkerung
im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen
Deutschland

erung								Gegenstand der Nachweisung
		in Paaren ohne ledige Kinder			Alleinstehende			
Alleinerziehende		zusammen	Ehepartner /innen	Lebenspartner /innen	zusammen	darunter in Einpersonen- haushalten		
Elternteile	ledige Kinder							
00								
1.473	829	9.374	6.672	2.702	7.573	6.804	Überwiegender Lebensunterhalt des Haupteinkommensbeziehers	
566	239	737	569	168	1.498	1.386	Eigene Erwerbstätigkeit	
461	81	9.874	9.422	452	6.618	6.131	Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	
73	2.474	2.874	2.703	170	666	508	Rente, Pension	
11	9	146	131	15	157	145	Einkünfte von Angehörigen	
							Eigenes Vermögen 2)	
23	33	79	71	8	137	118	Laufende Hilfen zum Lebensunterhalt, Grundsicherung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen	
23	45	98	49	49	269	227	Sonstige Unterstützung ³⁾	
38	/	/	/	/	/	/	Eltern-, Erziehungsgeld	

2 Lebensformen der Bevölkerung

2.2 Paare

2.2.1 Paare mit Kindern - darunter mit Kindern unter 18 Jahren - und ohne Kinder im Jahr 2008 nach Paartyp, Zahl der Kinder und Gebietsstand

Paartyp und Zahl der ledigen Kinder in der Familie	Deutschland			Früheres Bundesgebiet ohne Berlin			Neue Länder einschl. Berlin		
	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007
	1 000	%		1 000	%		1 000	%	
Insgesamt	21 039	100	-0,6	16 805	100	-0,7	4 234	100	-0,3
Ehepaare									
Zusammen	18 462	87,8	-1,2	14 897	88,6	-1,3	3 564	84,2	-1,0
Ohne Kinder	9 809	46,6	0,0	7 626	45,4	-0,2	2 183	51,6	0,7
Mit Kindern	8 653	41,1	-2,6	7 272	43,3	-2,4	1 381	32,6	-3,6
1 Kind	3 917	18,6	-2,5	3 120	18,6	-2,7	798	18,8	-1,9
2 Kinder	3 532	16,8	-2,9	3 059	18,2	-2,5	472	11,1	-5,7
3 Kinder und mehr	1 204	5,7	-2,0	1 093	6,5	-1,5	111	2,6	-6,1
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	6 132	29,1	-3,1	5 332	31,7	-2,6	800	18,9	-6,5
1 Kind unter 18 Jahren	2 863	13,6	-3,6	2 416	14,4	-2,8	447	10,6	-8,1
2 Kinder unter 18 Jahren	2 497	11,9	-2,8	2 215	13,2	-2,6	281	6,6	-4,4
3 Kinder und mehr unter 18 Jahren	772	3,7	-2,0	700	4,2	-1,7	72	1,7	-4,3
Lebensgemeinschaften									
Zusammen	2 577	12,2	4,0	1 908	11,4	4,0	670	15,8	3,9
Ohne Kinder	1 783	8,5	4,3	1 421	8,5	4,2	363	8,6	5,0
Mit Kindern	794	3,8	3,1	487	2,9	3,4	307	7,3	2,6
1 Kind	524	2,5	3,6	314	1,9	4,5	210	5,0	2,2
2 Kinder	211	1,0	1,5	131	0,8	-0,4	81	1,9	4,7
3 Kinder und mehr	59	0,3	4,3	43	0,3	7,1	16	0,4	-2,3
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	694	3,3	2,8	425	2,5	2,8	269	6,4	2,8
1 Kind unter 18 Jahren	474	2,3	2,1	283	1,7	2,0	191	4,5	2,1
2 Kinder unter 18 Jahren	176	0,8	4,1	110	0,7	3,8	66	1,6	4,6
3 Kinder und mehr unter 18 Jahren	44	0,2	5,3	32	0,2	5,5	13	0,3	4,8
darunter nichteheliche Lebensgemeinschaften									
Zusammen	2 508	11,9	4,0	1 851	11,0	3,8	656	15,5	4,5
Ohne Kinder	1 718	8,2	4,4	1 367	8,1	4,0	350	8,3	5,8
Mit Kindern	790	3,8	3,2	484	2,9	3,3	306	7,2	3,0
1 Kind	521	2,5	3,8	312	1,9	4,5	210	5,0	2,7
2 Kinder	210	1,0	1,3	130	0,8	-0,7	81	1,9	4,9
3 Kinder und mehr	58	0,3	4,4	42	0,2	7,0	16	0,4	-1,7
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	690	3,3	2,9	422	2,5	2,7	268	6,3	3,2
1 Kind unter 18 Jahren	472	2,2	2,3	282	1,7	2,1	190	4,5	2,6
2 Kinder unter 18 Jahren	175	0,8	3,9	109	0,6	3,4	66	1,6	4,6
3 Kinder und mehr unter 18 Jahren	43	0,2	5,5	31	0,2	5,3	12	0,3	5,8

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

2 Lebensformen der Bevölkerung

2.2 Paare

2.2.2 Paare mit Kindern und ohne Kinder im Jahr 2008 nach Ländern und Paartyp

Land	Ins- gesamt	Ehepaare			Lebensgemeinschaften					
		zu- sammen	mit ledigen Kindern	ohne ledige Kinder	zu- sammen	mit ledigen Kindern	ohne ledige Kinder	darunter nichteheliche Lebensgemeinschaften		
								zusammen	mit ledigen Kindern	ohne ledige Kinder
	1.000									
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	16.805	14.897	7.272	7.626	1.908	487	1.421	1.851	484	1.367
Baden-Württemberg	2.764	2.477	1.280	1.197	286	74	212	279	73	206
Bayern	3.164	2.826	1.444	1.382	339	88	250	331	88	243
Bremen	148	128	53	75	19	5	14	19	5	14
Hamburg	391	325	148	177	66	12	54	62	12	49
Hessen	1.581	1.394	678	716	187	49	138	182	49	133
Niedersachsen	2.039	1.803	836	968	236	60	176	230	60	170
Nordrhein-Westfalen	4.678	4.144	1.979	2.165	534	130	403	512	129	383
Rheinland-Pfalz	1.044	929	456	473	115	34	81	112	33	79
Saarland	264	239	115	124	25	7	18	24	7	18
Schleswig-Holstein	732	632	284	348	100	27	74	98	26	72
Neue Länder einschl. Berlin	4.234	3.564	1.381	2.183	670	307	363	656	306	350
Berlin	731	589	230	359	142	48	94	135	48	87
Brandenburg	680	578	234	344	102	52	50	100	52	48
Mecklenburg-Vorpommern	435	370	143	228	65	33	32	64	33	31
Sachsen	1.131	950	343	608	181	86	95	179	86	94
Sachsen-Anhalt	644	551	213	337	93	46	47	92	46	46
Thüringen	613	526	219	308	87	43	44	87	42	44
Deutschland	21.039	18.462	8.653	9.809	2.577	794	1.783	2.508	790	1.718

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

2 Lebensformen der Bevölkerung
2.2 Paare
2.2.3 Ehepaare - darunter ohne Kinder - im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Ehepaare			Darunter ohne ledige Kinder		
	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007
	1 000	%		1 000	%	
Insgesamt	18 462	100	- 1,2	9 809	100	0,0
Gemeindegroßenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)						
unter 5 000	3 136	17,0	- 1,2	1 569	16,0	1,7
5 000 - 10 000	2 223	12,0	- 0,7	1 123	11,4	0,9
10 000 - 20 000	2 797	15,2	- 1,9	1 442	14,7	- 0,5
20 000 - 50 000	3 620	19,6	- 0,1	1 932	19,7	0,4
50 000 - 100 000	1 669	9,0	0,0	914	9,3	1,4
100 000 - 200 000	1 273	6,9	- 4,1	714	7,3	- 2,3
200 000 - 500 000	1 304	7,1	- 6,7	724	7,4	- 6,8
500 000 und mehr	2 439	13,2	1,4	1 391	14,2	1,6
Alter des Ehemannes (von ... bis unter ... Jahren)						
unter 25	74	0,4	-7,0	39	0,4	- 3,3
25 - 35	1 368	7,4	-6,7	409	4,2	- 6,8
35 - 45	3 753	20,3	-4,4	593	6,0	- 5,6
45 - 55	4 162	22,5	0,7	1 219	12,4	3,1
55 - 65	3 651	19,8	-1,1	2 501	25,5	- 1,1
65 und älter	5 453	29,5	1,0	5 048	51,5	1,2
darunter 15 - 65	13 008	70,5	-2,1	4 761	48,5	- 1,2
darunter 65 - 70	2 037	11,0	-4,9	1 819	18,5	- 4,7
darunter 70 - 75	1 659	9,0	7,4	1 546	15,8	7,0
darunter 75 und älter	1 757	9,5	2,7	1 682	17,1	2,9
Alter der Ehefrau (von ... bis unter ... Jahren)						
unter 25	225	1,2	- 11,3	111	1,1	- 6,9
25 - 35	2 021	10,9	- 3,6	506	5,2	- 4,2
35 - 45	4 105	22,2	- 4,2	599	6,1	- 4,2
45 - 55	4 287	23,2	0,5	1 670	17,0	1,2
55 - 65	3 502	19,0	- 0,9	2 819	28,7	- 1,2
65 und älter	4 321	23,4	1,5	4 105	41,8	1,8
darunter 15 - 65	14 140	76,6	- 2,0	5 704	58,2	- 1,2
darunter 65 - 70	1 843	10,0	- 3,0	1 730	17,6	- 2,5
darunter 70 - 75	1 332	7,2	8,3	1 268	12,9	8,1
darunter 75 und älter	1 147	6,2	1,8	1 108	11,3	2,1
Staatsangehörigkeit der Ehepartner						
Mann und Frau Deutsche	16 037	86,9	- 1,2	8 926	91,0	0,2
Mann oder Frau Deutsche/r	1 187	6,4	0,0	461	4,7	- 0,1
nur Mann Deutscher	656	3,6	1,2	245	2,5	2,0
nur Frau Deutsche	532	2,9	- 1,3	216	2,2	- 2,5
Mann und Frau Ausländer	1 237	6,7	- 2,2	422	4,3	- 3,4
Monatliches Nettoeinkommen des Ehepaares (von ... bis unter ... EUR)						
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen	16 969	91,9	- 2,0	9 042	92,2	- 0,9
unter 500	43	0,2	- 10,1	20	0,2	- 15,3
500 - 900	283	1,5	- 8,6	228	2,3	- 7,5
900 - 1 300	1 138	6,2	- 11,0	915	9,3	- 7,5
1 300 - 1 500	996	5,4	- 8,1	768	7,8	- 6,7
1 500 - 1 700	1 182	6,4	- 6,9	892	9,1	- 3,3
1 700 - 2 000	1 828	9,9	- 7,4	1 243	12,7	- 4,1
2 000 - 2 600	3 631	19,7	- 3,4	1 975	20,1	0,8
2 600 - 3 200	2 784	15,1	2,1	1 198	12,2	6,1
3 200 - 4 500	3 139	17,0	3,1	1 136	11,6	4,0
4 500 und mehr	1 946	10,5	6,7	668	6,8	4,2
Sonstige ¹⁾	1 493	8,1	8,5	767	7,8	12,1

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Familien/Lebensformen, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

2 Lebensformen der Bevölkerung
2.2 Paare
2.2.4 Lebensgemeinschaften - darunter ohne Kinder - im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Lebensgemeinschaften			Darunter ohne ledige Kinder		
	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007
	1 000	%		1 000	%	
Insgesamt	2.577	100	4,0	1.783	100	4,3
Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)						
unter 5 000	356	13,8	4,1	215	12,1	6,5
5 000 - 10 000	252	9,8	5,1	165	9,3	1,0
10 000 - 20 000	338	13,1	2,3	226	12,7	4,2
20 000 - 50 000	454	17,6	2,3	310	17,4	2,2
50 000 - 100 000	220	8,5	4,7	161	9,0	7,9
100 000 - 200 000	207	8,0	5,3	149	8,4	4,1
200 000 - 500 000	231	9,0	1,0	168	9,4	-1,2
500 000 und mehr	518	20,1	6,4	389	21,8	7,8
Geschlecht						
der Lebenspartner/innen						
Gemischtgeschlechtlich	2.508	97,3	4,0	1.718	96,4	4,4
Gleichgeschlechtlich	70	2,7	2,1	66	3,7	3,1
männlich - männlich	46	1,8	5,3	46	2,6	6,1
weiblich - weiblich	23	0,9	-3,7	20	1,1	-3,3
Staatsangehörigkeit der Lebenspartner/innen						
beide Partner/innen Deutsche	2.312	89,7	3,5	1.610	90,3	4,2
ein(e) Partner/in Deutsche/r und ein(e) Partner/in Ausländer/in	198	7,7	5,3	133	7,5	3,6
beide Partner/innen Ausländer/innen	67	2,6	19,0	40	2,2	15,6
Monatliches Nettoeinkommen der Lebensgemeinschaft (von ... bis unter ... EUR)						
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen	2.400	93,1	3,5	1.661	93,2	3,7
unter 500	7	0,3	43,1	/	/	/
500 - 900	55	2,1	-0,5	42	2,4	-3,9
900 - 1 300	175	6,8	-3,8	117	6,6	-6,0
1 300 - 1 500	116	4,5	0,4	73	4,1	2,5
1 500 - 1 700	129	5,0	-5,1	82	4,6	-5,8
1 700 - 2 000	209	8,1	-6,2	133	7,5	-6,0
2 000 - 2 600	536	20,8	0,0	378	21,2	-0,1
2 600 - 3 200	457	17,7	6,7	329	18,5	7,3
3 200 - 4 500	489	19,0	14,1	346	19,4	15,7
4 500 und mehr	227	8,8	8,4	157	8,8	6,9
Sonstige ¹⁾	177	6,9	10,1	122	6,8	13,7

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Familien/Lebensformen, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

2 Lebensformen der Bevölkerung
2.3 Alleinerziehende im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Männer			Frauen		
	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007
	1 000	%		1 000	%		1 000	%	
Insgesamt	2 669	100	1,5	351	100	- 2,1	2 317	100	2,1
Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)									
unter 5 000	366	13,7	- 2,7	61	17,4	- 6,0	305	13,2	- 2,0
5 000 - 10 000	275	10,3	0,1	39	11,1	- 6,2	236	10,2	1,3
10 000 - 20 000	360	13,5	0,8	49	14,0	1,3	310	13,4	0,7
20 000 - 50 000	498	18,7	1,3	63	17,9	- 2,1	435	18,8	1,8
50 000 - 100 000	244	9,1	1,8	30	8,5	- 5,7	214	9,2	3,0
100 000 - 200 000	213	8,0	4,1	23	6,6	- 3,8	190	8,2	5,2
200 000 - 500 000	221	8,3	- 3,9	25	7,1	- 12,5	196	8,5	- 2,7
500 000 und mehr	492	18,4	8,1	60	17,1	10,8	432	18,6	7,8
Alter (von ... bis unter ... Jahren)									
unter 25	91	3,4	2,4	/	/	/	89	3,8	3,2
25 - 35	366	13,7	0,9	14	4,0	21,4	353	15,2	0,3
35 - 45	875	32,8	- 1,6	80	22,8	- 6,8	794	34,3	- 1,0
45 - 55	744	27,9	4,8	141	40,2	1,7	604	26,1	5,5
55 - 65	261	9,8	5,8	61	17,4	- 3,2	200	8,6	9,0
65 und älter	331	12,4	0,2	54	15,4	- 6,5	278	12,0	1,6
darunter 15 - 65	2 338	87,6	1,7	298	84,9	- 1,3	2 040	88,0	2,2
Staatsangehörigkeit									
Deutsche	2 395	89,7	1,0	319	90,9	- 2,0	2 075	89,6	1,5
Ausländer/innen	274	10,3	6,3	32	9,1	- 3,1	242	10,4	7,7
Familienstand									
Ledig	651	24,4	6,0	35	10,0	12,9	616	26,6	5,7
Verheiratet getrennt lebend	367	13,8	- 2,7	68	19,4	- 0,3	299	12,9	- 3,2
Geschieden	1 113	41,7	2,0	166	47,3	- 0,1	948	40,9	2,4
Verwitwet	538	20,2	- 1,5	83	23,6	- 11,7	454	19,6	0,6
Monatliches Nettoeinkommen der Familie (von ... bis unter ... EUR)									
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen	2 466	92,4	0,4	323	92,0	- 2,8	2 144	92,5	0,8
unter 500	41	1,5	- 11,3	/	/	/	38	1,6	- 11,0
500 - 900	254	9,5	- 5,4	17	4,8	- 12,3	237	10,2	- 4,9
900 - 1 300	580	21,7	- 5,6	40	11,4	- 4,7	540	23,3	- 5,6
1 300 - 1 500	288	10,8	2,6	24	6,8	- 6,5	264	11,4	3,5
1 500 - 1 700	238	8,9	- 6,7	28	8,0	- 16,3	210	9,1	- 5,3
1 700 - 2 000	279	10,5	- 0,2	40	11,4	- 6,1	239	10,3	0,9
2 000 - 2 600	398	14,9	9,4	68	19,4	8,3	330	14,2	9,7
2 600 - 3 200	198	7,4	9,4	41	11,7	- 11,9	157	6,8	16,9
3 200 - 4 500	140	5,2	8,0	42	12,0	2,7	99	4,3	10,4
4 500 und mehr	49	1,8	30,4	19	5,4	31,2	30	1,3	29,9
Sonstige ¹⁾	202	7,6	18,3	29	8,3	6,5	174	7,5	20,5
Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf									
Erwerbspersonen	1 916	71,8	0,0	267	76,1	- 2,2	1 649	71,2	0,4
Erwerbstätige	1 663	62,3	1,9	243	69,2	- 0,9	1 420	61,3	2,5
Selbstständige	161	6,0	1,3	46	13,1	0,2	115	5,0	1,7
Mithelfende Familienangehörige	6	0,2	- 4,0	/	/	/	5	0,2	0,4
Beamte/Beamtinnen	78	2,9	- 0,9	17	4,8	2,2	61	2,6	- 1,7
Angestellte	1 047	39,2	6,7	96	27,4	7,2	951	41,0	6,7
Arbeiter/Arbeiterinnen	373	14,0	- 8,7	84	23,9	- 9,5	289	12,5	- 8,4
Erwerbslose	253	9,5	- 10,9	24	6,8	- 13,2	229	9,9	- 10,6
Nichterwerbspersonen	752	28,2	5,5	84	23,9	- 1,9	668	28,8	6,5
Überwiegender Lebensunterhalt des Haupteinkommensbeziehers									
Eigene Erwerbstätigkeit	1 473	55,2	2,5	231	65,8	- 1,3	1 242	53,6	3,2
Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	566	21,2	0,4	44	12,5	2,7	522	22,5	0,2
Rente, Pension	461	17,3	- 0,8	68	19,4	- 6,9	393	17,0	0,4
Einkünfte von Angehörigen	73	2,7	- 12,2	/	/	/	71	3,1	- 12,2
Eigenes Vermögen ²⁾	11	0,4	23,2	/	/	/	10	0,4	29,4
Laufende Hilfen zum Lebensunterhalt, Grundsicherung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen	23	0,9	31,6	/	/	/	21	0,9	33,0
Sonstige Unterstützung ³⁾	23	0,9	18,1	/	/	/	22	0,9	24,3
Eltern-, Erziehungsgeld	38	1,4	15,7	/	/	/	37	1,6	14,4

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

2) Einschl. Erspämisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil.

3) Z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen.

2 Lebensformen der Bevölkerung
noch 2.3 Alleinerziehende im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Männer			Frauen		
	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007
	1 000	%		1 000	%		1 000	%	
Vorhandensein und Art des allgemeinen Schulabschlusses									
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	2 527	94,7	1,3	337	96,0	- 2,4	2 190	94,5	1,9
Haupt-(Volks-)schulabschluss	1 002	37,5	0,0	155	44,2	- 6,6	847	36,6	1,3
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ⁴⁾	960	36,0	1,5	98	27,9	0,4	862	37,2	1,6
Fachhochschul-/Hochschulreife	554	20,8	3,4	83	23,6	1,5	472	20,4	3,7
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	12	0,4	0,1	/	/	/	9	0,4	-8,6
Ohne allgemeinen Schulabschluss	131	4,9	2,5	12	3,4	1,4	119	5,1	2,6
Vorhandensein und Art des beruf- lichen Ausbildungsabschlusses									
Mit beruflichem Ausbildungsabschluss zusammen	1 952	73,1	2,3	300	85,5	0,6	1 652	71,3	2,6
Anlern-/Lehrausbildung ⁵⁾	1 473	55,2	1,1	207	59,0	- 2,7	1 266	54,6	1,8
Fachschulabschluss ⁶⁾	172	6,4	8,2	34	9,7	16,6	138	6,0	6,3
Fachhochschulabschluss ⁷⁾	110	4,1	10,8	21	6,0	10,9	88	3,8	10,7
Universitätsabschluss ⁸⁾ / Promotion	189	7,1	0,9	36	10,3	1,6	153	6,6	0,7
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Ausbildungsabschlusses	8	0,3	27,7	/	/	/	7	0,3	/
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	701	26,3	- 1,5	49	14,0	- 16,6	651	28,1	-0,1
Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie									
1 Kind	1 844	69,1	1,7	263	74,9	- 1,4	1 581	68,2	2,3
2 Kinder	655	24,5	1,2	71	20,2	- 4,6	584	25,2	1,9
3 Kinder und mehr	169	6,3	0,8	17	4,8	- 1,8	152	6,6	1,1
Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren in der Familie									
0 Kinder	1 085	40,7	2,5	195	55,6	- 2,7	890	38,4	3,7
1 Kind	1 087	40,7	1,1	120	34,2	1,5	967	41,7	1,0
2 Kinder	399	14,9	0,2	29	8,3	- 14,0	371	16,0	1,5
3 Kinder und mehr	98	3,7	2,1	7	2,0	9,6	90	3,9	1,5
Alter des jüngsten ledigen Kindes in der Familie (von ... bis unter ... Jahren)									
unter 1	67	2,5	- 0,5	/	/	/	65	2,8	- 1,2
1 - 3	146	5,5	2,1	/	/	/	141	6,1	1,7
3 - 6	239	9,0	1,1	13	3,7	- 1,7	226	9,8	1,3
6 - 10	344	12,9	0,3	26	7,4	5,1	318	13,7	0,0
10 - 15	449	16,8	3,1	56	16,0	1,3	393	17,0	3,4
15 - 18	339	12,7	- 1,7	54	15,4	- 8,4	284	12,3	- 0,3
18 - 27	637	23,9	3,4	131	37,3	- 0,5	507	21,9	4,5
27 und älter	447	16,7	1,1	64	18,2	- 6,8	383	16,5	2,6
Alter der ledigen Kinder in der Familie (von ... bis unter ... Jahren)									
hierunter:									
unter 1	67	2,5	- 0,5	/	/	/	65	2,8	- 1,2
1 - 3	146	5,5	2,1	/	/	/	141	6,1	1,7
unter 3	212	7,9	1,3	6	1,7	/	206	8,9	0,8
3 - 6	273	10,2	0,6	14	4,0	- 4,6	259	11,2	0,9
unter 6	452	16,9	1,2	19	5,4	4,5	433	18,7	1,1
6 - 10	428	16,0	0,7	29	8,3	3,2	399	17,2	0,5
unter 10	796	29,8	0,8	45	12,8	4,8	750	32,4	0,6
10 - 15	592	22,2	2,1	65	18,5	1,4	527	22,7	2,2
unter 15	1 245	46,6	1,6	102	29,1	2,8	1 143	49,3	1,5
15 - 18	493	18,5	- 1,9	68	19,4	- 11,6	425	18,3	- 0,2
unter 18	1 584	59,3	0,9	156	44,4	- 1,4	1 428	61,6	1,2
18 - 27	829	31,1	2,2	155	44,2	- 1,6	674	29,1	3,1
unter 27	2 221	83,2	1,6	287	81,8	- 1,0	1 934	83,5	2,0
27 und älter	479	17,9	0,8	70	19,9	- 7,2	410	17,7	2,3

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

4) Einschl. Abschluss der allgemein bildenden Polytechnischen Oberschule der DDR.

5) Einschl. berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfach-/Kollegschule, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie oder einer Fachschule der DDR.

7) Einschl. Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, auch Ingenieurschulabschluss.

8) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

2 Lebensformen der Bevölkerung
2.4 Alleinstehende im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Männer			Frauen		
	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007
	1 000	%		1 000	%		1 000	%	
Insgesamt	16 920	100	2,7	7 764	100	3,6	9 156	100	2,0
Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)									
unter 5 000	1 975	11,7	5,1	905	11,7	6,5	1 070	11,7	3,9
5 000 - 10 000	1 472	8,7	0,9	657	8,5	1,5	815	8,9	0,3
10 000 - 20 000	1 990	11,8	1,8	898	11,6	2,9	1 093	11,9	1,0
20 000 - 50 000	2 825	16,7	3,2	1 254	16,2	3,3	1 572	17,2	3,1
50 000 - 100 000	1 547	9,1	5,6	709	9,1	6,7	838	9,2	4,7
100 000 - 200 000	1 505	8,9	0,2	697	9,0	1,6	809	8,8	- 1,1
200 000 - 500 000	1 661	9,8	- 3,1	763	9,8	- 1,1	898	9,8	- 4,7
500 000 und mehr	3 944	23,3	4,9	1 881	24,2	5,1	2 063	22,5	4,8
Alter (von ... bis unter ... Jahren)									
unter 25	1 496	8,8	2,6	735	9,5	1,6	762	8,3	3,6
25 - 35	2 890	17,1	3,3	1 734	22,3	2,7	1 156	12,6	4,3
35 - 45	2 552	15,1	- 0,6	1 761	22,7	- 0,3	791	8,6	- 1,3
45 - 55	2 225	13,2	9,3	1 337	17,2	9,9	888	9,7	8,5
55 - 65	1 909	11,3	3,5	845	10,9	5,4	1 064	11,6	2,1
65 und älter	5 849	34,6	1,4	1 353	17,4	4,1	4 496	49,1	0,6
darunter 15 - 65	11 071	65,4	3,5	6 411	82,6	3,5	4 660	50,9	3,5
Staatsangehörigkeit									
Deutsche	15 659	92,5	2,8	6 997	9,9	3,9	8 662	94,6	1,8
Ausländer/innen	1 262	7,5	2,3	767	63,0	0,4	495	5,4	5,3
Familienstand									
Ledig	8 292	49,0	3,8	4 895	63,0	3,9	3 397	37,1	3,8
Verheiratet getrennt lebend	893	5,3	2,1	552	7,1	2,0	341	3,7	2,2
Geschieden	2 947	17,4	3,7	1 465	18,9	4,9	1 482	16,2	2,6
Verwitwet	4 788	28,3	0,4	852	11,0	0,8	3 936	43,0	0,3
Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)									
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen	15 909	94,0	2,2	7 324	94,3	3,2	8 585	93,8	1,4
unter 500	1 168	6,9	- 0,6	619	8,0	0,8	549	6,0	- 2,1
500 - 900	3 958	23,4	- 1,2	1 639	21,1	- 1,3	2 319	25,3	- 1,2
900 - 1 300	4 450	26,3	0,0	1 678	21,6	0,1	2 772	30,3	- 0,1
1 300 - 1 500	1 818	10,7	3,5	837	10,8	4,1	982	10,7	2,9
1 500 - 1 700	1 285	7,6	4,2	662	8,5	6,6	623	6,8	1,8
1 700 - 2 000	1 217	7,2	11,2	660	8,5	12,2	557	6,1	10,1
2 000 - 2 600	1 176	7,0	8,8	675	8,7	8,0	500	5,5	9,8
2 600 - 3 200	427	2,5	11,0	262	3,4	8,2	164	1,8	15,8
3 200 - 4 500	273	1,6	6,9	187	2,4	10,3	86	0,9	0,4
4 500 und mehr	138	0,8	6,7	106	1,4	8,6	32	0,3	0,9
Sonstige ¹⁾	1 011	6,0	11,9	440	5,7	10,2	571	6,2	13,3
Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf									
Erwerbspersonen	9 187	54,3	3,2	5 438	70,0	2,8	3 749	40,9	3,8
Erwerbstätige	8 220	48,6	5,0	4 780	61,6	4,8	3 440	37,6	5,3
Selbstständige	896	5,3	2,4	628	8,1	2,8	267	2,9	1,6
Mithelfende Familienangehörige	20	0,1	- 22,2	8	0,1	- 17,8	12	0,1	- 24,9
Beamte/Beamtinnen	419	2,5	- 5,9	249	3,2	- 8,7	170	1,9	- 1,4
Angestellte	4 851	28,7	12,7	2 319	29,9	16,0	2 532	27,7	9,9
Arbeiter/Arbeiterinnen	2 034	12,0	- 6,7	1 575	20,3	- 5,6	459	5,0	- 10,1
Erwerbslose	967	5,7	- 9,8	658	8,5	- 9,3	309	3,4	- 10,8
Nichterwerbspersonen	7 733	45,7	2,2	2 326	30,0	5,3	5 407	59,1	0,9
Überwiegender Lebensunterhalt des Haupteinkommensbeziehers									
Eigene Erwerbstätigkeit	7 573	44,8	5,4	4 472	57,6	5,1	3 101	33,9	5,8
Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	1 498	8,9	- 1,7	990	12,8	- 1,3	508	5,5	- 2,5
Rente, Pension	6 618	39,1	1,1	1 691	21,8	3,5	4 927	53,8	0,3
Einkünfte von Angehörigen	666	3,9	- 3,6	312	4,0	- 6,5	354	3,9	- 0,8
Eigenes Vermögen ²⁾	157	0,9	4,7	87	1,1	4,8	70	0,8	4,6
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen	137	0,8	12,8	67	0,9	17,7	69	0,8	8,4
Sonstige Unterstützung ³⁾	269	1,6	7,6	144	1,9	13,0	125	1,4	2,0
Eltern-, Erziehungsgeld	/	/	/	/	/	/	/	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Personen, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) sind, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

2) Einschl. Ersparrnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil.

3) Zum Beispiel BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen.

2 Lebensformen der Bevölkerung
noch 2.4 Alleinstehende im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Männer			Frauen		
	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007
	1 000	%		1 000	%		1 000	%	
Vorhandensein und Art des allge. Schulabschlusses									
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	16 287	96,3	2,8	7 463	96,1	3,7	8 823	96,4	2,1
Haupt-(Volks-)schulabschluss	7 330	43,3	0,5	2 891	37,2	2,1	4 440	48,5	- 0,4
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ⁴⁾	4 203	24,8	4,0	2 048	26,4	4,1	2 155	23,5	3,8
Fachhochschul-/Hochschulreife	4 672	27,6	5,2	2 483	32,0	5,0	2 189	23,9	5,4
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	81	0,5	28,0	42	0,5	34,1	39	0,4	22,1
Ohne allgemeinen Schulabschluss	582	3,4	- 3,0	276	3,6	- 2,3	305	3,3	- 3,6
Vorhandensein und Art des beruflichen Ausbildungsabschlusses									
Mit beruflichem Ausbildungsabschluss zusammen	11 733	69,3	4,6	5 986	77,1	4,6	5 747	62,8	4,6
Anlern-/Lehrausbildung ⁵⁾	8 432	49,8	3,7	4 181	53,9	3,6	4 251	46,4	3,8
Fachschulabschluss ⁶⁾	1 009	6,0	4,2	551	7,1	7,1	459	5,0	0,9
Fachhochschulabschluss ⁷⁾	792	4,7	13,6	471	6,1	12,3	321	3,5	15,5
Universitätsabschluss ⁸⁾ / Promotion	1 444	8,5	4,0	752	9,7	2,4	691	7,5	5,8
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Ausbildungsabschlusses	57	0,3	48,1	31	0,4	44,8	26	0,3	52,4
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	5 105	30,2	- 1,9	1 739	22,4	- 0,3	3 365	36,8	- 2,6

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

4) Einschl. Abschluss der allgemein bildenden Polytechnischen Oberschule der DDR.

5) Einschl. berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfach-/Kollegschule, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie oder einer Fachschule der DDR.

7) Einschl. Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, auch Ingenieurschulabschluss.

8) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

3 Familien und ledige Kinder in der Familie
3.1 Familien im Jahr 2008 nach Zahl und Alter der Kinder und Gebietsstand
3.1.1 Insgesamt

Zahl der ledigen Kinder in der Familie Alter der ledigen Kinder in der Familie	Deutschland			Früheres Bundesgebiet ohne Berlin			Neue Länder einschl. Berlin		
	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007
	1 000	%		1 000	%		1 000	%	
Insgesamt	12 115	100	-1,4	9 789	100	-1,1	2 326	100	-2,3
Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie									
1 Kind	6 285	51,9	-0,8	4 805	49,1	-0,7	1 480	63,6	-1,3
2 Kinder	4 398	36,3	-2,1	3 710	37,9	-1,8	688	29,6	-3,8
3 Kinder und mehr	1 432	11,8	-1,4	1 274	13,0	-0,9	158	6,8	-5,0
Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren in der Familie									
0 Kinder	3 706	30,6	-0,2	2 826	28,9	-0,3	879	37,8	0,3
1 Kind	4 424	36,5	-1,9	3 508	35,8	-1,3	916	39,4	-4,3
2 Kinder	3 072	25,4	-2,0	2 646	27,0	-1,8	425	18,3	-3,2
3 Kinder und mehr	914	7,5	-1,2	808	8,3	-1,1	106	4,6	-1,8
Alter des jüngsten ledigen Kindes in der Familie (von ... bis unter ... Jahren)									
unter 1	646	5,3	3,0	526	5,4	3,3	120	5,2	1,6
1 - 3	1 198	9,9	-0,5	974	9,9	-1,0	225	9,7	1,9
3 - 6	1 402	11,6	-2,8	1 133	11,6	-3,8	270	11,6	1,4
6 - 10	1 727	14,3	-2,7	1 427	14,6	-3,2	300	12,9	-0,2
10 - 15	2 047	16,9	-0,2	1 745	17,8	-0,8	302	13,0	3,6
15 - 18	1 389	11,5	-5,6	1 159	11,8	-0,5	230	9,9	-25,1
18 - 27	2 658	21,9	-0,1	1 991	20,3	-0,4	667	28,7	0,8
27 und älter	1 047	8,6	-0,3	836	8,5	-0,1	212	9,1	-1,2
Alter der ledigen Kinder in der Familie (von ... bis unter ... Jahren) hierunter:									
unter 1	646	5,3	3,0	526	5,4	3,3	120	5,2	1,6
1 - 3	1 198	9,9	-0,5	974	9,9	-1,0	225	9,7	1,9
unter 3	1 845	15,2	0,7	1 500	15,3	0,5	345	14,8	1,8
3 - 6	1 909	15,8	-1,9	1 569	16,0	-2,4	339	14,6	0,8
unter 6	3 247	26,8	-0,8	2 632	26,9	-1,4	614	26,4	1,6
6 - 10	2 594	21,4	-2,8	2 157	22,0	-3,4	437	18,8	0,3
unter 10	4 974	41,1	-1,5	4 059	41,5	-2,1	914	39,3	1,0
10 - 15	3 197	26,4	-1,1	2 740	28,0	-1,6	457	19,6	2,5
unter 15	7 020	57,9	-1,1	5 804	59,3	-1,7	1 217	52,3	1,7
15 - 18	2 415	19,9	-4,6	2 052	21,0	-1,1	363	15,6	-20,6
unter 18	8 410	69,4	-1,9	6 963	71,1	-1,5	1 447	62,2	-3,8
18 - 27	3 938	32,5	-0,9	3 076	31,4	-0,7	862	37,1	-1,8
unter 27	11 068	91,4	-1,5	8 954	91,5	-1,2	2 114	90,9	-2,4
27 und älter	1 228	10,1	-0,1	984	10,1	0,1	244	10,5	-0,9

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

3 Familien und ledige Kinder in der Familie
3.1 Familien im Jahr 2008 nach Zahl und Alter der Kinder und Gebietsstand
3.1.2 Ehepaare mit Kindern

Zahl der ledigen Kinder in der Familie Alter der ledigen Kinder in der Familie	Deutschland			Früheres Bundesgebiet ohne Berlin			Neue Länder einschl. Berlin		
	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007
	1 000	%		1 000	%		1 000	%	
Insgesamt	8 653	100	-2,6	7 272	100	-2,4	1 381	100	-3,6
Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie									
1 Kind	3 917	45,3	-2,5	3 120	42,9	-2,7	798	57,8	-1,9
2 Kinder	3 532	40,8	-2,9	3 059	42,1	-2,5	472	34,2	-5,7
3 Kinder und mehr	1 204	13,9	-2,0	1 093	15,0	-1,5	111	8,0	-6,1
Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren in der Familie									
0 Kinder	2 520	29,1	-1,4	1 940	26,7	-2,1	581	42,1	0,7
1 Kind	2 863	33,1	-3,6	2 416	33,2	-2,8	447	32,4	-8,1
2 Kinder	2 497	28,9	-2,8	2 215	30,5	-2,6	281	20,3	-4,4
3 Kinder und mehr	772	8,9	-2,0	700	9,6	-1,7	72	5,2	-4,3
Alter des jüngsten ledigen Kindes in der Familie (von ... bis unter ... Jahren)									
unter 1	462	5,3	0,2	408	5,6	0,5	54	3,9	-1,9
1 - 3	896	10,4	-1,8	787	10,8	-2,1	109	7,9	0,5
3 - 6	1 034	11,9	-4,6	894	12,3	-5,0	140	10,1	-1,4
6 - 10	1 275	14,7	-3,1	1 101	15,1	-3,5	174	12,6	-0,1
10 - 15	1 483	17,1	-1,6	1 301	17,9	-2,0	181	13,1	1,5
15 - 18	982	11,3	-6,3	841	11,6	-1,3	141	10,2	-28,2
18 - 27	1 929	22,3	-1,5	1 469	20,2	-2,3	460	33,3	1,1
27 und älter	591	6,8	-1,3	471	6,5	-1,4	120	8,7	-0,9
Alter der ledigen Kinder in der Familie (von ... bis unter ... Jahren) hierunter:									
unter 1	462	5,3	0,2	408	5,6	0,5	54	3,9	-1,9
1 - 3	896	10,4	-1,8	787	10,8	-2,1	109	7,9	0,5
unter 3	1 358	15,7	-1,1	1 194	16,4	-1,2	164	11,9	-0,3
3 - 6	1 469	17,0	-3,1	1 282	17,6	-3,3	186	13,5	-1,6
unter 6	2 392	27,6	-2,6	2 088	28,7	-2,9	304	22,0	-0,8
6 - 10	2 001	23,1	-3,5	1 738	23,9	-4,0	262	19,0	-0,3
unter 10	3 667	42,4	-2,8	3 189	43,9	-3,1	478	34,6	-0,5
10 - 15	2 436	28,2	-2,1	2 149	29,6	-2,3	286	20,7	-0,2
unter 15	5 150	59,5	-2,4	4 491	61,8	-2,8	660	47,8	0,0
15 - 18	1 807	20,9	-5,1	1 576	21,7	-1,8	230	16,7	-22,8
unter 18	6 132	70,9	-3,1	5 332	73,3	-2,6	800	57,9	-6,5
18 - 27	2 973	34,4	-1,8	2 373	32,6	-1,8	600	43,4	-2,1
unter 27	8 061	93,2	-2,7	6 801	93,5	-2,5	1 261	91,3	-3,8
27 und älter	736	8,5	-0,6	591	8,1	-0,6	145	10,5	-0,5

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

3 Familien und ledige Kinder in der Familie
3.1 Familien im Jahr 2008 nach Zahl und Alter der Kinder und Gebietsstand
3.1.3 Lebensgemeinschaften mit Kindern

Zahl der ledigen Kinder in der Familie Alter der ledigen Kinder in der Familie	Deutschland			Früheres Bundesgebiet ohne Berlin			Neue Länder einschl. Berlin		
	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007
	1 000	%		1 000	%		1 000	%	
Insgesamt	794	100	3,1	487	100	3,4	307	100	2,6
Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie									
1 Kind	524	66,0	3,6	314	64,5	4,5	210	68,4	2,2
2 Kinder	211	26,6	1,5	131	26,9	- 0,4	81	26,4	4,7
3 Kinder und mehr	59	7,4	4,3	43	8,8	7,1	16	5,2	- 2,3
Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren in der Familie									
0 Kinder	100	12,6	5,2	62	12,7	7,8	38	12,4	1,3
1 Kind	474	59,7	2,1	283	58,1	2,0	191	62,2	2,1
2 Kinder	176	22,2	4,1	110	22,6	3,8	66	21,5	4,6
3 Kinder und mehr	44	5,5	5,3	32	6,6	5,5	13	4,2	4,8
Alter des jüngsten ledigen Kindes in der Familie (von ... bis unter ... Jahren)									
unter 1	118	14,9	17,9	75	15,4	23,9	42	13,7	8,7
1 - 3	157	19,8	5,4	88	18,1	4,5	69	22,5	6,5
3 - 6	128	16,1	5,1	71	14,6	3,7	57	18,6	6,8
6 - 10	108	13,6	- 7,9	65	13,3	- 8,7	43	14,0	- 6,7
10 - 15	114	14,4	6,0	80	16,4	4,2	35	11,4	10,5
15 - 18	69	8,7	- 13,4	47	9,7	- 12,2	22	7,2	- 15,9
18 - 27	92	11,6	6,8	56	11,5	10,0	36	11,7	2,2
27 und älter	9	1,1	- 8,6	7	1,4	- 7,7	/	/	/
Alter der ledigen Kinder in der Familie (von ... bis unter ... Jahren) hierunter:									
unter 1	118	14,9	17,9	75	15,4	23,9	42	13,7	8,7
1 - 3	157	19,8	5,4	88	18,1	4,5	69	22,5	6,5
unter 3	275	34,6	10,4	163	33,5	12,7	112	36,5	7,3
3 - 6	167	21,0	5,5	95	19,5	5,9	71	23,1	5,0
unter 6	403	50,8	8,7	234	48,0	9,8	169	55,0	7,2
6 - 10	165	20,8	- 3,2	99	20,3	- 3,3	66	21,5	- 2,9
unter 10	511	64,4	4,7	299	61,4	5,2	212	69,1	4,0
10 - 15	169	21,3	3,2	114	23,4	- 0,9	55	17,9	13,1
unter 15	625	78,7	4,9	378	77,6	5,0	247	80,5	4,9
15 - 18	116	14,6	- 8,3	79	16,2	- 6,7	36	11,7	- 11,6
unter 18	694	87,4	2,8	425	87,3	2,8	269	87,6	2,8
18 - 27	136	17,1	1,0	83	17,0	2,2	52	16,9	- 0,9
unter 27	785	98,9	3,2	480	98,6	3,5	305	99,3	2,7
27 und älter	13	1,6	- 0,7	9	1,8	- 4,4	/	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

3 Familien und ledige Kinder in der Familie
3.1 Familien im Jahr 2008 nach Zahl und Alter der Kinder und Gebietsstand
3.1.4 Alleinerziehende

Zahl der ledigen Kinder in der Familie	Deutschland			Früheres Bundesgebiet ohne Berlin			Neue Länder einschl. Berlin		
	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007
	1 000	%		1 000	%		1 000	%	
Insgesamt	2.669	100	1,5	2 031	100	2,6	638	100	-1,7
Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie									
1 Kind	1.844	69,1	1,7	1 372	25,6	3,0	472	74,0	-1,7
2 Kinder	655	24,5	1,2	520	6,8	1,9	135	21,2	-1,7
3 Kinder und mehr	169	6,3	0,8	138	0,1	1,6	31	4,9	-2,4
Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren in der Familie									
0 Kinder	1.085	40,7	2,5	824	39,8	3,5	260	40,8	-0,7
1 Kind	1.087	40,7	1,1	809	15,8	2,2	278	43,6	-2,1
2 Kinder	399	14,9	0,2	321	3,7	1,5	79	12,4	-4,7
3 Kinder und mehr	98	3,7	2,1	76	0,0	1,8	21	3,3	3,3
Alter des jüngsten ledigen Kindes in der Familie (von ... bis unter ... Jahren)									
unter 1	67	2,5	-0,5	43	4,9	0,2	24	3,8	-1,8
1 - 3	146	5,5	2,1	100	8,3	3,8	46	7,2	-1,3
3 - 6	239	9,0	1,1	168	12,9	0,3	72	11,3	3,1
6 - 10	344	12,9	0,3	261	17,9	-0,6	83	13,0	3,2
10 - 15	449	16,8	3,1	364	13,3	2,5	86	13,5	5,7
15 - 18	339	12,7	-1,7	271	22,9	4,6	67	10,5	-20,8
18 - 27	637	23,9	3,4	466	17,6	4,9	171	26,8	-0,5
27 und älter	447	16,7	1,1	358	0,2	1,7	89	13,9	-1,2
Alter der ledigen Kinder in der Familie (von ... bis unter ... Jahren)									
hierunter:									
unter 1	67	2,5	-0,5	43	4,9	0,2	24	3,8	-1,8
1 - 3	146	5,5	2,1	100	7,0	3,8	46	7,2	-1,3
unter 3	212	7,9	1,3	143	9,5	2,7	70	11,0	-1,4
3 - 6	273	10,2	0,6	192	15,3	-0,3	81	12,7	2,9
unter 6	452	16,9	1,2	310	15,8	1,4	141	22,1	0,8
6 - 10	428	16,0	0,7	320	28,1	-0,3	108	16,9	3,8
unter 10	796	29,8	0,8	571	23,5	0,5	224	35,1	1,7
10 - 15	592	22,2	2,1	477	46,0	1,5	116	18,2	4,6
unter 15	1.245	46,6	1,6	935	19,5	1,3	310	48,6	2,8
15 - 18	493	18,5	-1,9	396	59,4	3,0	97	15,2	-17,9
unter 18	1.584	59,3	0,9	1 206	30,5	2,0	378	59,2	-2,4
18 - 27	829	31,1	2,2	620	82,3	3,4	210	32,9	-1,2
unter 27	2.221	83,2	1,6	1 672	18,9	2,8	549	86,1	-1,8
27 und älter	479	17,9	0,8	384	0,0	1,5	95	14,9	-1,9

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

3 Familien und ledige Kinder in der Familie
3.2 Familien im Jahr 2008 nach Alter und Zahl der Kinder und Familientyp
Deutschland

Zahl der Kinder der jeweiligen Altersgruppe in der Familie ----- Zahl der Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie	Insgesamt	Ehepaare	Lebensgemeinschaften		Alleinerziehende		
			zusammen	darunter nichteheliche Lebens- gemeinschaften	zusammen	Mütter	Väter
	1 000						
Insgesamt							
Insgesamt	12115	8653	794	790	2669	2317	351
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung)	6285	3917	524	522	1844	1581	263
Mit 2 Kindern (ohne Altersbegrenzung)	4398	3532	211	210	655	584	71
Mit 3 Kindern (ohne Altersbegrenzung)	1125	944	47	46	134	121	14
Mit 4 Kindern (ohne Altersbegrenzung)	231	195	9	9	27	24	/
Mit 5 und mehr Kindern (ohne Altersbegrenzung)	76	65	/	/	8	8	/
Nachrichtlich:							
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	19806	14956	1139	1132	3711	3250	462
und zwar:							
mit Kindern unter 3 Jahren ¹⁾							
Insgesamt	1845	1358	275	274	212	206	6
Mit 1 Kind unter 3 Jahren ¹⁾	1696	1231	261	260	204	199	6
Mit 2 und mehr Kindern unter 3 Jahren ¹⁾	149	127	14	14	8	8	/
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	875	557	183	182	135	131	/
Mit 2 und mehr Kindern (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	970	801	92	92	77	75	/
Nachrichtlich:							
Kinder unter 3 Jahren	1997	1488	289	289	220	214	6
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	3258	2535	396	395	328	318	9
mit Kindern von 3 bis unter 6 Jahren ¹⁾							
Insgesamt	1909	1469	167	167	273	259	14
Mit 1 Kind von 3 bis unter 6 Jahren ¹⁾	1750	1335	158	158	257	245	13
Mit 2 und mehr Kindern von 3 bis unter 6 Jahren ¹⁾	158	133	9	9	16	15	/
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	557	333	80	80	144	134	9
Mit 2 und mehr Kindern (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	1352	1135	87	87	130	125	/
Nachrichtlich:							
Kinder von 3 bis unter 6 Jahren	2071	1606	176	176	289	274	15
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	3828	3088	285	284	455	435	20
mit Kindern unter 6 Jahren ¹⁾							
Insgesamt	3247	2392	403	402	452	433	19
Mit 1 Kind unter 6 Jahren ¹⁾	2490	1748	344	343	398	380	18
Mit 2 Kindern unter 6 Jahren ¹⁾	696	591	56	56	50	49	/
Mit 3 und mehr Kindern unter 6 Jahren ¹⁾	61	54	/	/	/	/	/
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	1432	891	262	262	279	265	14
Mit 2 Kindern (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	1257	1028	107	107	122	118	/
Mit 3 und mehr Kindern (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	558	474	34	34	51	49	/
Nachrichtlich:							
Kinder unter 6 Jahren	4068	3094	465	464	509	489	21
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	5838	4555	587	586	696	668	28
mit Kindern von 6 bis unter 10 Jahren ¹⁾							
Insgesamt	2594	2001	165	164	428	399	29
Mit 1 Kind von 6 bis unter 10 Jahren ¹⁾	2221	1689	149	148	384	358	25
Mit 2 Kindern von 6 bis unter 10 Jahren ¹⁾	356	298	16	15	42	39	/
Mit 3 und mehr Kindern von 6 bis unter 10 Jahren ¹⁾	17	14	/	/	/	/	/
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	600	347	66	66	188	173	14
Mit 2 Kindern (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	1312	1072	69	69	171	162	10
Mit 3 und mehr Kindern (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	682	582	31	30	69	64	/
Nachrichtlich:							
Kinder von 6 bis unter 10 Jahren	2983	2326	183	182	474	441	33
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	5538	4469	306	304	764	713	51

ölkering in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Und ggf. weiteren Kindern anderer Altersklassen.

2) Kinder aller Altersklassen, die in den betreffenden Familien leben.

Lesbeispiel: Im Jahr 2007 gab es in Deutschland 1,945 Millionen Familien mit Kindern von 3 bis unter 6 Jahren, davon 1,780 Millionen Familien mit einem Kind dieser Alterklasse (und ggf. weiteren Kindern anderer Altersklassen) und 165.000 Familien mit zwei und mehr Kindern dieser Altersklasse (und ggf. weiteren Kindern anderer Altersklassen). Von den 1,945 Millionen Familien mit Kindern von 3 bis unter 6 Jahren zogen 565.000 Familien insgesamt ein Kind (und zwar von 3 bis unter 6 Jahren) auf und 1,380 Millionen Familien insgesamt zwei und mehr Kinder (darunter mindestens ein Kind im Alter von 3 bis unter 6 Jahren und beispielsweise ein weiteres Kind von 6 bis unter 10 Jahren). Bei den 1,945 Millionen Familien mit Kindern von 3 bis unter 6 Jahren lebten 3,910 Millionen Kinder aller Altersklassen, darunter 2,115 Millionen Kinder von 3 bis unter 6 Jahren).

3 Familien und ledige Kinder in der Familie
noch 3.2 Familien im Jahr 2008 nach Alter und Zahl der Kinder und Familientyp
Deutschland

Zahl der Kinder der jeweiligen Altersgruppe in der Familie ----- Zahl der Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie	Insgesamt	Ehepaare	Lebensgemeinschaften		Alleinerziehende		
			zusammen	darunter nichteheliche Lebens- gemeinschaften	zusammen	Mütter	Väter
	1.000						
mit Kindern unter 10 Jahren ¹⁾							
Insgesamt	4974	3668	511	509	796	750	45
Mit 1 Kind unter 10 Jahren ¹⁾	3214	2189	392	391	633	595	38
Mit 2 Kindern unter 10 Jahren ¹⁾	1488	1243	103	103	142	136	6
Mit 3 und mehr Kindern unter 10 Jahren ¹⁾	272	236	16	16	21	20	1
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	2032	1237	328	328	466	439	28
Mit 2 Kindern (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	2056	1678	138	138	240	228	12
Mit 3 und mehr Kindern (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	886	753	45	44	89	84	6
Nachrichtlich:							
Kinder unter 10 Jahren	7051	5420	648	646	983	930	53
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	9124	7128	750	748	1246	1176	71
mit Kindern von 10 bis unter 15 Jahren ¹⁾							
Insgesamt	3197	2436	169	168	592	527	65
Mit 1 Kind von 10 bis unter 15 Jahren ¹⁾	2574	1926	144	143	504	448	57
Mit 2 Kindern von 10 bis unter 15 Jahren ¹⁾	580	475	24	24	81	73	8
Mit 3 und mehr Kindern von 10 bis unter 15 Jahren ¹⁾	43	35	/	/	7	6	/
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	746	438	65	65	244	211	33
Mit 2 Kindern (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	1589	1270	72	71	247	224	24
Mit 3 und mehr Kindern (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	862	728	33	33	101	93	9
Nachrichtlich:							
Kinder von 10 bis unter 15 Jahren	3866	2982	196	194	688	613	75
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	6847	5451	317	313	1079	970	109
mit Kindern unter 15 Jahren ¹⁾							
Insgesamt	7020	5150	625	623	1245	1143	102
Mit 1 Kind unter 15 Jahren ¹⁾	3926	2586	446	445	894	814	80
Mit 2 Kindern unter 15 Jahren ¹⁾	2449	2010	147	146	292	274	18
Mit 3 und mehr Kindern unter 15 Jahren ¹⁾	646	554	33	32	59	56	/
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	2778	1675	393	392	710	649	61
Mit 2 Kindern (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	3030	2451	179	178	401	371	30
Mit 3 und mehr Kindern (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	1212	1024	54	53	134	123	11
Nachrichtlich:							
Kinder unter 15 Jahren	10917	8401	845	841	1671	1543	128
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	12875	9990	926	921	1959	1801	157
mit Kindern von 15 bis unter 18 Jahren ¹⁾							
Insgesamt	2415	1807	116	114	493	425	68
Mit 1 Kind von 15 bis unter 18 Jahren ¹⁾	2192	1632	108	106	452	390	63
Mit 2 Kindern von 15 bis unter 18 Jahren ¹⁾	217	170	8	7	40	35	5
Mit 3 und mehr Kindern von 15 bis unter 18 Jahren ¹⁾	6	/	/	/	/	/	/
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	672	402	48	47	223	184	38
Mit 2 Kindern (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	1144	908	46	46	191	170	21
Mit 3 und mehr Kindern (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	599	497	22	22	80	71	9
Nachrichtlich:							
Kinder von 15 bis unter 18 Jahren	2645	1986	124	122	535	461	73
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	5008	3921	212	208	875	765	110
mit Kindern unter 18 Jahren ¹⁾							
Insgesamt	8410	6132	694	690	1584	1428	156
Mit 1 Kind unter 18 Jahren ¹⁾	4424	2863	474	472	1087	967	120
Mit 2 Kindern unter 18 Jahren ¹⁾	3072	2497	176	175	400	371	29
Mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren ¹⁾	914	772	44	44	98	90	7
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	3450	2077	440	439	933	833	99
Mit 2 Kindern (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	3620	2926	196	194	498	456	42
Mit 3 und mehr Kindern (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	1340	1129	58	57	153	139	15
Nachrichtlich:							
Kinder unter 18 Jahren	13561	10387	968	962	2206	2004	201
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	15130	11674	1020	1014	2436	2204	232

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Und ggf. weiteren Kindern anderer Altersklassen.

2) Kinder aller Altersklassen, die in den betreffenden Familien leben.

3 Familien und ledige Kinder in der Familie
noch 3.2 Familien im Jahr 2008 nach Alter und Zahl der Kinder und Familientyp
Deutschland

Zahl der Kinder der jeweiligen Altersgruppe in der Familie ----- Zahl der Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie	Insgesamt	Ehepaare	Lebensgemeinschaften		Alleinerziehende		
			zusammen	darunter nichteheliche Lebens- gemeinschaften	zusammen	Mütter	Väter
	1.000						
mit Kindern von 18 bis unter 27 Jahren ¹⁾							
Insgesamt	3938	2.973	136	135	829	674	155
Mit 1 Kind von 18 bis unter 27 Jahren ¹⁾	3060	2.257	116	115	688	559	129
Mit 2 Kindern von 18 bis unter 27 Jahren ¹⁾	794	644	19	19	131	106	25
Mit 3 und mehr Kindern von 18 bis unter 27 Jahren ¹⁾	84	72	1	1	11	9	2
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	1875	1.300	75	75	500	396	104
Mit 2 Kindern (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	1483	1.187	43	43	252	212	41
Mit 3 und mehr Kindern (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	581	486	17	17	77	67	11
Nachrichtlich:							
Kinder von 18 bis unter 27 Jahren	4909	3.769	157	156	983	799	185
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	6794	5.315	219	217	1.261	1.040	220
mit Kindern unter 27 Jahren ¹⁾							
Insgesamt	11068	8061	785	781	2221	1935	287
Mit 1 Kind unter 27 Jahren ¹⁾	5467	3490	518	516	1459	1251	208
Mit 2 Kindern unter 27 Jahren ¹⁾	4214	3402	210	208	603	540	63
Mit 3 und mehr Kindern unter 27 Jahren ¹⁾	1386	1170	58	57	159	143	16
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	5325	3377	516	513	1432	1229	204
Mit 2 Kindern (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	4318	3485	211	210	623	556	66
Mit 3 und mehr Kindern (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	1425	1200	59	58	166	150	17
Nachrichtlich:							
Kinder unter 27 Jahren	18469	14155	1125	1118	3189	2803	386
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	18664	14310	1129	1122	3224	2833	392
mit Kindern von 27 Jahren und älter ¹⁾							
Insgesamt	1228	736	13	13	480	410	70
Mit 1 Kind von 27 Jahren und älter ¹⁾	1130	677	12	12	441	377	64
Mit 2 und mehr Kindern von 27 Jahren und älter ¹⁾	99	59	/	/	39	33	6
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	960	541	8	8	412	352	59
Mit 2 und mehr Kindern (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	268	195	/	/	68	58	10
Nachrichtlich:							
Kinder von 27 Jahren und älter	1335	799	13	13	523	447	76
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	1567	987	19	19	562	480	82

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Und ggf. weiteren Kindern anderer Altersklassen.

2) Kinder aller Altersklassen, die in den betreffenden Familien leben.

3 Familien und ledige Kinder in der Familie
3.3 Familien - darunter mit Kindern unter 18 Jahren - im Jahr 2008 nach Ländern und Familientyp

Land	Insgesamt	Paare				Alleinerziehende		
		zusammen	Ehepaare	Lebensgemeinschaften		zusammen	Mütter	Väter
				zusammen	darunter nichteheliche Lebens- gemeinschaften			
1.000								
Insgesamt								
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	9.789	7.759	7.272	487	484	2.031	1.757	273
Baden-Württemberg	1.660	1.354	1.280	74	73	305	262	43
Bayern	1.926	1.532	1.444	88	88	394	336	58
Bremen	85	58	53	/	/	28	23	/
Hamburg	226	160	148	12	12	66	58	8
Hessen	918	727	678	49	49	191	167	24
Niedersachsen	1.142	896	836	60	60	246	216	30
Nordrhein-Westfalen	2.650	2.109	1.979	130	129	541	471	70
Rheinland-Pfalz	621	490	456	34	33	131	113	18
Saarland	161	122	115	7	7	39	34	/
Schleswig-Holstein	400	311	284	27	26	89	78	12
Neue Länder einschl. Berlin	2.326	1.688	1.381	307	306	638	560	78
Berlin	433	278	230	48	48	155	134	20
Brandenburg	387	285	234	52	52	101	88	13
Mecklenburg-Vorpommern	239	176	143	33	33	63	57	6
Sachsen	570	428	343	86	86	142	126	17
Sachsen-Anhalt	350	259	213	46	46	91	81	10
Thüringen	346	261	219	43	42	85	74	12
Deutschland	12.115	9.447	8.653	794	790	2.669	2.317	351
darunter mit Kindern unter 18 Jahren								
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	6.963	5.757	5.332	425	422	1.206	1.082	124
Baden-Württemberg	1.157	986	923	63	63	171	153	18
Bayern	1.333	1.113	1.036	77	76	220	194	26
Bremen	62	43	39	/	/	19	17	/
Hamburg	166	122	111	11	11	44	39	/
Hessen	647	538	495	43	43	109	98	11
Niedersachsen	848	689	634	55	55	160	144	15
Nordrhein-Westfalen	1.910	1.582	1.469	113	112	328	297	31
Rheinland-Pfalz	429	353	325	28	28	76	68	8
Saarland	107	86	80	6	6	21	19	/
Schleswig-Holstein	304	246	221	24	24	59	53	6
Neue Länder einschl. Berlin	1.447	1.069	800	269	268	378	346	32
Berlin	314	211	167	44	44	103	93	10
Brandenburg	231	176	132	43	43	55	49	6
Mecklenburg-Vorpommern	145	108	80	28	28	37	35	/
Sachsen	354	271	195	77	77	82	76	6
Sachsen-Anhalt	203	151	111	40	40	52	49	/
Thüringen	200	153	116	37	37	48	44	/
Deutschland	8.410	6.826	6.132	694	690	1.584	1.428	156

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

3 Familien und ledige Kinder in der Familie
3.4 Ehepaare mit Kindern - darunter mit Kindern unter 18 Jahren - im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Ehepaare mit Kindern			Darunter mit Kindern unter 18 Jahren		
	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007
	1 000	%		1 000	%	
Insgesamt	8 653	100	- 2,6	6 132	100	- 3,1
Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)						
unter 5 000	1 567	18,1	- 4,0	1 041	17,0	- 4,6
5 000 - 10 000	1 100	12,7	- 2,3	747	12,2	- 2,7
10 000 - 20 000	1 355	15,7	- 3,4	953	15,5	- 3,8
20 000 - 50 000	1 688	19,5	- 0,8	1 214	19,8	- 1,2
50 000 - 100 000	755	8,7	- 1,6	542	8,8	- 2,7
100 000 - 200 000	559	6,5	- 6,4	411	6,7	- 7,1
200 000 - 500 000	580	6,7	- 6,5	436	7,1	- 6,3
500 000 und mehr	1 048	12,1	1,1	788	12,9	0,5
Alter des Ehemannes (von ... bis unter ... Jahren)						
unter 25	34	0,4	- 10,9	34	0,6	- 11,4
25 - 35	959	11,1	- 6,6	956	15,6	- 6,7
35 - 45	3 160	36,5	- 4,1	3 003	49,0	- 4,1
45 - 55	2 943	34,0	- 0,2	1 811	29,5	0,3
55 - 65	1 151	13,3	- 1,1	295	4,8	0,0
65 und älter	405	4,7	- 1,2	33	0,5	2,0
darunter 15 - 65	8 247	95,3	- 2,7	6 099	99,5	- 3,1
darunter 65 - 70	217	2,5	- 6,5	25	0,4	5,3
darunter 70 - 75	113	1,3	12,2	6	0,1	- 13,8
darunter 75 und älter	75	0,9	- 2,5	/	/	/
Alter der Ehefrau (von ... bis unter ... Jahren)						
unter 25	115	1,3	- 15,2	115	1,9	- 15,3
25 - 35	1 515	17,5	- 3,4	1 513	24,7	- 3,4
35 - 45	3 507	40,5	- 4,2	3 204	52,3	- 4,0
45 - 55	2 617	30,2	0,0	1 230	20,1	0,7
55 - 65	683	7,9	0,6	67	1,1	4,4
65 und älter	216	2,5	- 3,4	/	/	/
darunter 15 - 65	8 437	97,5	- 2,6	6 129	100,0	- 3,1
darunter 65 - 70	113	1,3	- 9,8	/	/	/
darunter 70 - 75	65	0,8	12,6	/	/	/
darunter 75 und älter	38	0,4	- 6,2	/	/	/
Staatsangehörigkeit der Ehepartner		0,0				
Mann und Frau Deutsche	7 112	82,2	- 3,0	4 869	79,4	- 3,5
Mann oder Frau Deutsche/r	726	8,4	0,1	634	10,3	0,1
nur Mann Deutscher	410	4,7	0,7	367	6,0	1,0
nur Frau Deutsche	316	3,7	- 0,5	267	4,4	- 1,0
Mann und Frau Ausländer	815	9,4	- 1,6	629	10,3	- 2,8
Monatliches Nettoeinkommen der Familie (von ... bis unter ... EUR)						
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen	7 926	91,6	- 3,3	5 662	92,3	- 3,7
unter 500	23	0,3	- 5,1	19	0,3	- 4,1
500 - 900	55	0,6	- 12,8	42	0,7	- 11,7
900 - 1 300	223	2,6	- 22,9	175	2,9	- 23,9
1 300 - 1 500	228	2,6	- 12,3	180	2,9	- 13,2
1 500 - 1 700	290	3,4	- 16,3	238	3,9	- 14,0
1 700 - 2 000	585	6,8	- 13,7	469	7,6	- 14,4
2 000 - 2 600	1 656	19,1	- 8,0	1 307	21,3	- 7,7
2 600 - 3 200	1 585	18,3	- 0,7	1 163	19,0	0,2
3 200 - 4 500	2 003	23,1	2,6	1 290	21,0	3,1
4 500 und mehr	1 278	14,8	8,0	780	12,7	7,8
Sonstige ¹⁾	726	8,4	5,0	470	7,7	5,5
Herkunft der ledigen Kinder in der Familie						
nur mit Kindern der Frau	98	1,1	- 3,5	60	1,0	- 4,8
nur mit Kindern des Mannes	18	0,2	- 3,5	9	0,2	- 4,2
mit gemeinsamen Kindern	8 530	98,6	- 2,6	6 057	98,8	- 3,1
Sonstige ²⁾	7	0,1	70,8	6	0,1	73,7

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

2) Bereits vorhandene Kinder beider Ehepartner, aber keine gemeinsamen Kinder.

3 Familien und ledige Kinder in der Familie
3.5 Lebensgemeinschaften mit Kindern - darunter mit Kindern unter 18 Jahren - im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Lebensgemeinschaften mit Kindern			Darunter mit Kindern unter 18 Jahren		
	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007
	1 000	%		1 000	%	
Insgesamt	794	100	3,1	694	100	2,8
Gemeindegroßenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)						
unter 5 000	140	17,6	0,6	121	17,4	0,8
5 000 - 10 000	88	11,1	13,7	75	10,8	12,3
10 000 - 20 000	112	14,1	-1,4	97	14,0	-1,5
20 000 - 50 000	144	18,1	2,6	124	17,9	1,7
50 000 - 100 000	59	7,4	-2,9	52	7,5	-3,2
100 000 - 200 000	59	7,4	8,6	52	7,5	6,7
200 000 - 500 000	63	7,9	7,3	55	7,9	6,0
500 000 und mehr	129	16,2	2,5	118	17,0	3,9
Geschlecht der Lebenspartner/innen						
Gemischtgeschlechtlich	790	99,5	3,2	690	99,4	2,9
Gleichgeschlechtlich	/	/	/	/	/	/
männlich - männlich	/	/	/	/	/	/
weiblich - weiblich	/	/	/	/	/	/
Staatsangehörigkeit der Lebenspartner/innen						
beide Partner/innen Deutsche	702	88,4	1,9	608	87,6	1,4
ein(e) Partner/in Deutsche/r						
und ein(e) Partner/in Ausländer/in	65	8,2	9,0	61	8,8	10,2
beide Partner/innen Ausländer/innen	27	3,4	24,8	24	3,5	24,0
Monatliches Nettoeinkommen der Lebensgemeinschaft (von ... bis unter ... EUR)						
Mit Angabe zur Höhe des monat- lichen Nettoeinkommens zusammen	739	93,1	3,1	647	93,2	2,7
unter 500	/	/	/	/	/	/
500 - 900	13	1,6	12,2	13	1,9	16,0
900 - 1 300	58	7,3	1,1	55	7,9	0,2
1 300 - 1 500	42	5,3	-3,0	40	5,8	-2,8
1 500 - 1 700	48	6,0	-3,8	46	6,6	-2,4
1 700 - 2 000	76	9,6	-6,7	71	10,2	-7,9
2 000 - 2 600	158	19,9	0,3	143	20,6	-0,2
2 600 - 3 200	128	16,1	5,1	111	16,0	5,5
3 200 - 4 500	143	18,0	10,4	113	16,3	10,6
4 500 und mehr	70	8,8	12,0	53	7,6	13,1
Sonstige ¹⁾	55	6,9	2,9	46	6,6	3,6
Herkunft der ledigen Kinder in der Familie						
nur mit Kindern eines Partners	258	32,5	-6,8	183	26,4	-8,6
Sonstige ²⁾	536	67,5	8,6	511	73,6	7,6

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist,
kein Einkommen sowie ohne Angabe.

2) Mit gemeinsamen ledigen Kindern und mit bereits vorhandenen Kindern eines bzw. beider Partner.

3 Familien und ledige Kinder in der Familie
3.6 Alleinerziehende - darunter mit Kindern unter 18 Jahren - im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Alleinerziehende			Darunter mit Kindern unter 18 Jahren		
	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007
	1 000	%		1 000	%	
Insgesamt	2 669	100	1,5	1 584	100	0,9
Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)						
unter 5 000	366	13,7	- 2,7	186	11,7	- 4,9
5 000 - 10 000	275	10,3	0,1	154	9,7	1,5
10 000 - 20 000	360	13,5	0,8	201	12,7	- 0,2
20 000 - 50 000	498	18,7	1,3	297	18,8	0,6
50 000 - 100 000	244	9,1	1,8	148	9,3	- 1,5
100 000 - 200 000	213	8	4,1	134	8,5	4,8
200 000 - 500 000	221	8,3	- 3,9	144	9,1	- 3,2
500 000 und mehr	492	18,4	8,1	320	20,2	7,0
Alter (von ... bis unter ... Jahren)						
unter 25	91	3,4	2,4	91	5,7	2,4
25 - 35	366	13,7	0,9	366	23,1	1,0
35 - 45	875	32,8	- 1,6	748	47,2	- 1,4
45 - 55	744	27,9	4,8	341	21,5	5,5
55 - 65	261	9,8	5,8	34	2,1	8,8
65 und älter	331	12,4	0,2	/	/	/
darunter 15 - 65	2 338	87,6	1,7	1 581	99,8	1,0
Staatsangehörigkeit						
Deutsche	2 395	89,7	1,0	1 394	88	0,0
Ausländer/innen	274	10,3	6,3	190	12	8,0
Familienstand						
Ledig	651	24,4	6,0	555	35	6,3
Verheiratet getrennt lebend	367	13,8	- 2,7	265	16,7	- 3,8
Geschieden	1 113	41,7	2,0	674	42,6	- 0,8
Verwitwet	538	20,2	- 1,5	89	5,6	- 3,0
Monatliches Nettoeinkommen der Familie (von ... bis unter ... EUR) Mit Angabe zur Höhe des monat- lichen Nettoeinkommens zusammen						
unter 500	2 466	92,4	0,4	1 476	93,2	- 0,3
500 - 900	41	1,5	- 11,3	36	2,3	- 12,1
900 - 1 300	254	9,5	- 5,4	208	13,1	- 5,1
1 300 - 1 500	580	21,7	- 5,6	445	28,1	- 5,9
1 500 - 1 700	288	10,8	2,6	200	12,6	4,8
1 700 - 1 900	238	8,9	- 6,7	153	9,7	- 2,7
1 900 - 2 000	279	10,5	- 0,2	146	9,2	- 2,7
2 000 - 2 600	398	14,9	9,4	172	10,9	18,4
2 600 - 3 200	198	7,4	9,4	62	3,9	7,7
3 200 - 4 500	140	5,2	8,0	40	2,5	7,2
4 500 und mehr	49	1,8	30,4	14	0,9	46,3
Sonstige ¹⁾	202	7,6	18,3	108	6,8	21,3
Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf						
Erwerbspersonen	1 916	71,8	0,0	1 271	80,2	- 1,2
Erwerbstätige	1 663	62,3	1,9	1 076	67,9	1,1
Selbstständige	161	6	1,3	104	6,6	3,2
Mithelfende Familienangehörige	6	0,2	- 4,0	/	/	/
Beamte/Beamtinnen	78	0,2	- 0,9	47	3	7,3
Angestellte	1 047	2,9	6,7	706	44,6	6,0
Arbeiter/Arbeiterinnen	373	39,2	- 8,7	218	13,8	- 13,5
Erwerbslose	253	14	- 10,9	195	12,3	- 12,4
Nichterwerbspersonen	752	9,5	5,5	313	12,3	10,4
Überwiegender Lebensunterhalt des Haupteinkommensbeziehers						
Eigene Erwerbstätigkeit	1 473	55,2	2,5	936	59,1	1,8
Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	566	21,2	0,4	464	29,3	- 0,7
Rente, Pension	461	17,3	- 0,8	48	3	- 7,5
Einkünfte von Angehörigen	73	2,7	- 12,2	57	3,6	- 15,0
Eigenes Vermögen ²⁾	11	0,4	23,2	/	/	/
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen	23	0,9	31,6	16	1	37,3
Sonstige Unterstützung ³⁾	23	0,9	18,1	21	1,3	25,8
Eltern-, Erziehungsgeld	38	1,4	15,7	38	2,4	15,7

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

2) Einschl. Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil.

3) Zum Beispiel BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen.

3 Familien und ledige Kinder in der Familie
noch 3.6 Alleinerziehende - darunter mit Kindern unter 18 Jahren - im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Alleinerziehende			Darunter mit Kindern unter 18 Jahren		
	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007
	1 000	%		1 000	%	
Vorhandensein und Art des allgemeinen Schulabschlusses						
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	2 527	94,7	1,3	1 496	94,4	0,7
Haupt-(Volks-)schulabschluss	1 002	37,5	0,0	474	29,9	- 0,6
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ⁴⁾	960	36	1,5	640	40,4	1,2
Fachhochschul-/Hochschulreife	554	20,8	3,4	376	23,7	1,6
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	12	0,4	0,1	7	0,4	- 5,6
Ohne allgemeinen Schulabschluss	131	4,9	2,5	81	5,1	1,3
Vorhandensein und Art des beruf- lichen Ausbildungsabschlusses						
Mit beruflichem Ausbildungsabschluss zusammen	1 952	73,1	2,3	1 196	75,5	1,1
Anlern-/Lehrausbildung ⁵⁾	1 473	55,2	1,1	908	57,3	0,0
Fachschulabschluss ⁶⁾	172	6,4	8,2	98	6,2	9,4
Fachhochschulabschluss ⁷⁾	110	4,1	10,8	71	4,5	10,3
Universitätsabschluss ⁸⁾ / Promotion	189	7,1	0,9	114	7,2	- 1,7
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Ausbildungsabschlusses	8	0,3	27,7	/	/	/
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	701	26,3	- 1,5	378	23,9	- 1,0

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

4) Einschl. Abschluss der allgemein bildenden Polytechnischen Oberschule der DDR.

5) Einschl. berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfach-/Kollegschule, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie oder einer Fachschule der DDR.

7) Einschl. Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, auch Ingenieurschulabschluss.

8) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

3 Familien und ledige Kinder in der Familie
3.7 Ledige Kinder in der Familie im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Männlich			Weiblich		
	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007
	1 000	%		1 000	%		1 000	%	
Insgesamt	19.806	100	-1,5	10.838	100	-1,5	8.968	100	-1,6
Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)									
unter 5 000	3.396	17,1	-4,0	1.912	17,6	-3,5	1.484	16,5	-4,5
5 000 - 10 000	2.416	12,2	-1,1	1.330	12,3	-1,2	1.086	12,1	-0,9
10 000 - 20 000	3.010	15,2	-2,8	1.641	15,1	-2,9	1.369	15,3	-2,6
20 000 - 50 000	3.835	19,4	-0,4	2.104	19,4	0,1	1.731	19,3	-1,0
50 000 - 100 000	1.726	8,7	-1,7	931	8,6	-2,6	795	8,9	-0,6
100 000 - 200 000	1.361	6,9	-3,0	731	6,7	-3,0	631	7,0	-3,0
200 000 - 500 000	1.407	7,1	-3,9	756	7,0	-4,7	651	7,3	-3,0
500 000 und mehr	2.654	13,4	3,7	1.433	13,2	4,0	1.221	13,6	3,3
Staatsangehörigkeit									
Deutsche	18.092	91,3	-1,5	9.876	91,1	-1,7	8.216	91,6	-1,3
Ausländer/innen	1.715	8,7	-1,6	962	8,9	0,4	753	8,4	-3,9
Monatliches Nettoeinkommen der Familie (von ... bis unter ... EUR)									
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen									
unter 500	18.162	91,7	-2,2	9.929	91,6	-2,1	8.234	91,8	-2,3
500 - 900	97	0,5	-6,3	52	0,5	-7,7	46	0,5	-4,7
900 - 1 300	412	2,1	-5,5	220	2,0	-2,2	191	2,1	-9,1
1 300 - 1 500	1.172	5,9	-11,3	627	5,8	-10,6	545	6,1	-12,1
1 500 - 1 700	839	4,2	-4,4	447	4,1	-6,4	392	4,4	-2,1
1 700 - 2 000	895	4,5	-11,7	493	4,5	-10,5	403	4,5	-13,2
2 000 - 2 600	1.498	7,6	-10,2	813	7,5	-9,8	685	7,6	-10,6
2 600 - 3 200	3.617	18,3	-5,3	1.958	18,1	-5,3	1.659	18,5	-5,4
3 200 - 4 500	3.190	16,1	0,8	1.722	15,9	-0,8	1.468	16,4	2,7
4 500 und mehr	3.901	19,7	2,3	2.173	20,0	2,6	1.728	19,3	1,9
Sonstige ¹⁾	2.540	12,8	8,0	1.424	13,1	8,3	1.117	12,5	7,6
Lebensform der Eltern/-teile									
Ehepaare	1.644	8,3	6,7	909	8,4	6,1	735	8,2	7,5
Lebensgemeinschaften									
darunter nichteheliche Lebensgemeinschaften									
Alleinerziehende	14.956	75,5	-2,6	8.156	75,3	-2,5	6.800	75,8	-2,6
Alleinerziehende Väter	1.139	5,8	2,8	599	5,5	2,3	540	6,0	3,3
Alleinerziehende Mütter	1.132	5,7	2,9	594	5,5	2,2	537	6,0	3,5
Zahl der ledigen Geschwister in der Familie									
0 Geschwister	3.711	18,7	1,5	2.083	19,2	1,7	1.628	18,2	1,3
1 Geschwisterkind	462	2,3	-2,5	288	2,7	-1,4	174	1,9	-4,2
2 Geschwister	3.250	16,4	2,1	1.795	16,6	2,2	1.454	16,2	2,0
3 Geschwister									
4 Geschwister und mehr									
0 Geschwister	6.285	31,7	-0,8	3.583	33,1	-1,2	2.702	30,1	-0,4
1 Geschwisterkind	8.797	44,4	-2,1	4.762	43,9	-1,8	4.035	45,0	-2,5
2 Geschwister	3.376	17,0	-1,9	1.794	16,6	-2,1	1.582	17,6	-1,6
3 Geschwister	922	4,7	1,8	480	4,4	2,7	442	4,9	0,8
4 Geschwister und mehr	426	2,2	-3,2	219	2,0	-4,0	207	2,3	-2,5

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

3 Familien und ledige Kinder in der Familie
3.8 Ledige Kinder in der Familie - darunter unter 18 Jahren - im Jahr 2008 nach Ländern und Familientyp

Land	Insgesamt	Bei Paaren				Bei alleinerziehenden Elternteilen		
		zusammen	bei Ehepaaren	bei Lebensgemeinschaften		zusammen	bei Müttern	bei Vätern
				zusammen	darunter bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften			
Insgesamt								
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	16.427	13.561	12.846	715	709	2.866	2.498	368
Baden-Württemberg	2.871	2.436	2.327	110	108	435	373	62
Bayern	3.218	2.673	2.544	129	128	545	466	79
Bremen	140	102	94	8	8	38	32	6
Hamburg	369	271	255	17	16	98	87	11
Hessen	1.493	1.232	1.163	70	70	261	230	31
Niedersachsen	1.952	1.595	1.503	92	91	357	318	40
Nordrhein-Westfalen	4.436	3.668	3.476	192	191	768	675	94
Rheinland-Pfalz	1.030	848	798	50	49	182	158	24
Saarland	248	196	186	10	10	53	47	6
Schleswig-Holstein	670	540	502	38	38	130	113	17
Neue Länder einschl. Berlin	3.379	2.534	2.110	424	423	845	751	94
Berlin	670	458	390	68	68	212	187	25
Brandenburg	553	424	355	69	69	129	113	16
Mecklenburg-Vorpommern	344	258	214	45	44	86	78	8
Sachsen	834	642	522	120	120	192	172	20
Sachsen-Anhalt	488	369	305	65	65	118	107	12
Thüringen	490	381	324	57	57	108	94	14
Deutschland	19.806	16.095	14.956	1.139	1.132	3.711	3.250	462
darunter Kinder unter 18 Jahren								
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	11.447	9.748	9.141	607	601	1.699	1.537	162
Baden-Württemberg	1.946	1.706	1.616	91	89	240	216	24
Bayern	2.188	1.882	1.775	107	107	306	271	35
Bremen	101	74	67	7	7	27	24	/
Hamburg	266	201	186	15	15	65	59	6
Hessen	1.033	883	824	59	59	150	137	13
Niedersachsen	1.424	1.194	1.113	82	81	229	210	20
Nordrhein-Westfalen	3.131	2.667	2.505	162	161	464	424	41
Rheinland-Pfalz	701	595	554	41	40	106	97	10
Saarland	160	132	123	9	9	27	25	/
Schleswig-Holstein	498	413	378	35	34	85	75	9
Neue Länder einschl. Berlin	2.114	1.608	1.246	362	361	506	467	39
Berlin	481	341	279	61	61	141	128	12
Brandenburg	330	259	203	56	56	71	63	8
Mecklenburg-Vorpommern	212	160	124	36	36	52	49	/
Sachsen	523	409	305	105	105	113	105	8
Sachsen-Anhalt	287	217	164	54	54	70	65	/
Thüringen	281	221	172	49	49	61	57	/
Deutschland	13.562	11.356	10.388	968	962	2.206	2.004	201

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

4 Frauen und Männer
4.1. Frauen und Männer im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Männer			Frauen		
	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007
	1 000	%		1 000	%		1 000	%	
Insgesamt	81.473	100	-0,1	40.015	100	-0,1	41.458	100	-0,1
Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)									
unter 5 000	12.721	15,6	-0,8	6.371	15,9	-0,7	6.350	15,3	-1,0
5 000 - 10 000	9.115	11,2	-0,2	4.504	11,3	-0,3	4.611	11,1	-0,2
10 000 - 20 000	11.630	14,3	-1,2	5.723	14,3	-1,2	5.907	14,2	-1,2
20 000 - 50 000	15.306	18,8	0,6	7.497	18,7	0,6	7.809	18,8	0,5
50 000 - 100 000	7.296	9,0	1,0	3.561	8,9	0,8	3.735	9,0	1,3
100 000 - 200 000	6.041	7,4	-1,9	2.932	7,3	-1,9	3.109	7,5	-2,0
200 000 - 500 000	6.358	7,8	-4,5	3.081	7,7	-4,3	3.277	7,9	-4,7
500 000 und mehr	13.005	16,0	3,6	6.346	15,9	3,5	6.659	16,1	3,6
Alter (von ... bis unter ... Jahren)									
unter 25	20.472	25,1	-1,4	10.545	26,4	-1,4	9.927	23,9	-1,3
25 - 35	9.623	11,8	0,2	4.836	12,1	-0,1	4.787	11,5	0,5
35 - 45	13.012	16,0	-2,9	6.615	16,5	-2,8	6.397	15,4	-3,1
45 - 55	12.359	15,2	2,8	6.190	15,5	3,1	6.169	14,9	2,4
55 - 65	9.715	11,9	0,3	4.781	11,9	0,3	4.934	11,9	0,4
65 - 75	9.814	12,0	1,2	4.608	11,5	0,9	5.206	12,6	1,4
75 - 85	5.110	6,3	0,4	2.057	5,1	2,6	3.053	7,4	-1,1
85 und älter	1.368	1,7	6,0	383	1,0	4,2	985	2,4	6,7
darunter 15 - 65	54.263	66,6	-0,3	27.366	68,4	-0,3	26.897	64,9	-0,3
Staatsangehörigkeit									
Deutsche	74.230	91,1	-0,1	36.299	90,7	-0,1	37.931	91,5	-0,1
Ausländer/innen	7.243	8,9	-0,1	3.716	9,3	-0,4	3.527	8,5	0,2
Familienstand									
Ledig	32.373	39,7	0,7	17.621	44,0	0,6	14.752	35,6	0,7
Verheiratet zusammen lebend	36.961	45,4	-1,2	18.489	46,2	-1,2	18.472	44,6	-1,2
Verheiratet getrennt lebend	1.385	1,7	0,6	689	1,7	2,0	696	1,7	-0,7
Geschieden	5.110	6,3	2,7	2.177	5,4	3,2	2.933	7,1	2,4
Verwitwet	5.643	6,9	0,3	1.038	2,6	-0,2	4.605	11,1	0,5
Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)									
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen									
unter 500	60.915	74,8	0,1	30.787	76,9	-0,1	30.128	72,7	0,2
500 - 900	10.686	13,1	-3,5	3.326	8,3	-3,1	7.360	17,8	-3,7
900 - 1 300	12.037	14,8	-1,8	4.037	10,1	-2,6	8.000	19,3	-1,4
1 300 - 1 500	13.101	16,1	-2,2	6.138	15,3	-4,1	6.963	16,8	-0,4
1 500 - 1 700	5.601	6,9	2,4	3.179	7,9	0,5	2.422	5,8	4,9
1 700 - 2 000	4.373	5,4	1,0	2.732	6,8	-0,4	1.641	4,0	3,5
2 000 - 2 600	4.645	5,7	5,9	3.168	7,9	4,2	1.477	3,6	9,6
2 600 - 3 200	5.402	6,6	5,7	4.013	10,0	4,1	1.389	3,3	10,6
3 200 - 4 500	2.210	2,7	4,4	1.747	4,4	3,0	463	1,1	10,1
4 500 und mehr	1.855	2,3	5,6	1.565	3,9	5,1	290	0,7	8,4
4 500 und mehr	1.004	1,2	4,0	881	2,2	4,2	123	0,3	2,5
Sonstige ¹⁾	20.559	25,2	-0,6	9.228	23,1	-0,1	11.331	27,3	-1,1
Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf									
Erwerbspersonen	41.819	51,3	0,2	22.844	57,1	0,2	18.975	45,8	0,3
Erwerbstätige	38.682	47,5	1,5	21.157	52,9	1,4	17.525	42,3	1,5
Selbstständige	4.145	5,1	-0,4	2.859	7,1	-0,5	1.286	3,1	-0,2
Mithelfende Familienangehörige	350	0,4	-11,6	86	0,2	-5,9	264	0,6	-13,5
Beamte/Beamtinnen	2.114	2,6	-4,8	1.284	3,2	-6,9	830	2,0	-1,5
Angestellte	21.510	26,4	8,0	9.525	23,8	11,2	11.985	28,9	5,7
Arbeiter/Arbeiterinnen	10.565	13,0	-7,6	7.404	18,5	-6,9	3.161	7,6	-9,2
Erwerbslose	3.137	3,9	-12,9	1.687	4,2	-13,0	1.450	3,5	-12,9
Nichterwerbspersonen	39.654	48,7	-0,4	17.171	42,9	-0,4	22.483	54,2	-0,4
Überwiegender Lebensunterhalt des Haupteinkommensbeziehers									
Eigene Erwerbstätigkeit	34.885	42,8	1,6	19.911	49,8	1,3	14.974	36,1	2,0
Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	4.378	5,4	-5,6	2.304	5,8	-6,5	2.074	5,0	-4,5
Rente, Pension	18.046	22,1	0,6	8.457	21,1	0,3	9.589	23,1	0,8
Einkünfte von Angehörigen	22.441	27,5	-2,7	8.609	21,5	-2,4	13.832	33,4	-2,9
Eigenes Vermögen ²⁾	377	0,5	5,0	214	0,5	3,3	163	0,4	6,8
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung, und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen	348	0,4	8,1	173	0,4	13,0	175	0,4	3,8
Sonstige Unterstützung ³⁾	642	0,8	4,3	332	0,8	7,1	310	0,7	1,4
Eltern-, Erziehungsgeld	355	0,4	32,8	15	0,0	67,0	340	0,8	31,5

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Personen, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) sind, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

2) Einschl. Ersparrnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil.

3) Z.B. BAföG, , Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen.

4 Frauen und Männer
noch 4.1. Frauen und Männer im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Männer			Frauen		
	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007
	1 000	%		1 000	%		1 000	%	
Vorhandensein und Art des allgemeinen Schulabschlusses									
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	65.405	80,3	-0,3	31.913	79,8	0,6	33.492	80,8	0,5
Haupt-(Volks-)schulabschluss	27.977	34,3	1,8	13.564	33,9	-1,7	14.413	34,8	-1,8
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ⁴⁾	19.700	24,2	-1,2	8.831	22,1	1,7	10.869	26,2	0,8
Fachhochschul-/Hochschulreife	17.451	21,4	-3,3	9.377	23,4	2,9	8.074	19,5	4,1
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	277	0,3	33,7	141	0,4	10,3	136	0,3	9,2
Ohne allgemeinen Schulabschluss	15.864	19,5	3,2	8.005	20,0	-3,1	7.859	19,0	-3,1
Vorhandensein und Art des beruflichen Ausbildungsabschlusses									
Mit beruflichem Ausbildungsabschluss zusammen	50.438	61,9	-1,1	26.317	65,8	1,1	24.121	58,2	1,9
Anlern-/Lehrausbildung ⁵⁾	36.012	44,2	0,0	17.737	44,3	-0,7	18.275	44,1	0,7
Fachschulabschluss ⁶⁾	4.973	6,1	-3,4	3.037	7,6	4,5	1.936	4,7	1,9
Fachhochschulabschluss ⁷⁾	3.523	4,3	-8,6	2.280	5,7	8,4	1.243	3,0	11,1
Universitätsabschluss ⁸⁾ / Promotion	5.736	7,0	-3,9	3.161	7,9	2,7	2.575	6,2	5,7
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Ausbildungsabschlusses	194	0,2	69,3	102	0,3	27,2	92	0,2	31,9
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	30.720	37,7	3,1	13.550	33,9	-2,7	17.170	41,4	-3,2

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

4) Einschl. Abschluss der allgemein bildenden Polytechnischen Oberschule der DDR.

5) Einschl. berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfach-/Kollegsche, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie oder einer Fachschule der DDR.

7) Einschl. Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, auch Ingenieurschulabschluss.

8) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

4 Frauen und Männer
4.2 Frauen im Alter von 15 Jahren und älter im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen und Staatsangehörigkeit
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Deutsche			Ausländerinnen		
	Insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	Insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	Insgesamt		Veränderung gegenüber 2007
	1 000	%		1 000	%		1 000	%	
Insgesamt	36 142	100	0,1	33 043	100	- 0,1	3 099	100	1,5
Alter (von ... bis unter ... Jahren)									
15 - 20	2 230	6,2	- 3,0	2 010	6,1	- 3,5	220	7,1	1,4
20 - 25	2 381	6,6	0,5	2 135	6,5	0,9	245	7,9	- 2,6
25 - 30	2 465	6,8	0,7	2 099	6,4	1,8	366	11,8	- 5,3
30 - 35	2 322	6,4	0,3	1 907	5,8	0,1	415	13,4	1,3
35 - 40	2 859	7,9	- 5,8	2 465	7,5	- 7,0	395	12,7	2,2
40 - 45	3 538	9,8	- 0,7	3 204	9,7	- 1,4	334	10,8	6,4
45 - 50	3 251	9,0	2,8	2 995	9,1	2,3	256	8,3	8,1
50 - 55	2 918	8,1	2,0	2 694	8,2	2,3	224	7,2	- 1,5
55 - 60	2 727	7,5	1,9	2 495	7,6	2,6	232	7,5	- 4,9
60 - 65	2 207	6,1	- 1,5	2 028	6,1	- 2,6	179	5,8	12,9
65 - 70	2 820	7,8	- 2,8	2 709	8,2	- 3,1	111	3,6	4,6
70 - 75	2 385	6,6	6,8	2 322	7,0	6,9	63	2,0	5,5
75 und älter	4 039	11,2	0,7	3 979	12,0	0,6	59	1,9	8,4
darunter 15 - 65	26 897	74,4	- 0,3	24 032	72,7	- 0,4	2 865	92,4	1,2
Familienstand									
Ledig	9 436	26,1	1,8	8 744	26,5	1,6	692	22,3	4,2
Verheiratet zusammen lebend	18 472	51,1	- 1,2	16 579	50,2	- 1,2	1 893	61,1	- 1,1
Verheiratet getrennt lebend	696	1,9	- 0,7	590	1,8	- 0,3	105	3,4	- 2,5
Geschieden	2 933	8,1	2,4	2 687	8,1	1,7	246	7,9	10,8
Verwitwet	4 605	12,7	0,5	4 442	13,4	0,1	162	5,2	12,9
Lebensform									
Mit Kindern	11 767	32,6	- 1,3	10 250	31,0	- 1,7	1 518	49,0	1,0
Ehefrauen	8 653	23,9	- 2,6	7 427	22,5	- 2,9	1 225	39,5	- 0,8
Lebenspartnerinnen	798	2,2	3,1	747	2,3	2,1	51	1,6	19,6
darunter nichteheliche Lebenspartnerinnen	790	2,2	3,2	740	2,2	2,2	50	1,6	19,8
Alleinerziehende	2 317	6,4	2,1	2 075	6,3	1,5	242	7,8	7,7
Ohne Kinder	24 374	67,4	0,8	22 793	69,0	0,7	1 581	51,0	2,0
Ehefrauen	9 809	27,1	0,0	9 142	27,7	0,1	667	21,5	- 1,5
Lebenspartnerinnen	1 757	4,9	4,2	1 662	5,0	4,0	94	3,0	8,6
darunter nichteheliche Lebenspartnerinnen	1 718	4,8	4,4	1 625	4,9	4,1	93	3,0	9,1
Alleinstehende	9 156	25,3	2,0	8 662	26,2	1,8	494	15,9	5,5
dar. in Einpersonenhaushalten	8 291	22,9	2,0	7 879	23,8	1,7	412	13,3	6,6
Ledige Töchter im Elternhaus	3 652	10,1	- 1,9	3 327	10,1	- 2,3	325	10,5	2,7
Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)									
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen	29 581	81,8	0,2	27 448	83,1	0,1	2 133	68,8	1,9
unter 500	6 832	18,9	- 4,0	6 070	18,4	- 4,2	762	24,6	- 2,4
500 - 900	7 992	22,1	- 1,3	7 380	22,3	- 1,6	612	19,7	1,7
900 - 1 300	6 961	19,3	- 0,4	6 566	19,9	- 0,5	396	12,8	0,2
1 300 - 1 500	2 417	6,7	4,9	2 295	6,9	4,3	123	4,0	18,0
1 500 - 1 700	1 641	4,5	3,5	1 566	4,7	3,2	74	2,4	9,8
1 700 - 2 000	1 477	4,1	9,6	1 410	4,3	9,7	66	2,1	6,4
2 000 - 2 600	1 388	3,8	10,6	1 326	4,0	9,9	61	2,0	30,3
2 600 - 3 200	462	1,3	10,1	445	1,3	9,2	18	0,6	36,3
3 200 - 4 500	289	0,8	8,4	276	0,8	9,0	13	0,4	- 2,5
4 500 und mehr	121	0,3	1,6	114	0,3	2,5	7	0,2	- 11,2
Sonstige ¹⁾	6 561	18,2	- 0,7	5 595	16,9	- 1,0	966	31,2	0,8
Überwiegender Lebensunterhalt des Haupterwerbsbeziehers									
Eigene Erwerbstätigkeit	14 974	41,4	2,0	13 887	4,9	1,9	1 088	35,1	3,3
Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	1 988	5,5	- 4,8	1 604	28,2	- 5,7	383	12,4	- 0,4
Rente, Pension	9 581	26,5	0,8	9 321	22,5	0,6	260	8,4	9,5
Einkünfte von Angehörigen	8 646	23,9	- 3,8	7 428	0,5	- 4,1	1 218	39,3	- 1,8
Eigenes Vermögen ²⁾	163	0,5	6,7	150	0,3	6,7	13	0,4	6,4
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung, und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen	163	0,5	6,5	101	0,3	5,2	62	2,0	8,6
Sonstige Unterstützung ³⁾	288	0,8	0,1	250	0,8	1,9	38	1,2	- 10,5
Eltern-, Erziehungsgeld	340	0,9	31,5	302	0,9	29,8	37	1,2	46,5

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Personen, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständige Landwirtin sind, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

2) Einschl. Ersparnissen, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil.

3) Zum Beispiel BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen.

4 Frauen und Männer
noch 4.2 Frauen im Alter von 15 Jahren und älter im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen und Staatsangehörigkeit
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Deutsche			Ausländerinnen		
	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007
	1 000	%		1 000	%		1 000	%	
Vorhandensein und Art des allgemeinen Schulabschlusses									
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	33 492	92,7	0,5	31 098	94,1	0,2	2 393	77,2	3,4
Haupt-(Volks-)schulabschluss	14 413	39,9	- 1,8	13 363	40,4	- 2,0	1 050	33,9	1,1
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ⁴⁾	10 869	30,1	0,8	10 380	31,4	0,6	489	15,8	5,1
Fachhochschul-/Hochschulreife	8 074	22,3	4,1	7 236	21,9	4,0	838	27,0	5,4
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	136	0,4	9,2	120	0,4	10,1	16	0,5	2,6
Ohne allgemeinen Schulabschluss	2 543	7,0	- 6,5	1 852	5,6	- 7,1	691	22,3	- 4,9
Vorhandensein und Art des beruf- lichen Ausbildungsabschlusses									
Mit beruflichem Ausbildungsabschluss zusammen	24 121	66,7	1,9	22 831	69,1	1,6	1 290	41,6	7,0
Anlern-/Lehrausbildung ⁵⁾	18 275	50,6	0,7	17 479	52,9	0,5	796	25,7	4,5
Fachschulabschluss ⁶⁾	1 936	5,4	1,9	1 867	5,7	1,8	70	2,3	5,6
Fachhochschulabschluss ⁷⁾	1 243	3,4	11,1	1 154	3,5	11,1	89	2,9	10,7
Universitätsabschluss ⁸⁾ / Promotion	2 575	7,1	5,7	2 249	6,8	5,0	326	10,5	11,4
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Ausbildungsabschlusses	92	0,3	32,0	82	0,2	27,4	9	0,3	/
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	11 853	32,8	- 4,0	10 066	30,5	- 4,3	1 787	57,7	- 2,4
Monatliches Nettoeinkommen der Familie/Lebensform (von ... bis unter ... EUR)									
Mit Angabe zur Höhe des monat- lichen Nettoeinkommens zusammen	33.380	92,4	-0,7	30.541	92,4	-0,8	2 839	91,6	0,4
unter 500	646	1,8	-2,8	550	1,7	-3,5	96	3,1	1,3
500 - 900	2.936	8,1	-2,5	2.631	8,0	-2,4	305	9,8	-3,7
900 - 1 300	4.782	13,2	-4,1	4.338	13,1	-3,7	444	14,3	-8,2
1 300 - 1 500	2.489	6,9	-2,1	2.260	6,8	-2,5	229	7,4	2,0
1 500 - 1 700	2.272	6,3	-5,4	2.064	6,2	-5,5	209	6,7	-4,3
1 700 - 2 000	3.056	8,5	-4,3	2.760	8,4	-4,2	297	9,6	-5,1
2 000 - 2 600	5.585	15,5	-1,4	5.064	15,3	-1,6	521	16,8	0,4
2 600 - 3 200	4.154	11,5	3,4	3.823	11,6	2,3	331	10,7	17,9
3 200 - 4 500	4.650	12,9	3,6	4.380	13,3	3,4	270	8,7	6,6
4 500 und mehr	2.809	7,8	6,5	2.672	8,1	6,3	138	4,5	10,2
Sonstige ⁹⁾	2.762	7,6	10,3	2.502	7,6	9,7	260	8,4	16,0

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

4) Einschl. Abschluss der allgemein bildenden Polytechnischen Oberschule der DDR.

5) Einschl. berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfach-/Kollegschule, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie oder einer Fachschule der DDR.

7) Einschl. Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, auch Ingenieurschulabschluss.

8) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

9) Familien/Lebensformen, in der mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

4 Frauen und Männer
4.3 Frauen im Jahr 2008 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Alter sowie Lebensform
Deutschland

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Mit Kindern				Ohne Kinder					
		zu- sammen	mit Partner(in)		Allein- er- ziehende	zu- sammen	mit Partner(in)		ohne Partner(in)		
			Ehe- frauen	Lebens- partner- innen			Ehe- frauen	Lebens- partner- innen	Alleinstehende		ledige Töchter im Eltern- haus
									zu- sammen	dar. in Ein- personen- haushalten	
		1.000									
Erwerbstätige											
Unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	579	/	/	/	/	576	/	21	50	37	502
20 - 25	1.470	79	29	25	25	1.391	67	248	434	355	642
25 - 30	1.730	358	223	68	67	1.372	210	352	597	514	214
30 - 35	1.638	776	557	97	122	862	213	204	383	343	62
35 - 40	2.133	1.420	1.051	131	238	713	206	136	334	306	38
40 - 45	2.764	1.949	1.455	131	363	815	302	128	351	322	34
45 - 50	2.545	1.597	1.224	68	305	948	488	107	332	305	20
50 - 55	2.159	928	727	27	175	1.230	786	81	349	322	15
55 - 60	1.670	392	294	7	92	1.278	875	55	343	322	5
60 - 65	601	78	55	/	22	523	330	17	175	167	/
65 und älter	237	22	11	/	10	216	120	/	92	86	-
Zusammen	17.525	7.602	5.627	556	1.420	9.923	3.598	1.352	3.440	3.078	1.533
darunter 15 - 65	17.288	7.580	5.615	555	1.410	9.708	3.478	1.349	3.348	2.992	1.533
Erwerbslose											
Unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	73	/	/	/	/	71	/	/	6	/	61
20 - 25	153	30	7	9	14	124	10	17	35	31	62
25 - 30	148	68	28	13	27	80	14	14	36	31	16
30 - 35	137	90	49	9	32	47	10	7	25	22	5
35 - 40	158	116	68	11	37	41	9	6	22	21	/
40 - 45	198	139	80	9	51	59	17	7	32	30	/
45 - 50	186	105	64	6	35	81	31	7	41	39	/
50 - 55	172	62	41	/	19	110	58	8	43	39	/
55 - 60	175	34	22	/	11	141	85	7	48	46	/
60 - 65	48	7	/	-	/	41	20	/	19	19	-
65 und älter	/	/	/	-	-	/	/	/	/	/	-
Zusammen	1.450	654	363	63	229	796	256	77	309	283	154
darunter 15 - 65	1.448	654	363	63	229	794	255	77	308	282	154
Nichterwerbspersonen											
Unter 15	5.316	-	-	-	-	5.316	-	-	/	-	5.316
15 - 20	1.577	17	/	6	8	1.560	/	9	45	25	1.502
20 - 25	758	148	75	34	40	610	26	38	192	149	354
25 - 30	587	373	271	45	57	214	34	28	85	68	67
30 - 35	547	471	387	37	48	75	25	10	30	25	10
35 - 40	569	515	439	26	50	54	23	/	20	18	7
40 - 45	576	484	413	15	57	91	42	10	32	28	7
45 - 50	521	366	319	8	39	155	91	11	48	43	6
50 - 55	588	279	244	/	32	309	216	14	75	67	/
55 - 60	882	227	188	/	36	656	493	20	138	127	/
60 - 65	1.559	159	120	/	37	1.400	1.017	41	340	317	/
65 und älter	9.005	473	205	/	267	8.531	3.985	141	4.403	4.065	/
Zusammen	22.483	3.511	2.663	180	668	18.972	5.956	327	5.407	4.931	7.281
darunter 15 - 65	8.162	3.038	2.459	178	401	5.124	1.971	186	1.005	866	1.962
Insgesamt											
Unter 15	5.316	-	-	-	-	5.316	-	-	/	-	5.316
15 - 20	2.230	23	/	8	11	2.206	8	33	101	67	2.064
20 - 25	2.381	257	111	67	79	2.124	102	304	661	535	1.057
25 - 30	2.465	799	522	126	151	1.666	257	394	719	613	297
30 - 35	2.322	1.338	993	143	202	984	249	221	437	390	77
35 - 40	2.859	2.051	1.559	168	324	808	238	146	376	344	49
40 - 45	3.538	2.573	1.948	154	470	965	361	145	415	380	45
45 - 50	3.251	2.067	1.606	82	378	1.184	610	125	421	387	28
50 - 55	2.918	1.269	1.011	33	226	1.649	1.060	103	466	428	19
55 - 60	2.727	653	504	11	138	2.074	1.452	82	530	494	10
60 - 65	2.207	243	179	/	62	1.964	1.367	60	534	503	/
65 und älter	9.244	496	216	/	278	8.749	4.106	145	4.496	4.152	/
Zusammen	41.458	11.768	8.653	798	2.317	29.691	9.809	1.757	9.156	8.291	8.969
darunter 15 - 65	26.897	11.272	8.437	796	2.040	15.625	5.704	1.612	4.660	4.140	3.650

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

4 Frauen und Männer
4.4 Männer im Alter von 15 Jahren und älter im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen und Staatsangehörigkeit
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	Insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	Insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	Insgesamt		Veränderung gegenüber 2007
	1 000	%		1 000	%		1 000	%	
Insgesamt	34.414	100	0,1	31.193	100	0,1	3.221	100	0,0
Alter (von ... bis unter ... Jahren)									
15 - 20	2.418	7,0	- 3,3	2.172	7,0	- 4,0	246	7,6	3,6
20 - 25	2.526	7,3	0,1	2.283	7,3	0,4	243	7,5	- 3,0
25 - 30	2.484	7,2	1,1	2.138	6,9	1,4	346	10,7	- 0,2
30 - 35	2.352	6,8	- 1,3	1.954	6,3	- 0,3	398	12,4	- 5,9
35 - 40	2.945	8,6	- 5,0	2.557	8,2	- 6,0	388	12,0	2,3
40 - 45	3.671	10,7	- 1,0	3.314	10,6	- 1,1	357	11,1	0,5
45 - 50	3.297	9,6	4,4	3.013	9,7	4,2	284	8,8	6,3
50 - 55	2.893	8,4	1,8	2.670	8,6	1,6	223	6,9	4,3
55 - 60	2.647	7,7	2,0	2.433	7,8	3,6	215	6,7	- 13,2
60 - 65	2.133	6,2	- 1,7	1.917	6,1	- 2,0	217	6,7	0,8
65 - 70	2.543	7,4	- 4,1	2.393	7,7	- 4,4	151	4,7	0,7
70 - 75	2.064	6,0	7,7	1.974	6,3	7,7	90	2,8	9,2
75 und älter	2.440	7,1	2,9	2.376	7,6	2,5	63	2,0	19,0
darunter 15 - 65	27.366	79,5	- 0,3	24.450	78,4	- 0,2	2.916	90,5	- 0,7
Familienstand									
Ledig	12.020	34,9	1,5	10.990	35,2	1,5	1.031	32,0	1,8
Verheiratet zusammen lebend	18.489	53,7	- 1,2	16.715	53,6	- 1,1	1.774	55,1	- 1,9
Verheiratet getrennt lebend	689	2,0	2,0	530	1,7	0,6	159	4,9	6,9
Geschieden	2.177	6,3	3,2	1.968	6,3	3,4	210	6,5	1,3
Verwitwet	1.038	3,0	- 0,2	991	3,2	- 0,5	47	1,5	5,6
Lebensform									
Mit Kindern	9.794	28,5	- 2,2	8.564	27,5	- 2,4	1.231	38,2	- 0,7
Ehemänner	8.653	25,1	- 2,6	7.522	24,1	- 2,8	1.131	35,1	- 1,3
Lebenspartner	791	2,3	3,1	723	2,3	2,3	68	2,1	12,7
darunter nichteheliche Lebenspartner	790	2,3	3,2	722	2,3	2,2	68	2,1	14,4
Alleinerziehende	351	1,0	- 2,1	319	1,0	- 2,0	32	1,0	- 3,1
Ohne Kinder	24.620	71,5	1,0	22.630	72,5	1,1	1.990	61,8	0,4
Ehemänner	9.809	28,5	0,0	9.171	29,4	0,2	638	19,8	- 3,1
Lebenspartner	1.810	5,3	4,5	1.691	5,4	4,3	119	3,7	7,2
darunter nichteheliche Lebenspartner	1.718	5,0	4,4	1.610	5,2	4,1	107	3,3	8,3
Alleinstehende	7.764	22,6	3,6	6.997	22,4	3,9	767	23,8	0,4
dar. in Einpersonenhaushalten	7.028	20,4	3,4	6.354	20,4	3,7	674	20,9	0,3
Ledige Söhne im Elternhaus	5.237	15,2	- 1,8	4.771	15,3	- 2,3	466	14,5	3,8
Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)									
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen	30.200	87,8	- 0,1	27.427	87,9	0,0	2.773	86,1	- 1,0
unter 500	2.760	8,0	- 4,1	2.364	7,6	- 3,9	396	12,3	- 5,1
500 - 900	4.028	11,7	- 2,6	3.452	11,1	- 2,2	575	17,9	- 5,4
900 - 1 300	6.136	17,8	- 4,1	5.587	17,9	- 3,9	549	17,0	- 6,1
1 300 - 1 500	3.174	9,2	0,5	2.911	9,3	0,2	263	8,2	3,8
1 500 - 1 700	2.732	7,9	- 0,4	2.504	8,0	- 0,3	227	7,0	- 1,3
1 700 - 2 000	3.167	9,2	4,2	2.899	9,3	4,0	268	8,3	6,6
2 000 - 2 600	4.012	11,7	4,1	3.722	11,9	3,6	290	9,0	11,6
2 600 - 3 200	1.747	5,1	3,1	1.659	5,3	2,7	88	2,7	10,0
3 200 - 4 500	1.565	4,5	5,1	1.499	4,8	5,3	66	2,0	1,4
4 500 und mehr	880	2,6	4,2	829	2,7	4,4	52	1,6	1,1
Sonstige ¹⁾	4.214	12,2	1,6	3.767	12,1	1,1	448	13,9	6,2
Überwiegender Lebensunterhalt des Haupteinkommensbeziehers									
Eigene Erwerbstätigkeit	19.911	57,9	1,3	18.057	57,9	1,2	1.853	57,5	2,8
Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	2.215	6,4	- 7,3	1.745	5,6	- 6,9	470	14,6	- 8,6
Rente, Pension	8.447	24,5	0,3	8.047	25,8	0,3	400	12,4	1,4
Einkünfte von Angehörigen	3.149	9,2	- 3,9	2.781	8,9	- 4,0	368	11,4	- 3,7
Eigenes Vermögen ²⁾	214	0,6	3,3	194	0,6	3,2	20	0,6	4,8
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung, und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen	155	0,5	15,1	105	0,3	23,6	50	1,6	0,7
Sonstige Unterstützung ³⁾	308	0,9	6,3	250	0,8	7,6	58	1,8	1,2
Eltern-, Erziehungsgeld	15	0,0	67,0	14	0,0	88,6	/	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Personen, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt sind, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

2) Einschl. Ersparnissen, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil.

3) Z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen.

4 Frauen und Männer
noch 4.4 Männer im Alter von 15 Jahren und älter im Jahr 2008 nach ausgewählten Merkmalen und Staatsangehörigkeit
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007	insgesamt		Veränderung gegenüber 2007
	1 000	%		1 000	%		1 000	%	
Vorhandensein und Art des allgemeinen Schulabschlusses									
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	31 913	92,7	0,6	29.292	93,9	0,5	2.621	81,4	1,1
Haupt-(Volks-)schulabschluss	13.564	39,4	- 1,7	12.271	39,3	- 1,8	1.292	40,1	- 1,1
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ⁴⁾	8.831	25,7	1,7	8.339	26,7	1,6	492	15,3	3,2
Fachhochschul-/Hochschulreife	9.377	27,2	2,9	8.561	27,4	2,9	816	25,3	2,9
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	141	0,4	10,3	120	0,4	6,4	20	0,6	40,3
Ohne allgemeinen Schulabschluss	2.404	7,0	- 7,3	1.822	5,8	- 7,8	582	18,1	- 5,7
Vorhandensein und Art des beruf- lichen Ausbildungsabschlusses									
Mit beruflichem Ausbildungsabschluss zusammen	26.317	76,5	1,1	24.707	79,2	1,0	1.610	50,0	2,1
Anlern-/Lehrausbildung ⁵⁾	17.737	51,5	- 0,7	16.658	53,4	- 0,8	1.079	33,5	0,7
Fachschulabschluss ⁶⁾	3.037	8,8	4,5	2.935	9,4	4,4	101	3,1	10,2
Fachhochschulabschluss ⁷⁾	2.280	6,6	8,4	2.165	6,9	8,6	115	3,6	6,4
Universitätsabschluss ⁸⁾ / Promotion	3.161	9,2	2,7	2.858	9,2	2,8	304	9,4	2,2
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Ausbildungsabschlusses	102	0,3	27,2	91	0,3	25,4	11	0,3	44,1
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	7.950	23,1	- 3,8	6.364	20,4	- 4,1	1.586	49,2	- 2,5
Monatliches Nettoeinkommen der Familie/Lebensform (von ... bis unter ... EUR)									
Mit Angabe zur Höhe des monat- lichen Nettoeinkommens zusammen	31.762	92,3	- 0,5	28.808	92,4	- 0,5	2.954	91,7	- 1,3
unter 500	686	2,0	- 0,2	577	1,8	0,9	108	3,4	- 5,6
500 - 900	2.067	6,0	- 2,5	1.740	5,6	- 1,6	327	10,2	- 6,9
900 - 1 300	3.258	9,5	- 5,3	2.815	9,0	- 4,3	444	13,8	- 10,9
1 300 - 1 500	2.151	6,3	- 3,0	1.921	6,2	- 2,5	230	7,1	- 6,7
1 500 - 1 700	2.193	6,4	- 4,0	1.970	6,3	- 4,1	223	6,9	- 2,9
1 700 - 2 000	3.063	8,9	- 4,0	2.747	8,8	- 3,9	316	9,8	- 4,8
2 000 - 2 600	5.728	16,6	- 1,9	5.194	16,7	- 1,9	534	16,6	- 1,8
2 600 - 3 200	4.368	12,7	2,1	4.020	12,9	0,7	348	10,8	21,7
3 200 - 4 500	5.078	14,8	3,3	4.791	15,4	3,0	287	8,9	9,0
4 500 und mehr	3.170	9,2	7,2	3.033	9,7	7,2	137	4,3	7,1
Sonstige ⁹⁾	2.652	7,7	8,5	2.385	7,6	7,6	267	8,3	16,7

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

4) Einschl. Abschluss der allgemein bildenden Polytechnischen Oberschule der DDR.

5) Einschl. berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfach-/Kollegschule, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie oder einer Fachschule der DDR.

7) Einschl. Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, auch Ingenieurschulabschluss.

8) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

9) Familien/Lebensformen, in der mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

4 Frauen und Männer
4.5 Männer im Jahr 2008 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Alter sowie Lebensform
Deutschland

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Mit Kindern				Ohne Kinder					
		zu- sammen	mit Partner(in)		Allein- er- ziehende	zu- sammen	mit Partner(in)		ohne Partner(in)		
			Ehe- männer	Lebens- partner			Alleinstehende		ledige Söhne im Eltern- haus		
							zu- sammen	dar. in Ein- personen- haushalten			
		1.000									
Erwerbstätige											
Unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	771	/	/	/	-	770	/	/	41	32	724
20 - 25	1 679	52	26	25	/	1 627	30	134	421	351	1 042
25 - 30	1 966	299	228	68	/	1 667	152	332	737	643	446
30 - 35	2 058	746	631	109	6	1 311	218	267	649	583	178
35 - 40	2 652	1 388	1 220	148	21	1 263	236	201	697	638	130
40 - 45	3 309	1 951	1 754	153	45	1 358	318	178	760	703	102
45 - 50	2 920	1 738	1 573	98	66	1 182	414	131	573	528	64
50 - 55	2 451	1 247	1 146	45	55	1 204	655	90	424	390	35
55 - 60	2 029	718	669	19	31	1 311	933	68	293	270	18
60 - 65	922	205	188	6	11	716	562	27	125	115	/
65 und älter	402	58	52	/	5	344	273	10	61	55	/
Zusammen	21 157	8 403	7 488	672	243	12 754	3 793	1 441	4 780	4 307	2 740
darunter 15 - 65	20 755	8 345	7 436	671	238	12 410	3 519	1 432	4 719	4 253	2 740
Erwerbslose											
Unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	92	/	/	/	-	90	-	/	8	6	82
20 - 25	200	13	/	8	/	187	/	9	54	46	121
25 - 30	190	39	25	14	/	151	8	14	81	72	48
30 - 35	170	54	39	13	/	116	12	9	75	68	21
35 - 40	182	73	58	12	/	109	8	8	80	75	13
40 - 45	208	75	59	12	5	133	11	7	104	98	11
45 - 50	194	66	55	7	/	127	18	8	94	88	7
50 - 55	188	63	51	6	6	125	38	8	74	70	5
55 - 60	183	42	38	/	/	141	71	6	62	59	/
60 - 65	77	14	13	/	/	64	35	/	26	25	/
65 und älter	/	/	/	-	-	/	/	/	/	/	-
Zusammen	1 687	440	342	74	24	1 248	207	72	658	607	311
darunter 15 - 65	1 683	439	342	74	24	1 244	205	72	656	606	311
Nichterwerbspersonen											
Unter 15	5 601	-	-	-	-	5 601	-	-	-	-	5 601
15 - 20	1 555	/	/	/	/	1 554	/	/	28	15	1 524
20 - 25	648	6	/	/	/	641	5	17	183	152	435
25 - 30	328	22	14	7	/	307	11	25	139	121	131
30 - 35	125	29	22	6	/	96	9	9	52	47	26
35 - 40	111	37	29	5	/	74	8	/	50	45	12
40 - 45	154	50	41	/	/	104	12	7	70	64	15
45 - 50	183	60	52	/	/	123	27	5	77	71	14
50 - 55	255	73	65	/	/	182	66	9	95	85	11
55 - 60	435	99	92	/	/	336	190	14	122	113	9
60 - 65	1 134	167	152	/	11	968	710	36	218	203	/
65 und älter	6 642	408	354	6	48	6 235	4 773	167	1 291	1 198	/
Zusammen	17 171	952	823	45	84	16 219	5 810	296	2 326	2 114	7 787
darunter 15 - 65	4 928	544	469	39	36	4 383	1 037	129	1 036	916	2 182
Insgesamt											
Unter 15	5 601	-	-	-	-	5 601	-	-	-	-	5 601
15 - 20	2 418	/	/	/	/	2 414	/	7	77	52	2 330
20 - 25	2 526	71	33	36	/	2 456	39	160	658	550	1 599
25 - 30	2 484	360	267	88	/	2 124	170	371	957	835	625
30 - 35	2 352	829	692	128	9	1 523	239	284	777	698	224
35 - 40	2 945	1 498	1 307	165	26	1 447	252	213	827	758	155
40 - 45	3 671	2 077	1 853	169	54	1 594	341	192	934	864	128
45 - 50	3 297	1 864	1 680	109	75	1 433	459	145	744	687	85
50 - 55	2 893	1 382	1 263	54	66	1 511	760	106	594	546	52
55 - 60	2 647	859	798	23	38	1 788	1 195	89	477	442	29
60 - 65	2 133	386	352	10	23	1 748	1 306	66	368	342	7
65 und älter	7 048	466	405	7	54	6 582	5 048	177	1 353	1 254	/
Zusammen	40 015	9 794	8 653	791	351	30 220	9 809	1 810	7 764	7 028	10 838
darunter 15 - 65	27 366	9 329	8 247	784	298	18 037	4 761	1 633	6 411	5 775	5 232

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

5 Lange Reihen

5.1 Privathaushalte nach Haushaltsgröße und Gebietsstand

Zeitpunkt	Insgesamt	Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen					Haushaltsmitglieder	
			zusammen	2	3	4	5 und mehr	insgesamt	je Haushalt
	1.000								Anzahl
Deutschland									
April 1991	35.256	11.858	23.398	10.863	6.017	4.742	1.777	80.152	2,27
Mai 1992	35.700	12.044	23.656	11.156	6.018	4.730	1.752	80.732	2,26
April 1993	36.230	12.379	23.851	11.389	5.994	4.698	1.770	81.428	2,25
April 1994	36.695	12.747	23.948	11.624	5.902	4.669	1.753	81.763	2,23
April 1995	36.938	12.891	24.047	11.858	5.847	4.596	1.746	81.894	2,22
April 1996	37.281	13.191	24.090	12.039	5.770	4.556	1.725	82.069	2,20
April 1997	37.457	13.259	24.198	12.221	5.725	4.537	1.715	82.235	2,20
April 1998	37.532	13.297	24.236	12.389	5.643	4.527	1.676	82.118	2,19
April 1999	37.795	13.485	24.310	12.554	5.645	4.444	1.666	82.251	2,18
Mai 2000	38.124	13.750	24.374	12.720	5.598	4.391	1.665	82.473	2,16
April 2001	38.456	14.056	24.399	12.904	5.502	4.346	1.647	82.575	2,15
April 2002	38.718	14.224	24.494	13.059	5.487	4.315	1.633	82.823	2,14
Mai 2003	38.944	14.426	24.518	13.169	5.462	4.268	1.618	82.892	2,13
März 2004	39.122	14.566	24.556	13.335	5.413	4.218	1.590	82.855	2,12
Jahr 2005 ¹⁾	39.178	14.695	24.483	13.266	5.477	4.213	1.527	82.676	2,11
Jahr 2006	39.767	15.447	24.319	13.375	5.357	4.107	1.479	82.618	2,08
Jahr 2007	39.722	15.385	24.337	13.496	5.309	4.081	1.450	82.375	2,07
Jahr 2008	40.076	15.791	24.286	13.636	5.247	3.966	1.437	82.334	2,05
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin									
April 1991	27.423	9.446	17.977	8.391	4.549	3.559	1.478	62.082	2,26
Mai 1992	27.872	9.588	18.284	8.655	4.586	3.579	1.463	62.845	2,25
April 1993	28.326	9.828	18.498	8.856	4.574	3.575	1.493	63.589	2,24
April 1994	28.723	10.115	18.608	9.060	4.488	3.571	1.489	63.971	2,23
April 1995	28.964	10.246	18.718	9.261	4.437	3.536	1.484	64.198	2,22
April 1996	29.287	10.514	18.774	9.398	4.371	3.537	1.467	64.473	2,20
April 1997	29.451	10.563	18.888	9.542	4.341	3.547	1.458	64.708	2,20
April 1998	29.495	10.538	18.957	9.676	4.283	3.570	1.428	64.703	2,19
April 1999	29.679	10.631	19.048	9.806	4.284	3.530	1.427	64.887	2,19
Mai 2000	29.904	10.781	19.123	9.912	4.259	3.513	1.440	65.156	2,18
April 2001	30.145	10.947	19.198	10.073	4.182	3.509	1.433	65.358	2,17
April 2002	30.395	11.092	19.303	10.188	4.177	3.514	1.424	65.695	2,16
Mai 2003	30.572	11.208	19.364	10.274	4.165	3.504	1.421	65.877	2,15
März 2004	30.723	11.314	19.409	10.389	4.134	3.486	1.400	65.933	2,15
Jahr 2005 ¹⁾	30.732	11.323	19.410	10.332	4.207	3.517	1.353	65.917	2,14
Jahr 2006	31.201	11.895	19.306	10.402	4.433	3.460	1.311	65.963	2,11
Jahr 2007	31.130	11.789	19.341	10.485	4.113	3.454	1.289	65.798	2,11
Jahr 2008	31.453	12.143	19.310	10.597	4.064	3.366	1.283	65.841	2,09
Neue Länder einschl. Berlin									
April 1991	7.833	2.412	5.421	2.472	1.468	1.183	298	18.069	2,31
Mai 1992	7.828	2.456	5.372	2.501	1.432	1.150	290	17.887	2,29
April 1993	7.904	2.550	5.353	2.533	1.420	1.123	277	17.839	2,26
April 1994	7.972	2.632	5.340	2.564	1.414	1.098	264	17.791	2,23
April 1995	7.974	2.645	5.329	2.597	1.409	1.061	262	17.696	2,22
April 1996	7.993	2.677	5.316	2.641	1.398	1.019	258	17.597	2,20
April 1997	8.006	2.696	5.310	2.679	1.384	990	257	17.527	2,19
April 1998	8.038	2.759	5.279	2.714	1.360	957	248	17.415	2,17
April 1999	8.116	2.853	5.262	2.748	1.361	915	239	17.364	2,14
Mai 2000	8.219	2.969	5.251	2.808	1.339	879	225	17.316	2,11
April 2001	8.311	3.109	5.201	2.831	1.320	837	213	17.217	2,07
April 2002	8.323	3.132	5.191	2.871	1.309	801	209	17.128	2,06
Mai 2003	8.372	3.218	5.154	2.895	1.297	765	197	17.015	2,03
März 2004	8.399	3.252	5.147	2.945	1.279	732	190	16.922	2,01
Jahr 2005 ¹⁾	8.446	3.372	5.074	2.934	1.270	695	174	16.759	1,98
Jahr 2006	8.565	3.552	5.013	2.974	1.224	647	168	16.655	1,94
Jahr 2007	8.592	3.596	4.996	3.011	1.196	627	162	16.577	1,93
Jahr 2008	8.623	3.647	4.976	3.040	1.183	599	154	16.492	1,91

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

¹⁾ Siehe Erläuterungen zu Langen Reihen ab 2005 in den allgemeinen Informationen.

5 Lange Reihen

5.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Haushaltsgröße und Gebietsstand

Zeitpunkt		Insgesamt	Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen				
				zusammen	2	3	4	5 und mehr
1.000								
Deutschland								
April	1991	80.152	11.858	68.294	21.726	18.050	18.968	9.551
Mai	1992	80.732	12.044	68.688	22.312	18.054	18.919	9.403
April	1993	81.428	12.379	69.049	22.778	17.983	18.792	9.495
April	1994	81.763	12.747	69.016	23.248	17.707	18.675	9.385
April	1995	81.894	12.891	69.003	23.716	17.541	18.385	9.361
April	1996	82.069	13.191	68.878	24.078	17.309	18.224	9.268
April	1997	82.235	13.259	68.976	24.442	17.175	18.148	9.211
April	1998	82.118	13.297	68.822	24.778	16.929	18.108	9.006
April	1999	82.251	13.485	68.767	25.108	16.936	17.777	8.945
Mai	2000	82.473	13.750	68.723	25.440	16.793	17.566	8.925
April	2001	82.575	14.056	68.519	25.809	16.507	17.384	8.819
April	2002	82.823	14.224	68.599	26.118	16.460	17.261	8.760
Mai	2003	82.892	14.426	68.466	26.339	16.386	17.074	8.668
März	2004	82.855	14.566	68.289	26.670	16.238	16.873	8.508
Jahr	2005 ¹⁾	82.676	14.697	67.980	26.533	16.431	16.850	8.166
Jahr	2006	82.618	15.448	67.171	26.751	16.071	16.429	7.920
Jahr	2007	82 375	15 385	66 990	26 993	15 926	16 325	7 746
Jahr	2008	82.334	15.791	66.543	27.272	15.741	15.863	7.667
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin								
April	1991	62.082	9.446	52.636	16.782	13.646	14.235	7.974
Mai	1992	62.845	9.588	53.257	17.311	13.759	14.318	7.869
April	1993	63.589	9.828	53.760	17.712	13.722	14.299	8.028
April	1994	63.971	10.115	53.856	18.121	13.464	14.284	7.988
April	1995	64.198	10.246	53.952	18.522	13.312	14.142	7.975
April	1996	64.473	10.514	53.959	18.795	13.114	14.149	7.900
April	1997	64.708	10.563	54.144	19.084	13.024	14.188	7.849
April	1998	64.703	10.538	54.165	19.351	12.849	14.280	7.685
April	1999	64.887	10.631	54.256	19.613	12.853	14.118	7.672
Mai	2000	65.156	10.781	54.375	19.824	12.777	14.051	7.724
April	2001	65.358	10.947	54.411	20.146	12.546	14.037	7.682
April	2002	65.695	11.092	54.603	20.376	12.532	14.058	7.638
Mai	2003	65.877	11.208	54.669	20.549	12.494	14.014	7.612
März	2004	65.933	11.314	54.619	20.779	12.401	13.945	7.494
Jahr	2005 ¹⁾	65.917	11.324	54.593	20.664	12.621	14.068	7.240
Jahr	2006	65.963	11.895	54.068	20.804	12.399	13.840	7.025
Jahr	2007	65 798	11 789	54 008	20 971	12 339	13 815	6 883
Jahr	2008	65.841	12.143	53.698	21.193	12.193	13.465	6.847
Neue Länder einschl. Berlin								
April	1991	18.069	2.412	15.658	4.944	4.404	4.733	1.577
Mai	1992	17.887	2.456	15.432	5.001	4.295	4.601	1.535
April	1993	17.839	2.550	15.289	5.066	4.261	4.494	1.468
April	1994	17.791	2.632	15.159	5.127	4.243	4.392	1.397
April	1995	17.696	2.645	15.051	5.194	4.228	4.243	1.386
April	1996	17.597	2.677	14.919	5.283	4.195	4.074	1.368
April	1997	17.527	2.696	14.832	5.358	4.151	3.960	1.362
April	1998	17.415	2.759	14.657	5.427	4.080	3.828	1.321
April	1999	17.364	2.853	14.511	5.495	4.083	3.659	1.273
Mai	2000	17.316	2.969	14.348	5.616	4.016	3.515	1.201
April	2001	17.217	3.109	14.108	5.662	3.960	3.347	1.138
April	2002	17.128	3.132	13.996	5.743	3.928	3.203	1.122
Mai	2003	17.015	3.218	13.797	5.790	3.892	3.059	1.056
März	2004	16.922	3.252	13.670	5.891	3.836	2.928	1.014
Jahr	2005 ¹⁾	16.759	3.372	13.387	5.868	3.810	2.782	926
Jahr	2006	16.655	3.552	13.103	5.947	3.672	2.589	895
Jahr	2007	16 577	3 596	12 982	6 022	3 587	2 510	863
Jahr	2008	16.493	3.647	12.845	6.079	3.548	2.398	820

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

1) Siehe Erläuterungen zu Langen Reihen ab 2005 in den allgemeinen Informationen.

5 Lange Reihen

5.3 Bevölkerung nach Lebensform und Gebietsstand

Zeitpunkt		Ins- gesamt	In Familien						In Paargemeinschaften ohne Kinder			Alleinstehende	
			zusammen	Eltern/-teile				ledige Kinder	zusammen	Ehefrauen/ -männer	Lebens- partner/ -innen	zusammen	darunter in Ein- personen- haushalten
				in Paargemeinschaften			allein- erziehende Elternteile						
				zusammen	Ehefrauen/ -männer	Lebens- partner/ -innen							
1.000													
Deutschland													
April	1996	81.114	45.876	21.838	20.816	1.022	2.236	21.801	21.020	18.364	2.656	14.219	12.687
April	1997	81.300	45.606	21.661	20.598	1.064	2.240	21.705	21.409	18.637	2.772	14.285	12.761
April	1998	81.196	45.133	21.389	20.270	1.119	2.240	21.505	21.687	18.811	2.876	14.376	12.797
April	1999	81.299	44.861	21.169	19.975	1.194	2.300	21.392	21.928	18.984	2.944	14.509	12.956
Mai	2000	81.475	44.535	20.963	19.710	1.253	2.311	21.261	22.206	19.200	3.006	14.735	13.204
April	2001	81.557	44.074	20.634	19.310	1.324	2.355	21.085	22.487	19.405	3.082	14.995	13.505
April	2002	81.785	44.006	20.537	19.117	1.420	2.403	21.066	22.663	19.496	3.166	15.116	13.658
Mai	2003	81.823	43.624	20.293	18.790	1.503	2.450	20.881	22.845	19.581	3.264	15.354	13.848
März	2004	81.816	43.282	20.043	18.497	1.545	2.502	20.737	23.086	19.693	3.392	15.449	13.996
Jahr	2005 ¹⁾	81.725	43.252	20.008	18.460	1.548	2.572	20.672	22.752	19.346	3.406	15.721	14.172
Jahr	2006	81.690	42.462	19.484	17.979	1.505	2.655	20.323	22.716	19.362	3.354	16.512	14.924
Jahr	2007	81 552	42 050	19.309	17 769	1 541	2 628	20.112	23 032	19 614	3 418	16 470	14 930
Jahr	2008	81 473	41 368	18 893	17 305	1 588	2 669	19 806	23 185	19 618	3 567	16 920	15 320
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin													
April	1996	63.645	35.786	17.034	16.493	541	1.639	17.113	16.532	14.418	2.114	11.327	10.075
April	1997	63.898	35.700	16.947	16.372	575	1.651	17.102	16.826	14.635	2.191	11.372	10.133
April	1998	63.915	35.475	16.827	16.201	626	1.636	17.012	17.066	14.794	2.273	11.374	10.108
April	1999	64.077	35.402	16.717	16.050	667	1.687	16.998	17.264	14.937	2.327	11.411	10.183
Mai	2000	64.318	35.345	16.640	15.926	715	1.700	17.005	17.440	15.082	2.358	11.533	10.326
April	2001	64.509	35.119	16.445	15.690	755	1.730	16.943	17.711	15.279	2.432	11.679	10.496
April	2002	64.825	35.186	16.410	15.591	819	1.780	16.996	17.846	15.343	2.504	11.793	10.623
Mai	2003	64.994	35.061	16.308	15.406	902	1.815	16.938	17.966	15.393	2.573	11.967	10.742
März	2004	65.076	34.896	16.166	15.242	924	1.849	16.881	18.141	15.467	2.673	12.039	10.858
Jahr	2005 ¹⁾	65.114	35.119	16.245	15.312	932	1.926	16.948	17.855	15.143	2.712	12.141	10.895
Jahr	2006	65.170	34.650	15.906	15.000	906	1.995	16.749	17.793	15.121	2.671	12.727	11.459
Jahr	2007	65 107	34 458	15.846	14 904	942	1 979	16 633	18 005	15 278	2 727	12 643	11 416
Jahr	2008	65 112	33 976	15 518	14 543	974	2 031	16 427	18 092	15 251	2 841	13 045	11 753
Neue Länder einschl. Berlin													
April	1996	17.469	10.089	4.804	4.323	481	597	4.688	4.489	3.946	542	2.891	2.612
April	1997	17.402	9.906	4.714	4.226	488	589	4.603	4.583	4.002	581	2.912	2.628
April	1998	17.281	9.659	4.562	4.069	493	603	4.493	4.621	4.018	603	3.002	2.689
April	1999	17.222	9.459	4.452	3.924	527	613	4.394	4.664	4.046	617	3.099	2.773
Mai	2000	17.157	9.190	4.323	3.784	539	612	4.255	4.766	4.118	647	3.202	2.878
April	2001	17.048	8.955	4.189	3.620	568	625	4.142	4.776	4.126	650	3.316	3.009
April	2002	16.960	8.820	4.127	3.526	601	623	4.070	4.816	4.154	663	3.324	3.035
Mai	2003	16.829	8.563	3.985	3.384	601	635	3.942	4.879	4.188	691	3.387	3.107
März	2004	16.741	8.386	3.877	3.256	621	653	3.856	4.945	4.226	719	3.410	3.138
Jahr	2005 ¹⁾	16.611	8.133	3.763	3.148	615	646	3.724	4.898	4.203	694	3.580	3.277
Jahr	2006	16.520	7.813	3.577	2.979	600	660	3.575	4.923	4.241	683	3.785	3.465
Jahr	2007	16 446	7 592	3.462	2 864	598	649	3 480	5 027	4 336	691	3 827	3 514
Jahr	2008	16 360	7 393	3 376	2 762	614	638	3 379	5 092	4 367	725	3 875	3 567

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Siehe Erläuterungen zu Langen Reihen ab 2005 in den allgemeinen Informationen.

5 Lange Reihen
5.4 Familien - darunter mit Kindern unter 18 Jahren - nach Familientyp und Gebietsstand

Zeitpunkt	Insgesamt	Paare				Alleinerziehende		
		zusammen	Ehepaare	Lebensgemeinschaften		zusammen	Mütter	Väter
				zusammen	dar. nichteheliche Lebensge- meinschaften			
	1.000							
Insgesamt Deutschland								
April 1996	13.155	10.919	10.408	511	506	2.236	1.884	352
April 1997	13.070	10.831	10.299	532	527	2.240	1.880	360
April 1998	12.934	10.694	10.135	560	553	2.240	1.884	355
April 1999	12.885	10.584	9.987	597	592	2.300	1.952	348
Mai 2000	12.793	10.482	9.855	627	621	2.311	1.960	352
April 2001	12.672	10.317	9.655	662	654	2.355	1.982	373
April 2002	12.671	10.268	9.558	710	703	2.403	2.027	375
Mai 2003	12.597	10.147	9.395	751	743	2.450	2.061	390
März 2004	12.524	10.021	9.249	773	765	2.502	2.116	387
Jahr 2005 ¹⁾	12.576	10.004	9.230	774	770	2.572	2.236	335
Jahr 2006	12.397	9.742	8.989	752	748	2.655	2.303	353
Jahr 2007	12.283	9.655	8.884	770	766	2.628	2.270	359
Jahr 2008	12.115	9.447	8.653	794	790	2.669	2.317	351
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin								
April 1996	10.156	8.517	8.246	271	267	1.639	1.360	280
April 1997	10.124	8.474	8.186	288	285	1.651	1.360	291
April 1998	10.050	8.413	8.100	313	308	1.636	1.352	285
April 1999	10.046	8.358	8.025	333	329	1.687	1.410	278
Mai 2000	10.020	8.320	7.963	357	353	1.700	1.426	273
April 2001	9.953	8.223	7.845	378	372	1.730	1.439	291
April 2002	9.985	8.205	7.795	410	404	1.780	1.486	294
Mai 2003	9.969	8.154	7.703	451	445	1.815	1.511	304
März 2004	9.932	8.083	7.621	462	456	1.849	1.554	296
Jahr 2005 ¹⁾	10.048	8.122	7.656	466	464	1.926	1.667	259
Jahr 2006	9.948	7.953	7.500	453	450	1.995	1.718	278
Jahr 2007	9.902	7.923	7.452	471	468	1.979	1.699	280
Jahr 2008	9.789	7.759	7.272	487	484	2.031	1.757	273
Neue Länder einschl. Berlin								
April 1996	2.999	2.402	2.162	240	239	597	524	72
April 1997	2.946	2.357	2.113	244	242	589	520	69
April 1998	2.884	2.281	2.035	246	245	603	533	71
April 1999	2.839	2.226	1.962	264	262	613	542	71
Mai 2000	2.773	2.161	1.892	269	268	612	533	78
April 2001	2.719	2.094	1.810	284	282	625	543	82
April 2002	2.686	2.064	1.763	300	299	623	541	81
Mai 2003	2.628	1.993	1.692	300	298	635	550	85
März 2004	2.591	1.938	1.628	311	309	653	562	91
Jahr 2005 ¹⁾	2.527	1.882	1.574	308	306	646	569	76
Jahr 2006	2.449	1.789	1.490	230	299	660	585	75
Jahr 2007	2.381	1.731	1.432	299	297	649	570	79
Jahr 2008	2.326	1.688	1.381	307	306	638	560	78
darunter mit Kindern unter 18 Jahren Deutschland								
April 1996	9.429	8.125	7.673	452	449	1.304	1.138	166
April 1997	9.434	8.092	7.617	476	471	1.342	1.167	175
April 1998	9.359	8.007	7.508	500	494	1.352	1.184	168
April 1999	9.293	7.897	7.364	533	529	1.395	1.227	168
Mai 2000	9.241	7.823	7.264	559	554	1.418	1.248	170
April 2001	9.163	7.693	7.107	586	580	1.470	1.277	193
April 2002	9.157	7.667	7.036	631	625	1.490	1.300	190
Mai 2003	9.079	7.543	6.873	670	663	1.536	1.340	197
März 2004	8.985	7.412	6.729	684	677	1.573	1.378	195
Jahr 2005 ¹⁾	8.901	7.338	6.654	684	682	1.563	1.409	154
Jahr 2006	8.761	7.144	6.476	668	664	1.617	1.454	164
Jahr 2007	8.572	7.002	6.327	675	671	1.570	1.411	158
Jahr 2008	8.410	6.826	6.132	694	690	1.584	1.428	156
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin								
April 1996	7.203	6.293	6.063	230	227	910	785	125
April 1997	7.266	6.319	6.067	251	248	947	813	135
April 1998	7.257	6.309	6.036	274	269	947	819	128
April 1999	7.256	6.265	5.973	292	289	991	861	130
Mai 2000	7.280	6.268	5.954	314	310	1.012	885	127
April 2001	7.258	6.205	5.875	330	326	1.054	907	147
April 2002	7.298	6.216	5.855	361	357	1.083	937	145
Mai 2003	7.285	6.164	5.766	398	394	1.120	968	152
März 2004	7.248	6.097	5.691	405	400	1.152	1.002	150
Jahr 2005 ¹⁾	7.241	6.077	5.670	407	405	1.164	1.046	118
Jahr 2006	7.166	5.953	5.556	398	395	1.213	1.080	133
Jahr 2007	7.068	5.885	5.471	413	411	1.183	1.056	127
Jahr 2008	6.963	5.757	5.332	425	422	1.206	1.082	124
Neue Länder einschl. Berlin								
April 1996	2.225	1.832	1.609	223	222	393	353	41
April 1997	2.168	1.774	1.549	225	223	395	355	40
April 1998	2.102	1.698	1.472	226	225	404	365	39
April 1999	2.036	1.632	1.390	241	240	405	366	38
Mai 2000	1.961	1.555	1.310	245	244	406	363	43
April 2001	1.905	1.488	1.232	256	254	416	370	46
April 2002	1.859	1.451	1.181	270	268	408	363	45
Mai 2003	1.795	1.379	1.107	271	269	416	371	45
März 2004	1.737	1.316	1.037	278	277	421	376	45
Jahr 2005 ¹⁾	1.660	1.261	983	277	276	399	363	36
Jahr 2006	1.595	1.190	920	270	270	405	374	31
Jahr 2007	1.504	1.117	856	262	260	387	356	31
Jahr 2008	1.447	1.069	800	269	268	378	346	32

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.
¹⁾ Siehe Erläuterungen zu Langen Reihen ab 2005 in den allgemeinen Informationen.

5 Lange Reihen
5.5 Ledige Kinder in der Familie - darunter unter 18 Jahren - nach Familientyp und Gebietsstand

Zeitpunkt		Insgesamt	Bei Paaren				Bei alleinerziehenden Elternteilen		
			zusammen	bei Ehepaaren	bei Lebensgemeinschaften		zusammen	bei Müttern	bei Vätern
					zusammen	dar. bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften			
Insgesamt Deutschland									
April 1996		21.803	18.695	17.951	744	737	3.108	2.643	465
April 1997		21.705	18.561	17.782	778	770	3.144	2.671	473
April 1998		21.505	18.351	17.541	811	801	3.153	2.682	471
April 1999		21.392	18.152	17.288	863	856	3.240	2.781	459
Mai 2000		21.261	17.985	17.091	893	885	3.277	2.804	473
April 2001		21.085	17.752	16.807	946	935	3.332	2.833	500
April 2002		21.066	17.679	16.656	1.023	1.013	3.387	2.884	503
Mai 2003		20.880	17.437	16.342	1.096	1.083	3.443	2.921	522
März 2004		20.737	17.219	16.098	1.121	1.110	3.517	3.007	510
Jahr 2005 ¹⁾		20.672	17.073	15.958	1.115	1.110	3.599	3.162	438
Jahr 2006		20.323	16.630	15.534	1.096	1.090	3.694	3.232	462
Jahr 2007		20.112	16.457	15.349	1.108	1.100	3.655	3.182	473
Jahr 2008		19.806	16.095	14.956	1.139	1.132	3.711	3.250	462
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin									
April 1996		17.114	14.831	14.442	389	384	2.283	1.911	372
April 1997		17.102	14.780	14.358	422	417	2.322	1.936	385
April 1998		17.012	14.702	14.246	456	448	2.310	1.930	379
April 1999		16.998	14.616	14.132	484	478	2.381	2.010	371
Mai 2000		17.006	14.579	14.067	512	505	2.427	2.055	372
April 2001		16.943	14.470	13.925	544	537	2.474	2.080	394
April 2002		16.996	14.455	13.860	595	587	2.541	2.141	400
Mai 2003		16.938	14.355	13.690	665	656	2.583	2.169	414
März 2004		16.881	14.240	13.562	678	670	2.641	2.244	397
Jahr 2005 ¹⁾		16.948	14.211	13.529	682	679	2.737	2.392	345
Jahr 2006		16.749	13.920	13.244	676	672	2.829	2.459	370
Jahr 2007		16.633	13.838	13.144	694	689	2.795	2.417	377
Jahr 2008		16.427	13.561	12.846	715	709	2.866	2.498	368
Neue Länder einschl. Berlin									
April 1996		4.688	3.864	3.509	354	353	825	731	93
April 1997		4.603	3.781	3.424	357	353	822	734	88
April 1998		4.493	3.650	3.295	355	353	843	752	91
April 1999		4.394	3.535	3.156	379	378	859	770	89
Mai 2000		4.255	3.406	3.024	381	380	850	749	101
April 2001		4.142	3.283	2.882	401	398	859	753	106
April 2002		4.070	3.224	2.796	429	426	846	743	104
Mai 2003		3.942	3.083	2.652	431	427	860	752	108
März 2004		3.856	2.979	2.536	443	440	877	763	113
Jahr 2005 ¹⁾		3.724	2.861	2.429	432	431	863	770	93
Jahr 2006		3.575	2.710	2.290	420	419	865	773	91
Jahr 2007		3.480	2.619	2.205	414	411	861	765	96
Jahr 2008		3.379	2.534	2.110	424	423	845	751	94
darunter unter 18 Jahren Deutschland									
April 1996		15.604	13.745	13.096	650	644	1.859	1.639	220
April 1997		15.578	13.652	12.967	685	678	1.926	1.692	234
April 1998		15.447	13.505	12.798	707	699	1.942	1.718	224
April 1999		15.280	13.277	12.522	755	749	2.004	1.779	224
Mai 2000		15.192	13.142	12.366	776	769	2.050	1.821	229
April 2001		15.089	12.974	12.153	821	812	2.116	1.857	259
April 2002		15.046	12.919	12.032	887	878	2.127	1.872	255
Mai 2003		14.864	12.686	11.735	951	941	2.178	1.915	263
März 2004		14.680	12.456	11.490	966	957	2.223	1.967	256
Jahr 2005 ¹⁾		14.374	12.182	11.224	957	953	2.193	1.996	196
Jahr 2006		14.099	11.856	10.915	942	936	2.243	2.034	209
Jahr 2007		13.814	11.630	10.691	939	933	2.184	1.977	207
Jahr 2008		13.562	11.356	10.388	968	962	2.206	2.004	201
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin									
April 1996		12.163	10.855	10.528	327	323	1.307	1.140	167
April 1997		12.257	10.887	10.522	365	361	1.370	1.187	183
April 1998		12.241	10.871	10.480	392	385	1.370	1.197	173
April 1999		12.213	10.777	10.361	416	412	1.436	1.260	176
Mai 2000		12.269	10.785	10.346	439	433	1.484	1.311	173
April 2001		12.271	10.726	10.258	468	463	1.544	1.344	200
April 2002		12.325	10.745	10.231	514	508	1.580	1.379	201
Mai 2003		12.258	10.637	10.061	575	569	1.621	1.414	208
März 2004		12.164	10.499	9.917	582	576	1.664	1.463	201
Jahr 2005 ¹⁾		11.980	10.319	9.739	580	577	1.661	1.507	154
Jahr 2006		11.812	10.097	9.523	574	570	1.715	1.544	171
Jahr 2007		11.623	9.957	9.369	588	584	1.666	1.498	168
Jahr 2008		11.447	9.748	9.141	607	601	1.699	1.537	162
Neue Länder einschl. Berlin									
April 1996		3.441	2.890	2.567	322	321	551	499	52
April 1997		3.322	2.765	2.445	320	317	556	506	50
April 1998		3.206	2.634	2.319	315	314	572	521	51
April 1999		3.067	2.500	2.161	339	337	567	519	48
Mai 2000		2.923	2.357	2.020	337	336	566	510	56
April 2001		2.819	2.247	1.895	352	350	572	513	59
April 2002		2.721	2.174	1.801	373	370	547	492	55
Mai 2003		2.606	2.049	1.674	375	372	557	501	55
März 2004		2.516	1.957	1.573	384	381	559	504	55
Jahr 2005 ¹⁾		2.395	1.863	1.485	377	376	532	489	43
Jahr 2006		2.287	1.759	1.391	368	367	528	490	37
Jahr 2007		2.191	1.673	1.322	351	349	518	479	39
Jahr 2008		2.114	1.608	1.246	362	361	506	467	39

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Siehe Erläuterungen zu Langen Reihen ab 2005 in den allgemeinen Informationen.

5 Lange Reihen

5.6 Durchschnittliche Zahl der Kinder unter 18 Jahren je Familie mit Kindern unter 18 Jahren nach Familientyp und Gebietsstand

Zeitpunkt	Insgesamt	Paare				Alleinerziehende		
		zusammen	Ehepaare	Lebensgemeinschaften		zusammen	Mütter	Väter
				zusammen	dar. nichteheliche Lebens- gemeinschaften			
	Anzahl							

Deutschland

April 1996	1,65	1,69	1,71	1,44	1,44	1,43	1,44	1,32
April 1997	1,65	1,69	1,70	1,44	1,44	1,44	1,45	1,34
April 1998	1,65	1,69	1,70	1,41	1,41	1,44	1,45	1,33
April 1999	1,64	1,68	1,70	1,42	1,42	1,44	1,45	1,34
Mai 2000	1,64	1,68	1,70	1,39	1,39	1,45	1,46	1,35
April 2001	1,65	1,69	1,71	1,40	1,40	1,44	1,45	1,34
April 2002	1,64	1,69	1,71	1,41	1,40	1,43	1,44	1,35
Mai 2003	1,64	1,68	1,71	1,42	1,42	1,42	1,43	1,34
März 2004	1,63	1,68	1,71	1,41	1,41	1,41	1,43	1,31
Jahr 2005 ¹⁾	1,61	1,66	1,69	1,40	1,40	1,40	1,42	1,28
Jahr 2006	1,61	1,66	1,69	1,41	1,41	1,39	1,40	1,28
Jahr 2007	1,61	1,66	1,69	1,39	1,39	1,39	1,40	1,31
Jahr 2008	1,61	1,66	1,69	1,39	1,39	1,39	1,40	1,31

Früheres Bundesgebiet ohne Berlin

April 1996	1,69	1,72	1,74	1,43	1,42	1,44	1,45	1,34
April 1997	1,69	1,72	1,73	1,45	1,45	1,45	1,46	1,36
April 1998	1,69	1,72	1,74	1,43	1,43	1,45	1,46	1,35
April 1999	1,68	1,72	1,73	1,43	1,43	1,45	1,46	1,36
Mai 2000	1,69	1,72	1,74	1,40	1,40	1,47	1,48	1,37
April 2001	1,69	1,73	1,75	1,42	1,42	1,47	1,48	1,36
April 2002	1,69	1,73	1,75	1,42	1,42	1,46	1,47	1,38
Mai 2003	1,68	1,73	1,74	1,44	1,44	1,45	1,46	1,37
März 2004	1,68	1,72	1,74	1,44	1,44	1,45	1,46	1,34
Jahr 2005 ¹⁾	1,65	1,70	1,72	1,42	1,42	1,43	1,44	1,31
Jahr 2006	1,65	1,70	1,71	1,44	1,44	1,41	1,43	1,29
Jahr 2007	1,64	1,69	1,71	1,42	1,42	1,41	1,42	1,32
Jahr 2008	1,64	1,69	1,71	1,42	1,42	1,41	1,42	1,32

Neue Länder einschl. Berlin

April 1996	1,55	1,58	1,60	1,45	1,45	1,40	1,42	1,28
April 1997	1,53	1,56	1,58	1,43	1,42	1,41	1,43	1,26
April 1998	1,52	1,55	1,58	1,39	1,39	1,41	1,43	1,30
April 1999	1,51	1,53	1,55	1,40	1,40	1,40	1,42	1,25
Mai 2000	1,49	1,52	1,54	1,37	1,37	1,39	1,41	1,31
April 2001	1,48	1,51	1,54	1,38	1,38	1,37	1,39	1,27
April 2002	1,46	1,50	1,53	1,38	1,38	1,34	1,36	1,22
Mai 2003	1,45	1,49	1,51	1,38	1,38	1,34	1,35	1,24
März 2004	1,45	1,49	1,52	1,38	1,38	1,33	1,34	1,23
Jahr 2005 ¹⁾	1,44	1,48	1,51	1,36	1,36	1,33	1,35	1,19
Jahr 2006	1,43	1,48	1,51	1,36	1,36	1,30	1,31	1,21
Jahr 2007	1,46	1,50	1,54	1,34	1,34	1,34	1,35	1,26
Jahr 2008	1,46	1,50	1,54	1,34	1,34	1,34	1,35	1,26

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Siehe Erläuterungen zu Langen Reihen ab 2005 in den allgemeinen Informationen.

Mikrozensus 2008



Erscheinungsfolge des Qualitätsberichts: jährlich
Erschienen im: 07/09

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe: VIII C, Telefon: +49 (0) 228 99 / 643 – 89 55, Fax: +49 (0) 228 99 / 643 – 89 62 oder E-Mail:
mikrozensus@destatis.de

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 3

- *Bezeichnung der Statistik: Mikrozensus*
- *Berichtszeitraum: Gleitende Berichtswoche über das gesamte Jahr*
- *Periodizität: Jährlich und vierteljährlich*
- *Erhebungseinheiten: Personen, Haushalte und Wohnungen*
- *Rechtsgrundlagen: Mikrozensusgesetz 2005, EU-Verordnung Nr. 577/98 und Bundesstatistikgesetz*

2 Zweck und Ziele der Statistik

Seite 4

- *Erhebungsinhalte: Bevölkerungsstruktur, wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, Erwerbsbeteiligung, Arbeitsuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse, Gesundheit, Migration*
- *Zweck: Ermittlung von Eck- und Strukturdaten zwischen zwei Volkszählungen*
- *Hauptnutzer/-innen: Parlament, Ministerien, wissenschaftliche Einrichtungen, Sozialpartner, Europäische Kommission, Europäische Zentralbank*

3 Erhebungsmethodik

Seite 4

- *Art der Datengewinnung: Dezentrale Befragung durch die Statistischen Landesämter mittels Laptop-Interview (CAPI), schriftlicher und telefonischer Befragung*
- *Stichprobenverfahren: Einstufige Klumpenstichprobe (Zufallsstichprobe)*
- *Stichprobenumfang: 1% der Auswahlbezirke (Klumpen, die die Gesamtheit der bewohnten Gebäude in Deutschland vollständig kleinflächig unterteilen)*
- *Hochrechnung: Zweistufiges Verfahren mit Kompensation der bekannten Ausfälle und Anpassung an Eckwerte der Bevölkerungsstatistik*
-

4 Genauigkeit

Seite 6

- *Stichprobenbedingte Fehler: Hochgerechnete Ergebnisse unter 5000 werden wegen der Größe des Standardfehlers nicht veröffentlicht*
- *Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Unit-Nonresponse bei rund 2,9% pro Jahr; Messfehler in Bezug auf den ILO-Erwerbsstatus bzw. marginale Erwerbstätigkeiten*

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 8

Ende des Berichtszeitraumes: 30.12.2008; Bereitstellung der Einzeldaten: Ende März 2009; Veröffentlichung erster Ergebnisse: Juli 2009 (Pressekonferenz)

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Seite 8

- *Zeitlich: Wegen des Übergangs auf die unterjährige Erhebungsform sind insbesondere die Ergebnisse ab 2005 mit früheren Jahresergebnissen nur eingeschränkt vergleichbar*
- *Räumlich: Integrierte EU-Arbeitskräfteerhebung ermöglicht Vergleiche mit anderen EU-Mitgliedstaaten; national liegen vergleichbare Ergebnisse für die Länder und noch kleinere räumliche Einheiten vor.*

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Seite 9

- *Justiergrundlage für eine Vielzahl kleinerer amtlicher und nichtamtlicher Erhebungen; enge Bezüge insbesondere zu anderen amtlichen Arbeitsmarktstatistiken*
- *Abweichungen zur Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen*

8 Weitere Informationsquellen

Seite 9

- *Internet: <http://www.destatis.de/shop> (unter Schnellsuche Eingabe „Mikrozensus“) sowie Auskunftsdatenbank Genesis-Online unter <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon>*
- *Kontakt: Statistisches Bundesamt, Zweigstelle Bonn, Gruppe VIII C „Mikrozensus, EU-Arbeitskräftestichprobe“, 53117 Bonn, Telefon: +49 (0) 228 99 / 643 – 89 55
Telefax: +49 (0) 228 99 / 643 – 89 62, E-Mail: mikrozensus@destatis.de*

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Mikrozensus. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine Stichprobenerhebung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt. Die Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union ist in den Mikrozensus integriert. In 2008 beinhaltet der Mikrozensus zusätzlich das seit 1996 vierjährliche Frageprogramm zur Lage von Arbeits- oder Ausbildungsstätte, dem Weg vom Wohnort zu diesen Stätten und den dafür benutzten Verkehrsmitteln.

1.2 Berichtszeitraum

Der Berichtszeitraum ist die jeweils letzte Kalenderwoche vor der Befragung, also eine über das gesamte Jahr gleitende Berichtswoche. Das Befragungsvolumen wird möglichst gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt (kontinuierliche Erhebung). Ergebnisse (Durchschnitte) können für Jahre und für Quartale ermittelt werden

1.3 Erhebungstermin

Wegen der kontinuierlichen Erhebungsform verteilen sich die Erhebungstermine möglichst gleichmäßig über das gesamte Jahr.

1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Jede teilnehmende Haushalt wird einmal jährlich befragt. Die kontinuierlich erhobenen Daten aller teilnehmende Haushalte eines Erhebungsjahres werden im jährlichen Rhythmus als Jahresergebnisse veröffentlicht. Zeiträume ohne nennenswerte Zeitreihenbrüche stellen im Allgemeinen die Laufzeiten der bisherigen Mikrozensusgesetze sowie die Anwendungsperioden der im Mikrozensus erhobenen Klassifikationen (Berufs- und Wirtschaftszweigklassifikationen, Hauptfachrichtungen der beruflichen Bildungsabschlüsse) dar. Genauere Informationen zur zeitlichen Vergleichbarkeit finden Sie unter 6.2.

1.5 Regionale Gliederung

Der Mikrozensus wird als dezentrale Erhebung für das gesamte Bundesgebiet durchgeführt. Die in den Mikrozensus integrierte Arbeitskräftestichprobe wird in allen EU-Mitgliedstaaten durchgeführt.. Neben Ergebnissen für Bundesländer und Regierungsbezirke werden auch Mikrozensusergebnisse für kleinere Regionen unterhalb der Regierungsbezirksebene veröffentlicht, die einzelne oder mehrere Kreise umfassen. Der Regionalisierbarkeit der Mikrozensusergebnisse sind allerdings aufgrund der Ausgestaltung des Mikrozensus als Stichprobe Grenzen gesetzt

1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Die Erhebung erstreckt sich auf die gesamte Wohnbevölkerung in Deutschland. Dazu gehören alle Personen in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften am Haupt- und Nebenwohnsitz. Nicht zur Erhebungsgesamtheit gehören Angehörige ausländischer Streitkräfte sowie ausländischer diplomatischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. Personen ohne Wohnung (Obdachlose) haben im Mikrozensus keine Erfassungschance.

1.7 Erhebungseinheiten

Personen (in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften), Haushalte und Wohnungen.

1.8 Rechtsgrundlagen

1.8.1 EU-Recht

Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1372/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 (ABl. EU Nr. L 315 S. 42).

1.8.2 Bundesrecht

Mikrozensusgesetz 2005 (MZG 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 30. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2526).

Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 07. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

1.8.3 Landesrecht

Nicht relevant.

1.8.4 Sonstige Grundlagen

Nicht relevant.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Gemäß §16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben in faktisch anonymisierter Form zur Verfügung zu stellen. Faktisch anonym sind Einzelangaben dann, wenn sie den befragten oder betroffenen

Personen nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Die zur Durchführung der Erhebung benötigten Hilfsmerkmale (Name, Adresse, Name der Arbeitsstätte) werden unverzüglich nach Abschluss der Plausibilitätskontrollen von den Erhebungsmerkmalen getrennt und gesondert aufbewahrt. Die Erhebungsunterlagen und die Hilfsmerkmale werden spätestens nach dem Abschluss der Aufbereitung der Ergebnisse aus der letztmaligen Befragung einer Auswahleinheit gelöscht.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Bereits seit 1957 – in den neuen Ländern seit 1991 – liefert der Mikrozensus statistische Informationen in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung und der Familien, Lebensgemeinschaften und Haushalte, die Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse und Gesundheit (siehe § 4 MZG 2005, Art. 4 der Verordnung (EG) Nr. 577/98).

Die Mikrozensus-Zusatzerhebung 2008 zur Lage von Arbeits- oder Ausbildungsstätte, dem Weg dorthin und den dafür benutzten Verkehrsmitteln liefert Informationen zu folgenden Merkmalen: Gemeinde, von der aus der Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte vorwiegend angetreten wird; Lage der Arbeits- oder Ausbildungsstätte; hauptsächlich benutztes Verkehrsmittel; Entfernung und Zeitaufwand für den Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte.

Neu aufgenommen in die Zusatzerhebung für 2008 wurde das Merkmal der Anzahl lebend geborener Kinder.

2.2 Zweck der Statistik

Der Mikrozensus dient dazu, in regelmäßigen und kurzen Abständen Eck- und Strukturdaten über die in 2.1 genannten Erhebungsinhalte sowie deren Veränderung zu ermitteln und dadurch die Datenlücke zwischen zwei Volkszählungen zu füllen. Dabei wurde der Mikrozensus als Mehrthemenumfrage gestaltet, d. h. das Erhebungsprogramm umfasst eine größere Zahl von unterschiedlichen Themen, die bei der Auswertung miteinander kombiniert werden können. Für eine Reihe kleinerer Erhebungen der empirischen Sozial- und Meinungsforschung sowie der amtlichen Statistik dient der Mikrozensus als Hochrechnungs-, Adjustierungs- und Kontrollinstrument. Ein wichtiges Instrument für die Europäische Kommission ist die integrierte Arbeitskräftestichprobe, die harmonisierte statistische Informationen über Niveau, Struktur und Entwicklung von Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit in den EU-Mitgliedstaaten liefert (vgl. hierzu: § 1 MZG 2005 und Verordnung (EG) Nr. 577 des Rates vom 9. März 1998). Die meisten Merkmale der Arbeitskräfteerhebung sind zugleich Merkmale des Mikrozensus.

2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Parlament, Ministerien, wissenschaftliche Einrichtungen, Sozialpartner, Europäische Kommission wie die Generaldirektion „Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit“, Europäische Zentralbank, Markt- und Meinungsforschung.

2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Nutzerinteressen werden über viele unterschiedliche Wege berücksichtigt. Die Ministerien des Bundes und der Länder können unmittelbar über das Gesetzgebungsverfahren für den Mikrozensus Einfluss auf das Erhebungsprogramm nehmen. Des Weiteren findet der Datenbedarf beispielsweise aus der Wissenschaft oder von Statististikern im Statistischen Beirat, auf Nutzerkonferenzen und Fachausschusssitzungen Berücksichtigung. Die Festlegung der Merkmale der Arbeitskräftestichprobe erfolgt durch die Europäische Kommission in Abstimmung mit dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat), den zuständigen nationalen Ministerien und den beteiligten nationalen statistischen Ämtern.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Die Befragung wird dezentral von den Statistischen Landesämtern mit Hilfe von Interviewern/-innen durchgeführt. Die Interviewer/innen gehen mit Laptops ausgestattet in die Haushalte (CAPI – Computer Assisted Personal Interviewing). Die Haushaltsmitglieder haben auch die Möglichkeit, selbst einen Fragebogen auszufüllen (schriftliche Befragung) oder sich von den Mitarbeitern/-innen der Statistischen Landesämter telefonisch befragen zu lassen. Die Beantwortung unterliegt weitgehend der Auskunftspflicht. Nur für wenige Merkmale hat der Gesetzgeber die freiwillige Auskunftserteilung angeordnet. Merkmale, die ausschließlich Merkmale der EU-Arbeitskräfteerhebung darstellen, sind stets mit freiwilliger Auskunftserteilung verbunden. Im Rahmen des Mikrozensus sind so genannte Proxy-Interviews zulässig, d. h. ein erwachsenes Haushaltsmitglied darf stellvertretend für andere Haushaltsmitglieder antworten. Fremdauskünfte lagen 2008 für 27% der Personen ab 15 Jahren vor.

3.2 Stichprobenverfahren

Der Mikrozensus ist eine Zufallsstichprobe. Jede Auswahlinheit (siehe 3.2.2) hat die gleiche Wahrscheinlichkeit, in die Stichprobe zu gelangen.

3.2.1 Stichprobendesign

Das stichprobenmethodische Grundkonzept ist die einstufige Klumpenstichprobe (Flächenstichprobe).

Nach dem Auswahlplan wird jährlich ein Viertel der Auswahlbezirke durch neu in die Auswahl einzubeziehende Auswahlbezirke ersetzt (Prinzip der partiellen Rotation). Dies bedeutet, dass in einem gegebenen Jahr ein Viertel der befragten Haushalte des Vorjahres aus der Erhebung ausscheidet, während ein Viertel der in diesem Jahr zu befragenden Haushalte erstmals in die Erhebung einbezogen wird. Bei der mehrmaligen Befragung ein und desselben Haushalts werden zum einen die hohen Kosten, die sich mit der Konkretisierung der Auswahlbezirke jeweils einer kompletten 1%-Stichprobe ergeben würden, deutlich reduziert. Zum anderen weisen die auf diese Weise gewonnenen statistischen Ergebnisse über Veränderungen von einem Jahr zum nächsten eine höhere Präzision auf, als wenn jährlich ein gänzlich neuer Personenkreis befragt würde.

3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlatz und Auswahlinheit

Der Stichprobenumfang beträgt 1% der Auswahlinheiten. Auswahlinheiten sind Klumpen bzw. künstlich abgegrenzte Flächen (Auswahlbezirke), die sich aus ganzen Gebäuden oder Gebäudeteilen zusammensetzen. Die Mikrozensusenerhebung 2008 wurde in rund 48.000 Auswahlbezirke mit etwa 333.000 Haushalten und ca. 690.000 befragten Personen durchgeführt. Pro Auswahlbezirk wurden durchschnittlich 14 Personen befragt. Die Bildung der Auswahlbezirke steht in einem engen Zusammenhang mit der Schichtung (siehe 3.2.3). Alle Personen bzw. Haushalte in einem Auswahlbezirk sind als Erhebungseinheiten zu erfassen.

3.2.3 Schichtung der Stichprobe

Zur Bildung der Auswahlbezirke und zur fachlichen Schichtung wurden für das frühere Bundesgebiet aus dem Material der Volkszählung 1987 die Angaben über die Zahl der Wohnungen und Personen, gegliedert nach Gemeinde, Straße und Hausnummer, genutzt. Die Bildung der Stichproben in den neuen Bundesländern erfolgte analog dazu auf Grundlage des Bevölkerungsregisters „Statistik“. Dazu wurden die Angaben aus dem Zentralen Einwohnerregister der ehemaligen DDR bezüglich der Zahl der Personen und der Zahl der Familienhaushalte pro Hausnummer verdichtet. Die Zahl der Familienhaushalte für eine Hausnummer diente als Ersatz für die Zahl der Wohnungen.

Als Baustein für die Bildung der Auswahlbezirke wurden ganze Gebäude oder – bei größeren Gebäuden – Gebäudeteile verwendet. Die Gebäude wurden dabei nach der Zahl ihrer Wohnungen in drei Größenklassen bzw. Schichten eingeteilt: Zur ersten Schicht gehören die kleineren Gebäude mit 1 bis 4 Wohnungen. Sie wurden zu Auswahlbezirken mit dem Richtwert 12 Wohnungen zusammengefasst, in der Reihenfolge der Hausnummern innerhalb der Straße, falls erforderlich auch straßenübergreifend. In die zweite Schicht fallen die mittleren Gebäude mit 5 bis 10 Wohnungen. Diese Gebäude bilden jeweils eigene Auswahlbezirke. Die Gebäude der dritten Schicht mit 11 und mehr Wohnungen wurden in Auswahlbezirke mit der Richtgröße 6 Wohnungen zerlegt. Je Gebäudegrößenklassenschicht wurden also unterschiedliche Auswahlbezirksgrößen realisiert. Über die Schichten hinweg ergab sich ein Durchschnittswert von rund 9 Wohnungen. In einer weiteren Schicht 4, einer Sonderschicht, wurde die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften in Auswahlinheiten mit der Richtgröße 15 Personen unterteilt. Diese fachlichen Schichten werden durch eine weitere Schicht zur Aktualisierung der Grundausswahl ergänzt. Die jährliche Aktualisierung der Auswahl erfolgt über die Meldungen zur Bautätigkeitsstatistik. Die dort gemeldeten Neubauten werden in die bereits erwähnten Größenklassen eingeteilt. Gegenüber der Auswahl auf der Basis der Volkszählung 1987 ergeben sich folgende Modifikationen: Die Gebäudegrößenklasse wird in der Neubausauswahl nicht zur Schichtung der Auswahl, sondern lediglich zur Bildung der Auswahlbezirke herangezogen; die dritte Gebäudegrößenklasse beginnt dabei bereits ab 9 Wohnungen pro Gebäude. Die Zugehörigkeit eines Gebäudes zur Anstaltsonderschicht kann der Meldung direkt entnommen werden. Schließlich haben die Auswahlbezirke, die aus den Gebäuden mit 1 bis 4 Wohnungen gebildet werden, als Richtwert 6 statt 12 Wohnungen. Damit sind die neuen Auswahlbezirke aus allen Gebäudeklassen annähernd gleich groß. Pro regionaler Schicht werden sie in nur einer fachlichen Schicht ("Neubauschicht") zusammengefasst.

Zur Sicherung der angestrebten regionalen Repräsentation wurde die fachliche mit einer regionalen Schichtung kombiniert. Als regionale Schichten dienten 201 Raumeinheiten von durchschnittlich etwa 350 000 Einwohnern. Großstädte ab 200 000 Einwohnern und andere Regionen ab 250 000 Einwohnern, die in der Regel ein oder mehrere Kreise umfassen, konnten eigene regionale Schichten bilden. Regionale Schichtuntergruppen mit mindestens 100 000 Einwohnern wurden durch eine entsprechende Anordnung der Auswahlbezirke vor der Auswahl berücksichtigt. Die Technik der Auswahl, d. h. die Sortierung, Zonenbildung und Auswahl pro Zone, gewährleistete für diese Regionen einen schichtungsähnlichen Effekt. Die regionalen Schichten wurden mindestens so weit zu 123 so genannten Anpassungsschichten zusammengefasst, dass durchschnittlich 500 000 Einwohner erreicht wurden. Auf der Ebene der Anpassungsschichten erfolgt die gebundene Hochrechnung (siehe 3.2.4).

3.2.4 Hochrechnung

Die Hochrechnung des Mikrozensus erfolgt in zwei Schritten: Mit dem Ziel, die bei Stichproben unvermeidlichen stichprobenbedingten und nicht stichprobenbedingten Fehler auszugleichen, wird in einem ersten Schritt ein Ausgleich der bekannten Ausfälle vorgenommen (Kompensation). Dies geschieht durch Berechnung von Kompensationsfaktoren anhand von Informationen über die Haushalte, die nicht geantwortet haben. In einer zweiten Stufe werden die mit dem Kompensationsfaktor gewichteten Stichprobenverteilungen ausgewählter Hilfsvariablen an Eckwerte aus der Laufenden Bevölkerungsfortschreibung und dem Ausländerzentralregister angepasst. Der Hochrechnungsrahmen beinhaltet drei

Altersklassen (unter 15 Jahre, 15 bis 44 Jahre, 45 Jahre und älter) und vier Staatsangehörigkeiten bzw. Staatsangehörigkeitsgruppen (deutsch, türkisch, EU-25 und nicht EU-25), jeweils differenziert nach dem Geschlecht. Die Anpassung erfolgt quartalsweise auf unterschiedlichen regionalen Ebenen (Bundesland, Regierungsbezirk, regionale Anpassungsschicht). Um zu schwach besetzte Anpassungsklassen zu vermeiden, werden die Kompensations- und Hochrechnungsfaktoren durch ein Kalibrierungsverfahren (Generalized Regression Estimation) berechnet. Damit ist eine Anpassung an getrennte Randverteilungen möglich. Die so ermittelten Gewichte werden für Auswertungen zu allen Merkmalsbereichen mit Ausnahme der Fragen zur Wohnsituation verwendet. Eine ausführliche Darstellung dieses Hochrechnungsverfahrens befindet sich in Wirtschaft und Statistik, Heft 10/2005. Die Hochrechnungsfaktoren für die Jahresergebnisse stellen das arithmetische Mittel der jeweiligen Quartalsfaktoren dar.

3.3 Saisonbereinigungsverfahren

Ergebnisse des Mikrozensus werden bislang nicht in saisonbereinigter Form dargestellt.

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Die Interviews werden überwiegend (78%) persönlich mit Hilfe eines Laptops (CAPI) durchgeführt. Die Interviewer/innen leiten die Befragungsergebnisse an die Statistischen Landesämter weiter. Die Haushalte haben auch die Möglichkeit, den Fragebogen selbst auszufüllen und auf postalischen Weg an das jeweilige Statistische Landesamt zurückzusenden. Von den Interviewern/-innen mehrfach nicht angetroffene Haushalte werden direkt von den Statistischen Landesämtern angeschrieben und in die schriftliche Befragung einbezogen. Insgesamt nahmen 2008 19% der Haushalte an der schriftlichen Befragung teil. In geringem Umfang (3%) führen die Statistischen Landesämter auch Telefoninterviews durch.

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Die in den Auswahlbezirken wohnenden Personen werden jährlich in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt. Die Belastung durch den Mikrozensus ist stark von der sozioökonomischen Situation von Befragten abhängig. Der Fragebogen umfasst für Erwerbspersonen ein erheblich umfangreicheres Frageprogramm als für Personen, die nicht zu der Gruppe der Erwerbspersonen zählen. Eine erwerbstätige Person benötigt für sich selbst ca. 30 Minuten zum Ausfüllen des Fragebogens.

Das Frageprogramm des Jahres 2008 der 1%-Stichprobe des Mikrozensus (einschließlich der Fragen der EU-Arbeitskräfteerhebung) umfasst 179 Fragen. Darunter sind 29 Fragen, deren Beantwortung freiwillig ist. Für eine Zusatzerhebung der EU-Arbeitskräfteerhebung über die ‚Staatsangehörigkeit der Eltern sowie zur Arbeitsmarktsituation von Zuwanderern und ihren Nachkommen‘ wurde nur eine 0,1%-Substichprobe herangezogen. Sie enthält 18 Fragen, deren Beantwortung freiwillig war.

3.6 Dokumentation des Fragebogens

Der Fragebogen kann im Internet abgerufen werden unter:

<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Statistiken/Arbeitsmarkt/Arbeitskraefteerhebung/ErhebungMZ2008,property=file.pdf>

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Erhebung ist so gestaltet, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden können. Dennoch sind Stichprobenstatistiken grundsätzlich immer mit Zufallsfehlern behaftet. Diese sind darauf zurückzuführen, dass nicht alle Einheiten der Grundgesamtheit befragt werden und die Zusammensetzung der Stichprobe vom Zufall abhängt. Zudem treten bei jeder statistischen Messung nicht-stichprobenbedingte Fehler auf, die begrenzt, jedoch nicht völlig vermieden werden können. Um die Genauigkeit des Mikrozensus zu optimieren, wird zum einen ein hoher Auswahlgrad (1%) realisiert und zum anderen die Auskunftspflicht umgesetzt. Nur so können fachlich und regional tief gegliederte Ergebnisse zuverlässig dargestellt werden (vgl. hierzu auch: Mikrozensus im Wandel. Untersuchungen und Empfehlungen zur inhaltlichen und methodischen Gestaltung, Stuttgart 1989).

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Stichprobenbedingte Fehler beruhen darauf, dass im Rahmen des Mikrozensus nur ein Teil der Grundgesamtheit erhoben wird.

4.2.1 Standardfehler

Bei dem Mikrozensus handelt es sich um eine Zufallsauswahl (siehe 3.2). Der Wert eines zufallsbedingten Stichprobenfehlers lässt sich nicht exakt ermitteln, sondern nur größenordnungsmäßig abschätzen. Als Schätzwert dient der Standardfehler, der aus den Einzeldaten der Stichprobe berechnet wird. Bei ausreichend großem Stichprobenumfang kann man davon ausgehen, dass der jeweilige Wert der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 68% im Bereich des einfachen und mit einer Wahrscheinlichkeit von ca. 95% im Bereich des zweifachen Standardfehlers um den hochgerechneten Wert liegt. Mit Hilfe der in Anhang A dieses Qualitätsberichts dargestellten Fehlerkurven können die einfachen relativen Standardfehler der Mikrozensusergebnisse für das Bundesgebiet näherungsweise abgeschätzt

werden. Ausführliche Erläuterungen zur Methodik der Fehlerrechnung und zur Schätzung des relativen Standardfehlers enthält Anhang B. Hochgerechnete Jahresergebnisse unter 5000 werden in veröffentlichten Mikrozensus-Tabellen wegen der Größe ihres relativen Standardfehlers und des damit verbundenen geringen Aussagewertes durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

Mit zunehmender zeitlicher Entfernung der laufenden Bevölkerungsfortschreibung (LBF) von der Fortschreibungsbasis (Zensus 1987 bzw. Bevölkerungsregister "Statistik") ist davon auszugehen, dass die Eckwerte der LBF immer weniger den "wahren" Werten in der Grundgesamtheit entsprechen. Solange keine aktuellen Zensusergebnisse vorliegen, kann eine Abschätzung der Ergebnisverzerrungen aufgrund von Fortschreibungsfehlern nicht erfolgen.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Nur Personen ohne gemeldeten Wohnsitz (Haupt- oder Nebenwohnsitz) in Deutschland haben keine Chance, in die Stichprobe zu gelangen. Populationszugänge und -abgänge werden wegen des Flächenstichprobenprinzips automatisch erfasst. Die jährliche Aktualisierung der Auswahlgrundlage anhand der Bautätigkeitsstatistik (siehe 3.2.3) bietet prinzipiell Gewähr dafür, dass es keine Personen in Wohngebäuden gibt, die von vornherein nicht in die Mikrozensus-Stichprobe gelangen können (sog. Non-Coverage-Probleme).

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Die Quote der bekannten ausgefallenen Haushalte (Unit-Nonresponse) liegt im Mikrozensus 2008 aufgrund der Auskunftspflicht nur bei 2,9%. Hierbei handelt es sich größtenteils um nicht erreichbare Haushalte. Im Rahmen der Hochrechnung werden die Antwortausfälle aufgrund von Unit-Nonresponse ausgeglichen (siehe 3.6).

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Die Ausfallquote bei einzelnen Fragen bzw. Merkmalen (Item-Nonresponse) liegt in den meisten Fällen bei deutlich unter 10%, in Einzelfällen – insbesondere bei sensiblen Merkmalen mit freiwilliger Auskunftserteilung – aber auch erheblich höher (z. B. 25% im Jahresdurchschnitt 2008 bei der Frage nach dem Hauptgrund für Nichtarbeitssuche oder Teilzeitbeschäftigung). Im Vergleich zu den Mikrozensus bis 2004 ist der Item-Nonresponse zurückgegangen. Dies dürfte vor allem darauf zurückzuführen sein, dass mit dem Übergang auf die kontinuierliche Erhebungsform ein flächendeckender Laptop-Einsatz realisiert wurde, der zu einer weiteren Standardisierung der Interviews führte.

4.3.4 Imputationsmethoden

Für die Merkmale Wirtschaftszweig sowie tatsächlich und normalerweise geleistete Arbeitsstunden pro Woche wurden fehlenden Werte im Rahmen der Aufbereitung nach dem Hot-Deck-Verfahren ersetzt. Fehlende Werte bei der Frage zur Zahl der geborenen Kinder wurden im Rahmen der Datenaufbereitung mithilfe eines Regressionsverfahrens geschätzt. Erkenntnisse über Ergebnisverzerrungen durch Imputationsfehler liegen nicht vor.

4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

Die Ergebnisse des Mikrozensus hinsichtlich der nach dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (kurz: ILO-Konzept) gemessenen Erwerbsbeteiligung weichen trotz deutlicher Verbesserungen in den letzten Jahren nach wie vor teilweise von denen anderer arbeitsmarktstatistischer Datenquellen ab. Für das Jahr 2008 weist der Mikrozensus im Vergleich zur Erwerbstätigenrechnung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 3,8% Erwerbstätige weniger aus.

Nähere Vergleichsanalysen deuten darauf hin, dass Abweichungen insbesondere bei kleineren und geringfügigen Tätigkeiten sowie der Suche danach festzustellen sind. Zur Untersuchung dieser Abweichungen wurde im Jahr 2008 im Rahmen eines Bund-Länder-Projektes eine Nachbefragung durchgeführt. Rund 4000 Personen, die zuvor bereits am Mikrozensus teilgenommen hatten, wurden von den teilnehmenden Statistischen Landesämtern noch einmal telefonisch zu ihrem Erwerbsstatus befragt. Das Erhebungsinstrument der Nachbefragung wurde dabei speziell auf die Erfassung kleinerer Tätigkeiten und Nebenjobs hin optimiert. Vergleiche zwischen den im Mikrozensus und in der Nachbefragung gemachten Angaben machen deutlich, dass insbesondere Schüler/innen, Studenten/-innen und Rentner/innen mit einem Gelegenheitsjob oder einer geringfügigen Beschäftigung diese Tätigkeit häufig erst in der Nachbefragung angegeben hatten. Es ist daher davon auszugehen, dass sich diese Gruppen, die sich nach ihrem Alltagsverständnis nicht als Erwerbstätige sehen, in besonderem Maße an ihrem überwiegenden sozialen Status (also z. B. Schüler/in oder Rentner/in) orientieren und sich durch die Fragen zur Erwerbsbeteiligung im Mikrozensus nicht immer angesprochen fühlen. Von geringerem Ausmaß sind dagegen die Effekte durch stellvertretende Auskunftserteilung: Rund ein Viertel der Antworten werden als sog. „Proxy-Interviews“ stellvertretend durch andere Haushaltsmitglieder gegeben. Die Nachbefragung hat deutlich gemacht, dass die Effekte der Proxy-Interviews die Ergebnisunterschiede allenfalls zu einem kleinen Teil erklären können. Zwar wurden in einzelnen Themenfeldern Abweichungen zwischen den Angaben, die im Mikrozensus-Interview andere Personen gemacht hatten und den Selbstauskünften in der Nachbefragung festgestellt; diese Unterschiede bewegen sich jedoch überwiegend in dem Rahmen der Abweichungen, die bei allen Befragten – unabhängig davon, ob sie selbst oder andere im Mikrozensus/LFS befragt wurden – festzustellen waren.

Ein weiteres Ergebnis der Nachbefragung war, dass die Abgrenzung zwischen geringfügigen Beschäftigungen im Sinne des Sozialgesetzbuches und Tätigkeiten, die über die Geringfügigkeitsgrenze hinausgehen, vielen Befragten nicht deutlich ist. Es ist daher davon auszugehen, dass bei einem Teil der Befragten, die im Mikrozensus keine geringfügige Beschäftigung angegeben hatten, eine geringfügige Tätigkeit zumindest wahrscheinlich ist (geringe wöchentliche Arbeitsstunden und

monatlicher Verdienst unter 400 Euro). Dies kann allerdings nicht die Unterschiede bei der Zahl der Erwerbstätigen insgesamt erklären.

Als weitere Ursache für die Ergebnisunterschiede zwischen dem Mikrozensus und anderen arbeitsmarktstatistischen Datenquellen ist denkbar, dass sich Personen mit marginalen Tätigkeiten subjektiv oder objektiv teilweise im Graubereich zur Schwarzarbeit befinden. Daraus resultierende (unbegründete) Ängste der Befragten hinsichtlich der Datenverwendung könnten zur Folge haben, dass geringfügige Erwerbstätigkeiten verschwiegen werden.

Um die Problematik systematischer Fehler in der Erfassung von Erwerbstätigkeit und anderen Merkmalen weiter untersuchen zu können, führen die Statistischen Ämter derzeit ein umfangreiches Feldexperiment durch. Ziel dieses Experiments ist die Quantifizierung von Methodeneffekten der im Mikrozensus eingesetzten Erhebungsinstrumente auf die Datenqualität. Die Ergebnisse dieser Studie werden Anfang 2010 vorliegen und in eine weitere Verbesserung der Erhebungsprozesse einfließen.

4.4 Laufende Revisionen

Ergebnisse des Mikrozensus und der EU-Arbeitskräfteerhebung wurden bislang nicht revidiert.

4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

Nicht relevant (siehe 4.4).

4.4.2 Gründe für Revisionen

Nicht relevant (siehe 4.4).

4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

Besondere Fehlerquellen oder außergewöhnliche Ereignisse mit Auswirkungen auf die Ergebnisgenauigkeit sind nicht bekannt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

Bislang wurden keine vorläufigen Ergebnisse des Mikrozensus veröffentlicht.

5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Die Jahreseinzeldaten liegen etwa drei Monate nach Abschluss des jeweiligen Erhebungsjahres vor. Quartalseinzeldaten stehen rund drei Monate nach Ende des jeweiligen Berichtsquartals zur Verfügung. Die Veröffentlichung der Daten erfolgt nach einer Pressekonferenz, die für den Mikrozensus 2008 im Juli 2009 durchgeführt wurde.

5.3 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse des Mikrozensus 2008 standen termingerecht zur Verfügung.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Der Mikrozensus wird im gesamten Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, die Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union in allen EU-Mitgliedstaaten durchgeführt. Die räumliche Vergleichbarkeit der Mikrozensus-Daten ist für das frühere Bundesgebiet mit Einschränkungen durch geringe Veränderungen und Modifikationen des Auswahlplans seit 1957, für die neuen Länder seit 1991 gegeben.

Das Mikrozensusgesetz ist traditionell ein befristetes Gesetz. Damit wird die Möglichkeit geschaffen, auf aktuelle politische und wissenschaftliche Bedürfnisse reagieren zu können. Änderungen des Erhebungsprogramms gab es beispielsweise durch die Aufnahme von Merkmalen zur Pflegebedürftigkeit (1996-2004) aufgrund der Einführung der Pflegeversicherung. Seit 2005 werden erstmalig umfangreiche Informationen zum Thema „Migration und Integration“ erhoben. Das Kernprogramm des Mikrozensus mit seinen soziodemographischen und erwerbsstatistischen Merkmalen zeichnet sich durch eine hohe Kontinuität aus. Es bildet damit die Grundlage für die Beobachtung langfristiger gesellschaftlicher Entwicklungen.

6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Die Ergebnisse des unterjährigen Mikrozensus ab dem Jahr 2005 sind mit den Jahresergebnissen früherer Mikrozensusen nur eingeschränkt vergleichbar. Die Ergebnisse bis zum Jahr 2004 beziehen sich auf eine feste Berichtswoche im Frühjahr. Ab dem Jahr 2005 wird die Erhebung kontinuierlich über das Jahr durchgeführt, so dass Jahresdurchschnittsergebnisse zur Verfügung stehen. Dies stellt eine Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten der Ergebnisse dar, schränkt aber aufgrund der saisonalen Schwankungen der Erwerbstätigkeit die Vergleichbarkeit zu den Jahren vor 2005 ein. Mit der Umstellung wurde das Erhebungsverfahren in einigen Punkten verändert. So wird die Befragung seit 2005 insbesondere flächendeckend als Laptop-Interview durchgeführt, was eine stärkere Standardisierung der Interviews ermöglicht. Zugleich

wurde mit der Umstellung das Hochrechnungsverfahren modifiziert, indem zusätzlich eine Anpassung an Eckwerte nach Altersgruppen aus der Laufenden Bevölkerungsfortschreibung eingeführt wurde. Für die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse zum Erwerbsleben ist schließlich von Bedeutung, dass die Fragen zum Erwerbsstatus ab 2005 umgestaltet wurden. Die Änderungen zielen auf eine Verbesserung der Umsetzung des ILO-Konzepts im Fragebogen und führen zu einem methodisch bedingten Anstieg der Erwerbstätigkeit im Vergleich zum Vorjahr, wodurch die Ergebnisabweichungen bei der Zahl der Erwerbstätigen im Vergleich zur Erwerbstätigenrechnung deutlich verringert wurden. Weitere Veränderungen am Fragebogen erfolgten sukzessive auch in den Folgejahren. Dies sollte bei Zeitvergleichen ebenfalls beachtet werden.

Eine Reihe von Änderungen der Mikrozensus-Ehebungsinhalte – beispielsweise bei den Merkmalen zur Bildung in den 1990er-Jahren und ab 2000 – resultierten aus einer Anpassung an den Merkmalskatalog der EU-Arbeitskräfteerhebung. Dazu zählt z. B. die Umstellung der Antwortkategorien der Variablen Schulbesuch und Bildungsabschluss im Sinne der Internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens 1997 (ISCED97). Merkmalsänderungen ergaben sich auch aus der Einführung neuer Berufs- und Wirtschaftszweigsystematiken. Modifikationen bei bestehenden Erhebungsmerkmalen haben in der Regel zur Folge, dass Zeitvergleiche nicht oder nur eingeschränkt möglich sind.

Die bis zum Berichtsjahr 2004 vorgenommene Regionaldifferenzierung, wonach Berlin-West dem früheren Bundesgebiet und Berlin-Ost den neuen Ländern zugeordnet wurde, wird in Mikrozensus-Veröffentlichungen ab 2005 nicht oder in veränderter Form fortgeführt. Wegen der im Jahr 2001 in Berlin durchgeführten Gebietsreform (Neugliederung der Bezirke unter Aufhebung der früheren Ost-West-Gliederung) wurde die bis 2004 gewählte Ost-West-Darstellung durch eine Trennung in „Früheres Bundesgebiet ohne Berlin“ und „Neue Länder einschließlich Berlin“ ersetzt. Dies schränkt die zeitliche Vergleichbarkeit von nach den beiden Teilgebieten Deutschlands differenzierten Ergebnissen des Mikrozensus ein. Verteilungsverschiebungen zeigen sich insbesondere bei Merkmalen, die große Stadt-Land-Unterschiede aufweisen.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 Input für andere Statistiken

Der Mikrozensus ist die größte amtliche Haushaltserhebung in der Europäischen Union. Aufgrund seines großen Stichprobenumfangs erlaubt der Mikrozensus Auswertungen in hoher fachlicher und regionaler Differenzierung. Damit dient der Mikrozensus für viele amtliche und nichtamtliche Haushalts- und Personenerhebungen als Justierungsgrundlage, wie zum Beispiel für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe oder die Laufenden Wirtschaftsrechnungen. Die Merkmale zur Wohnsituation der Haushalte und zur Gesundheit werden in einem 4-jährlichen Zyklus in den Mikrozensus integriert (Zusatzprogramme des Mikrozensus) und stellen eine wichtige Ergänzung der amtlichen Wohnungs- und Gesundheitsstatistiken dar. Darüber hinaus hat der Mikrozensus enge Bezüge zu anderen amtlichen Datenquellen, insbesondere zu anderen amtlichen Arbeitsmarktstatistiken.

7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

Die im Mikrozensus ausgewiesenen Angaben zu den Erwerbstätigen weichen von Erwerbstätigenzahlen der Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ETR) ab. Diese Abweichungen sind neben kleineren definitorischen Unterschieden vor allem auf die unterschiedlichen Erhebungsmethoden und -verfahren der beiden Statistiken zurückzuführen. Die ETR schätzt die Gesamtzahl der Erwerbstätigen unter Verwendung aller verfügbaren Quellen (derzeit ca. 50 Quellen). Zu den wichtigsten Quellen zählen die Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und der geringfügig Beschäftigten der Bundesagentur für Arbeit sowie die Personalstandstatistik. Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Haushaltsbefragung, in denen etwa die Erfassung kleinerer (Neben-)Jobs oder von Tätigkeiten im Graubereich zur Schwarzarbeit erfahrungsgemäß problematisch sein kann, was zu den Abweichungen beiträgt.

Daher wird die Erwerbstätigenrechnung mit Priorität zur Betrachtung der Erwerbstätigkeit im Kontext der gesamtwirtschaftlichen und konjunkturellen Entwicklung verwendet, während der Mikrozensus mit der Vielzahl der zur Verfügung stehenden Merkmale insbesondere für die Betrachtung der Situation bei einzelnen Bevölkerungsgruppen, für themenübergreifende Analysen und für internationale Vergleiche genutzt wird.

Diese Unterschiede sollten bei der Interpretation der im Rahmen des Mikrozensus bzw. der Erwerbstätigenrechnung veröffentlichten Angaben zu den Erwerbstätigen berücksichtigt werden. Detaillierte Informationen zu den bestehenden Ergebnisabweichungen zwischen Mikrozensus und Erwerbstätigenrechnung sind auf den Webseiten des Statistischen Bundesamtes unter www.destatis.de abrufbar (» Publikationen » Qualitätsberichte » Arbeitsmarkt).

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Detaillierte Bundesergebnisse des Mikrozensus werden als Online-Produkte im Publikationsservice (früher Statistik-Shop) und in den verschiedenen Fachserien (u. a. Fachserie 1/ Reihe 4.1.1 „Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit“ (jährlich), Fachserie 1/Reihe 4.1.2 „Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen“ (jährlich), , Fachserie 1/Reihe 3 „Haushalte und Familien“ (jährlich) und Querschnittsveröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes (z. B. Wirtschaft und Statistik) publiziert. Erste Jahresergebnisse werden im Rahmen einer Pressekonferenz veröffentlicht. Über

die Bundesergebnisse hinaus sind auch vielfältige Ergebnisse für die Bundesländer verfügbar, die regelmäßig von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht werden. Darüber hinaus werden von Eurostat in verschiedenen Publikationen wie z. B. „Statistik kurz gefasst“ oder „Europäische Sozialstatistik, Erhebung über Arbeitskräfte“ Ergebnisse aus der Arbeitskräfteerhebung veröffentlicht.

Unter <http://www.destatis.de/shop> (unter Schnellsuche Eingabe „Mikrozensus“) kann auf zahlreiche kostenlose Publikationen aus dem Bereich Mikrozensus zugegriffen werden. Zudem bietet die Auskunftsdatenbank Genesis-Online Zugang zu wichtigen Eck- und Strukturdaten sowie Zeitreihen aus dem Mikrozensus (siehe unter <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon>).

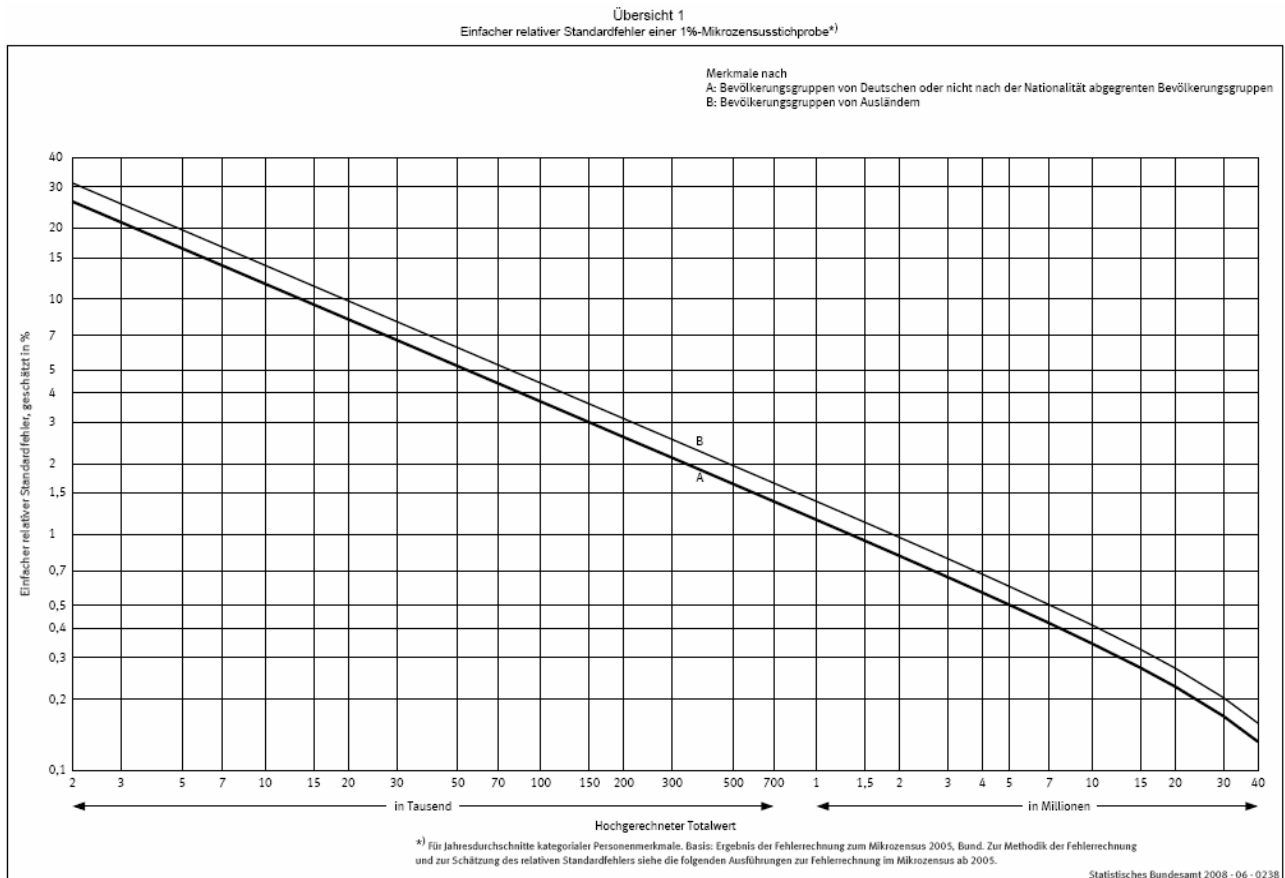
8.2 Kontaktinformation

Statistisches Bundesamt, Zweigstelle Bonn
Gruppe VIII C „Mikrozensus, EU-Arbeitskräftestichprobe“
53117 Bonn
Telefon: +49 (0) 228 99 / 643 – 89 55
Telefax: +49 (0) 228 99 / 643 – 89 62
E-Mail: mikrozensus@destatis.de

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Nicht relevant.

Anhang A: Fehlerkurve zum einfachen relativen Standardfehler einer 1%-Mikrozensusstichprobe



Anhang B: Fehlerrechnung zum Mikrozensus ab 2005

1. Methode der Fehlerrechnung

Die Fehlerrechnung zum unterjährigen Mikrozensus ab 2005 wurde neu konzipiert, da die Änderungen beim Hochrechnungsverfahren zu berücksichtigen waren. Dies hat insbesondere zur Folge, dass die Fehlerrechnung – analog zur Hochrechnung – für den Mikrozensus ab 2005 quartalsweise erfolgen muss.

Die Hochrechnung verwendet einen verallgemeinerten Regressionsschätzer¹. Dessen Varianz entspricht näherungsweise der Varianzformel bei freier Hochrechnung, wenn anstelle des Werts y_k einer interessierenden Variablen² Y für die Person k die gewichteten Residuen z_k gesetzt werden:

$$(1) \quad z_k = \frac{w_k}{d_k} (y_k - \hat{\mathbf{B}}' \mathbf{x}_k)$$

mit

w_k : Hochrechnungsfaktor für Person k ,

d_k : Produkt aus dem Kompensationsfaktor³ und dem Kehrwert der Ziehungswahrscheinlichkeit,

\mathbf{x}_k : Vektor der Ausprägungen der Hilfsvariablen für Person k .

$\hat{\mathbf{B}}$ ist der Vektor der geschätzten Regressionskoeffizienten:

$$\hat{\mathbf{B}} = \left(\sum_{k=1}^n d_k \mathbf{x}_k \mathbf{x}_k' \right)^{-1} \left(\sum_{k=1}^n d_k \mathbf{x}_k y_k \right).$$

Für den Mikrozensus als geschichtete Klumpenstichprobe muss in der Formel für die geschichtete Zufallsauswahl ohne Zurücklegen auf der Ebene der Auswahlbezirke gerechnet werden, das heißt die gewichteten Residuen z_k müssen über alle Personen eines Auswahlbezirks i summiert werden. Diese Summe wird im Folgenden für einen Auswahlbezirk i der Schicht h mit z_{hi} bezeichnet.

Die Varianz des hochgerechneten Totalwerts \hat{t}_y kann geschätzt werden durch

$$(2) \quad \hat{V}(\hat{t}_y) = \sum_h \frac{N_h^2}{n_h} \left(1 - \frac{n_h}{N_h} \right) \frac{1}{n_h - 1} \left[\sum_{i \in S_h} z_{hi}^2 - \frac{\left(\sum_{i \in S_h} z_{hi} \right)^2}{n_h} \right]$$

wobei

N_h : Zahl der Auswahlbezirke der Schicht h in der Grundgesamtheit (Schichtumfang),

n_h : Zahl der Auswahlbezirke der Schicht h in der Stichprobe (Stichprobenumfang),

S_h : Menge der Stichproben-Auswahlbezirke in der Schicht h .

Parallel wird grundsätzlich auch eine Fehlerrechnung unter der Annahme der freien Hochrechnung durchgeführt, indem in Formel (2) anstelle von z_{hi} y_{hi} eingesetzt wird.

Eine Schicht ist definiert durch die Kombination von regionaler Schicht zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung und der Gebäudegrößenklasse. Für die zeitliche Abgrenzung der Schichten stellt die sehr differenzierte fachliche Schichtung ein Problem dar: Durch die unterjährige Aufspaltung der fachlichen Schichten des Jahresvolumens entstehen sehr viele Schichten, die nur mit einem Auswahlbezirk in der Stichprobe vertreten sind. Für die Varianzschätzung sind aber mindestens 2 Stichproben-Auswahlbezirke je Schicht erforderlich. Deshalb kann die Abgrenzung der Schichten in zeitlicher Hinsicht nur durch eine Näherungslösung erfolgen, indem für Zwecke der Fehlerrechnung je fachlicher Schicht die drei Monatsteile eines Quartals zusammengefasst und je Quartal eine geschichtete Zufallsauswahl von 0,25% aller Auswahlbezirke unterstellt wird. Der Stichprobenumfang n_h ergibt sich durch eine Auszählung aller zum betreffenden Quartal gehörenden Auswahlbezirke. Zu beachten ist, dass auch die Nullbezirke (Auswahlbezirke ohne erhobene Personen) mitzuzählen sind. Der Schichtumfang N_h wird indirekt durch Multiplikation des Stichprobenumfangs mit dem Kehrwert des Auswahlrates ($N_h = 400 * n_h$) ermittelt.

Auch auf Quartalsebene verbleiben immer noch Schichten mit nur einem Stichproben-Auswahlbezirk. Diese werden für die Fehlerrechnung mit benachbarten Schichten zusammengefasst (innerhalb einer regionalen Anpassungsschicht oder eines Regierungsbezirks). Über Gebäudegrößenklassen oder Länder hinweg erfolgen keine Zusammenfassungen.

Methodisch korrekt wäre bei der zeitlichen Abgrenzung der Schichten die Heranziehung der Quartale, die gemäß Auswahl vorgesehen waren. Da dies zu sehr vielen kleinen

¹ Siehe Kapitel 2.2 in Afentakis, A. / Bihler, W. (2005): *Das Hochrechnungsverfahren beim unterjährigen Mikrozensus ab 2005*, Wirtschaft und Statistik 10/2005, 1039-1048.

² In der Regel – nur wenige Variablen (z. B. die Arbeitsstunden) sind metrisch – ist $y_k = 1$, falls die Person k zu dem Tabellenfeld beiträgt, ansonsten gilt $y_k = 0$. Für Haushaltsvariablen gelten die Formeln analog.

³ Der Kompensationsfaktor ist der Kehrwert der geschätzten Antwortwahrscheinlichkeit.

Schichten führen würde, wird stattdessen das Quartal, in dem die realisierte Berichtswoche liegt, verwendet.

Da jährlich eine Ergänzungsstichprobe aus Neubaubezirken gezogen wird, bildet stichprobenmethodisch gesehen die Kombination von Neubauschicht und Aktualisierungsjahr eine Schicht. Auf die Differenzierung nach dem Aktualisierungsjahr wurde wegen zu geringer Stichprobenumfänge ebenfalls verzichtet.

Die Fehlerrechnung wird zunächst je Land und Quartal gemäß Formel (2) durchgeführt. Wegen des geringen Auswahlssatzes können die Quartalsstichproben in sehr guter Näherung als unabhängig angenommen werden. Die Länderstichproben sind ebenfalls unabhängig, da nach Ländern geschichtet wurde. Somit können die Varianzen von Bundes- oder Jahresschätzwerten zu entsprechenden Länder- und Quartalsvarianzen addiert werden.

Für die Fehlerrechnung wurde das SAS-Makropaket CLAN von Statistics Sweden verwendet.

Als Ergebnis der Fehlerrechnung werden nicht die Varianz der hochgerechneten Ergebnisse dargestellt, sondern der *absolute Standardfehler* (Wurzel aus der Varianz) und der *relative Standardfehler* (Standardfehler dividiert durch hochgerechnetes Ergebnis).

Kann Normalverteilung für die Stichprobenwerte zumindest näherungsweise vorausgesetzt werden, so liegt der jeweilige Wert aus der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 68 % im Bereich des einfachen und mit einer Wahrscheinlichkeit von ca. 95 % im Bereich des zweifachen Standardfehlers um den hochgerechneten Wert.

2. Schätzung des relativen Standardfehlers aus den Besetzungszahlen der Tabellenfelder

Da die Fehlerrechnung relativ aufwendig ist und nicht für jede Tabelle – insbesondere nicht für Ad-Hoc-Tabellen – durchgeführt werden kann, wird durch Regressionsanalyse untersucht, ob der Zufallsfehler (abhängige Variable) mit dem Wert des hochgerechneten Tabellenfelds (unabhängige Variable) zusammenhängt. Bei einem ausreichend guten Zusammenhang lässt sich dann für andere Ergebnisse, für die keine Fehlerrechnung durchgeführt wurde, der Zufallsfehler abschätzen. Diese Vorgehensweise ist in der englischsprachigen Literatur unter dem Namen „Generalized Variance Functions“ bekannt⁴.

Das Grundmodell geht davon aus, dass der quadrierte relative Standardfehler v_g^2 näherungsweise umgekehrt proportional zum hochgerechneten Ergebnis \hat{n}_g des Tabellenfelds g ist:

$$(3) \quad v_g^2 = a + \frac{b}{\hat{n}_g} + e_g,$$

wobei a und b Konstanten sind und e_g das Residuum darstellt.

Als Motivation für Modell (3) dient der Fall der einfachen, ungeschichteten Zufallsauswahl mit freier Hochrechnung. In diesem Fall ist (3) exakt erfüllt, d. h. es besteht ein vollständiger linearer Zusammenhang. Durch das konkrete Design der Stichprobe – insbesondere spielt die Klumpung in den Auswahlbezirken eine Rolle – sowie durch die Anpassung bei der Hochrechnung wird dieses Modell mehr oder weniger stark gestört, nach Gruppen von Merkmalskategorien eventuell unterschiedlich stark.

Anhand der vorliegenden Daten können die Parameter a und b durch eine Regression geschätzt werden (Kleinst-Quadrat-Schätzung). Mit den Schätzwerten \hat{a} und \hat{b} lässt sich der relative Standardfehler v_g für ein beliebiges Tabellenfeld auch ohne Fehlerrechnung grob schätzen:

$$(4) \quad \hat{v}_g^2 = \hat{a} + \frac{\hat{b}}{\hat{n}_g}$$

Um negative Schätzungen auszuschließen, wurde die zusätzliche Bedingung aufgenommen, dass für die hochgerechnete Bevölkerungszahl bev insgesamt⁵ der Zufallsfehler gleich 0 ist. Dadurch ergibt sich $a = -b/bev$, und es kann eine Regression durch den Nullpunkt mit der transformierten Variablen $1/\hat{n}_g - 1/bev$ durchgeführt werden:

$$(5) \quad v_g^2 = b \left(\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{bev} \right) + e_g$$

Als unabhängige Variable ist der relative Standardfehler zu bevorzugen: Zum einen liefert eine Regression mit dem relativen Standardfehler bessere Ergebnisse (niedrigeres Bestimmtheitsmaß R^2), zum anderen soll der relative Standardfehler das Ergebnis der Fehlerrechnung sein. Das realisierte Modell ergibt sich also durch Wurzelziehen auf der linken und rechten Seite von (5):

⁴ Siehe z. B. Wolter, Kirk M.: „Introduction to Variance Estimation“ Springer Verlag New York 1985, Chapter 5.

⁵ Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung, $bev = 82,461$ Mill.

$$(6) \quad v_g = b \sqrt{\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{bev}} + e_g$$

Die Regression wurde getrennt nach 2 Gruppen durchgeführt:

Gruppe 1: Tabellenfelder für Deutsche oder Tabellenfelder für Bevölkerungsgruppen, die nicht nach der Nationalität abgegrenzt sind,

Gruppe 2: Tabellenfelder für Nichtdeutsche.

Insbesondere der höhere Klumpeneffekt und die im Durchschnitt größeren Hochrechnungsfaktoren bei den Ausländern bewirken deutliche Unterschiede zwischen diesen beiden Gruppen. Bei einer Differenzierung nach anderen Gruppen (z.B. Erwerbstyp) zeigen sich keine so deutlichen Unterschiede.

Ergebnis der Regressionsrechnung sind die Funktionen

$$(7) \quad \hat{v}_g = 11,62531 \sqrt{\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{82,461 \text{ Mill.}}}$$

für Bevölkerungsgruppen von Deutschen oder nicht nach der Nationalität abgegrenzten Bevölkerungsgruppen, und die Funktion

$$(8) \quad \hat{v}_g = 13,92822 \sqrt{\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{82,461 \text{ Mill.}}}$$

für Bevölkerungsgruppen von Ausländern.

Für die beiden genannten Merkmalsgruppen sind in der Übersicht 1 geschätzte relative Standardfehler in Abhängigkeit von hochgerechneten Fallzahlen grafisch dargestellt. Mit Hilfe dieser Fehlerkurven können die relativen Standardfehler der Mikrozensusergebnisse näherungsweise abgeschätzt werden, wobei die Ergebnisse jeweils einer der beiden Merkmalsgruppen zuzuordnen sind.